

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

1. Jänner 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

HEUTE

Madonna im Schlafcoupe

Komödie in drei Akten (6 Bildern) nach dem Roman von Maurice Deobra von André de Lorde und André Heuze, deutsch von Siegfried Geber

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Decorative Ausstattung nach den Entwürfen des Ausstattungschefs Franz Unger

1. Bild:

Das mysteriöse Mädchen

Ein Matrose Hans Schöbinger
Eine Dame Friedl Haerlin a. G.
Die Wirtin Grete Löhr

2. Bild:

Die Nacktlänzerin

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Gerard (Prinz Seliman) Alb. G. Kersten a. G.
Professor Traurig Heinrich Neumann
Der Schneider Hans Brand
Henriette, die Zofe Lotte Hussarek
John, der Diener Johann Panfl

3. Bild:

Ein Abend in Berlin

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman Alb. G. Kersten a. G.
Waischkin A. Fischer-Streimann a. G.
Fräulein Murawieff Maria Waldner
Charlotte Christl Willersdorf
Martha Elise Koring
Der Oberkellner Josef Hübnert

4. Bild:

Nummer 17

Prinz Seliman Alb. G. Kersten a. G.
Fräulein Murawieff Maria Waldner
Iwanoff Alfred Mahr
Bouriski Gustav Wild
Der Kerkermeister Johann Panfl
Schapinski Wilhelm Schich

5. Bild:

Die rote Kaiserin

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman Alb. G. Kersten a. G.
Waischkin A. Fischer-Streimann
Fräulein Murawieff Maria Waldner
Henriette Lotte Hussarek

6. Bild:

Das Schlafcoupe der Madonna

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman Alb. G. Kersten a. G.
Der Schlafwagenkontrollor Johann Panfl
Ein Reisender Eduard Seiler
Erste Reisende Grete Haufer
Zweite Reisende Ella West

Nach dem ersten Akt (3. Bild) eine größere Pause

Toiletten der Frau Friedl Haerlin von der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Belz der Frau Friedl Haerlin von der Firma Benzel & Meiner, I., Singerstraße 8
Szenenausstattung des 2. Bildes, sowie die Klubmöbeln im 6. Bilde beigeestellt von der Firma Klett & Co., Wien, VI., Mariahilferstraße 101
Vorhänge, Ueberwürfe und Pöster im 2. Bilde vom Judanthenhaus, Wien, VI., Mariahilferstr. 71
Die Vitrine vom Möbelhaus Alfred Oppenheim, VII., Mariahilferstraße 84
Die Bühnen-Musikinstrumente von der Firma Jos. Leop. Wid, VII., Neubaugasse 78
Reisekoffer und Taschen von der Firma M. J. Saven, VII., Mariahilferstraße 68
Schmuck von der „Berlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Madonna im Schlafcoupe

Sonntag den 5. Jänner 1930, nachmittags ½4 Uhr, Märchenvorstellung: **Rotkäppchen**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renovierung: Gesamtleitung Archt. Hermann Helmer (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von A. Falkenstein, Wien, VIII.

„Lieber Müll“, Wien I.S.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Alligator

Das Haus der Damentaschen — Enorme Auswahl in jeder Preislage
Mariahilferstraße 88 - Rotenturmstraße 19
Eigene Werkstätte — Niederst festgesetzte vorgedruckte Preise



TRETORN SCHNEESCHUHE WELTBERÜHMT

Renaissance-Bühne

C 71241

Direktion: JOSEF JARNO

2.-4. Jänner 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

HEUTE

Madonna im Schlafcoupe

Komödie in drei Akten (6 Bildern) nach dem Roman von Maurice Desobry von André de Lorde und André Henze, deutsch von Siegfried Geber

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Decorative Ausstattung nach den Entwürfen des Ausstattungschefs Franz Unger

1. Bild:

Das mysteriöse Mädchen

Ein Marose	Hans Schöbinger
Eine Dame	Friedl Haerlin a. G.
Die Wirtin	Grete Löhr

2. Bild:

Die Nacktlänzerin

Lady Diana	Friedl Haerlin a. G.
Gerard (Prinz Seliman)	Alb. G. Kersten a. G.
Professor Traurig	Heinrich Nedamm
Der Schneider	Hans Brand
Henriette, die Hofe	Lotte Hussarek
John, der Diener	Johann Bankl

3. Bild:

Ein Abend in Berlin

Lady Diana	Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman	Alb. G. Kersten a. G.
Barischkin	A. Fischer-Streitmann a. G.
Irma Murawieff	Maria Waldner
Charlotte	Christl Willersdorf
Martha	Else Koring
Der Oberkellner	Josef Hübnier

4. Bild:

Nummer 17

Prinz Seliman	Alb. G. Kersten a. G.
Irma Murawieff	Maria Waldner
Swanoff	Alfred Mahr
Bourgetti	Gustav Mühl
Der Kerkermeister	Johann Bankl
Schawinski	Wilhelm Schich

5. Bild:

Die rote Kaiserin

Lady Diana	Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman	Alb. G. Kersten a. G.
Barischkin	A. Fischer-Streitmann
Irma Murawieff	Maria Waldner
Henriette	Lotte Hussarek

6. Bild:

Das Schlafcoupé der Madonna

Lady Diana	Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman	Alb. G. Kersten a. G.
Der Schlafwagenkontrollor	Johann Bankl
Ein Reisender	Eduard Sekler
Erste Reisende	Grete Hauser
Zweite Reisende	Ella West

Nach dem ersten Akt (3. Bild) eine größere Pause

Toiletten der Frau Friedl Haerlin von der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
 Pelz der Frau Friedl Haerlin von der Firma Benizet & Meiner, I., Singerstraße 8
 Szenenausstattung des 2. Bildes, sowie die Klubmöbeln im 6. Bilde beigeestellt von der Firma Klett & Co.,
 Wien, VI., Mariabilderstraße 101
 Vorhänge, Ueberwürfe und Böfster im 2. Bilde vom Judanthrenhaus, Wien, VI., Mariabilderstr. 71
 Die Vitrine vom Möbelhaus Alfred Oppenheim, VII., Mariabilderstraße 84
 Die Bühnen-Musikinstrumente von der Firma Jos. Leop. Wid., VII., Neubaugasse 78
 Reisekoffer und Taschen von der Firma M. J. Baten, VII., Mariabilderstraße 68
 Schmuck von der „Perlschönigin“ (M. Feischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Madonna im Schlafcoupe

Sonntag den 5. Jänner 1930, nachmittags ½4 Uhr, Märchenvorstellung: **Rotkäppchen**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renovierung: Gesamtleitung Archt. Hermann Helmer (Inh. Fellner & Helmer)
 Malerarbeiten ausgeführt von A. Falkenstein, Wien, VIII.

„Laternenbau“, Wien IX.

Milligator

Das Haus der Damentaschen — Enorme Auswahl in jeder Preislage
 Mariahilferstraße 88 - Rotenturmstraße 19
 Eigene Werkstätte — Niedrigste festgesetzte vorgedruckte Preise

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8



TRETORN

SCHNEESCHUHE WELTBERÜHMT

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 32.356 — Telephon der Tageskasse im Basar R 21.3.60

1/24
UHR

HEUTE

5. Jänner 1930

1/24
UHR

Kindermärchen-Vorstellung

bei kleinen Preisen

Rotkäppchen

Ein Kindermärchen-Lustspiel in drei Bildern von Robert Bürkner

Rotkäppchen	Elfriede Galden
Die Mutter	Maria Waldner
Die Großmutter	Grete Löhr
Der Förster	Heinrich Neckamm
Der Schneider	Paul Mahr
Der Müller	Alfred Mahr
Der Wolf	Josef Hübner

1. Bild: Daheim — 2. Bild: Im Walde — 3. Bild: Bei der Großmutter

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/4 Uhr

Ende 5 Uhr

Abends 8 Uhr:

MADONNA IM SCHLAFCOUPE

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

„Elbemühl“, Wien IX.

TRETORN

SCHNEESCHUHE WELTBERÜHM



SEIDENHAUS S. WILHELM. I.. TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

5. Jänner 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

HEUTE

Madonna im Schlafcoupe

Komödie in drei Akten (6 Bildern) nach dem Roman von Maurice Deobra von André de Lorde und André Heuze, deutsch von Siegfried Geyer

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Decorative Ausstattung nach den Entwürfen des Ausstattungschefs Franz Unger

1. Bild:

Das mysteriöse Mädchen

Ein Matrose	Hans Schöbinger
Eine Dame	Lilia Stalla a. G.
Die Wirtin	Grete Löhr

2. Bild:

Die Nacktlänzerin

Lady Diana	Lilia Stalla a. G.
Gerard (Prinz Seliman)	Alb. G. Kersten a. G.
Professor Traurig	Heinrich Neckamm
Der Schneider	Hans Bland
Henriette, die Jose	Lotte Hussarek
John, der Diener	Johann Pantl

3. Bild:

Ein Abend in Berlin

Lady Diana	Lilia Stalla a. G.
Prinz Seliman	Alb. G. Kersten a. G.
Barischkin	A. Fischer-Streitmann a. G.
Frina Murawieff	Maria Waldner
Charlotte	Christl Willersdorf
Martha	Else Koring
Der Oberkellner	Josef Hübnar

4. Bild:

Nummer 17

Prinz Seliman	Alb. G. Kersten a. G.
Frina Murawieff	Maria Waldner
Iwanoff	Alfred Mahr
Douriski	Gustav Wild
Der Kerkermeister	Johann Pantl
Schapinski	Wilhelm Schich

5. Bild:

Die rote Kaiserin

Lady Diana	Lilia Stalla a. G.
Prinz Seliman	Alb. G. Kersten a. G.
Barischkin	A. Fischer-Streitmann
Frina Murawieff	Maria Waldner
Henriette	Lotte Hussarek

6. Bild:

Das Schlafcoupe der Madonna

Lady Diana	Lilia Stalla a. G.
Prinz Seliman	Alb. G. Kersten a. G.
Der Schlafwagentrollor	Johann Pantl
Ein Reisender	Eduard Sekler
Erste Reisende	Grete Hauser
Zweite Reisende	Ella West

Nach dem ersten Akt (3. Bild) eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Lilia Stalla vom Möbelhaus **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39
 Bekl der Frau Lilia Stalla von der Firma **Benizet & Reiner**, I., Singerstraße 8
 Innenausstattung des 2. Bildes, sowie die Klubmöbeln im 6. Bilde beige stellt von der Firma **Klem & Co.**,
 Wien, VI., Mariahilferstraße 101

Vorhänge, Ueberwürfe und Bülster im 2. Bilde vom **Judanthrenhaus**, Wien, VI., Mariahilferstr. 71
 Die Vitrine vom Möbelhaus **Alfred Dyppeheim**, VII., Mariahilferstraße 84
 Die Bühnen-Musikinstrumente von der Firma **Jos. Leop. Wid**, VII., Neubaugasse 78
 Reisekoffer und Taschen von der Firma **M. J. Vaten**, VII., Mariahilferstraße 68
 Schmuck von der „**Perlkönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach ¼11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Madonna im Schlafcoupe

Sonntag den 12. Jänner 1930, nachmittags ½4 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Die Fliegermama (Gastspiel Hansi Niese)

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
 Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

„Eibemühl“, Wien IX.

TRETORN

SCHNEESCHUHE WELTBERÜHMT

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8



Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

6. - 70. Jänner 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

HEUTE

Madonna im Schlafcoupe

Komödie in drei Akten (6 Bildern) nach dem Roman von Maurice Delobra von André de Lorde und André Henze, deutsch von Siegfried Geyer

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Dekorative Ausstattung nach den Entwürfen des Ausstattungschefs Franz Unger

1. Bild:

Das mysteriöse Mädchen

Ein Matrose Hans Schöbinger
Eine Dame Lilia Stalla a. G.
Die Wirtin Grete Löhr

2. Bild:

Die Nackttänzerin

Lady Diana Lilia Stalla a. G.
Gerard (Prinz Seliman) Ab. G. Kersten a. G.
Professor Traurig Heinrich Neumann
Der Schneider Hans Dand
Henriette, die Hofe Lotte Hussarek
John, der Diener Johann Pantl

3. Bild:

Ein Abend in Berlin

Lady Diana Lilia Stalla a. G.
Prinz Seliman Ab. G. Kersten a. G.
Warißtschin A. Fischer-Siretzmann a. G.
Frina Murawieff Maria Waldner
Charlotte Christl Billersdorf
Martha Else Koring
Der Oberkellner Josef Hübnar

4. Bild:

Nummer 17

Prinz Seliman Ab. G. Kersten a. G.
Frina Murawieff Maria Waldner
Iwanoff Alfred Mahr
Bouriski Gustav Mild
Der Kerkermeister Johann Pantl
Schapinski Wilhelm Schich

5. Bild:

Die rote Kaiserin

Lady Diana Lilia Stalla a. G.
Prinz Seliman Ab. G. Kersten a. G.
Warißtschin A. Fischer-Siretzmann
Frina Murawieff Maria Waldner
Henriette Lotte Hussarek

6. Bild:

Das Schlafcoupé der Madonna

Lady Diana Lilia Stalla a. G.
Prinz Seliman Ab. G. Kersten a. G.
Der Schlafwagenkontrollor Johann Pantl
Ein Reisender Eduard Setler
Erste Reisende Grete Hauser
Zweite Reisende Ella West

Nach dem ersten Akt (3. Bild) eine größere Pause

Die Toiletten der Frau Lilia Stalla vom Möbelhaus **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39
Pelz der Frau Lilia Stalla von der Firma **Benizel & Reiner**, I., Singerstraße 8
Innenausstattung des 2. Bildes, sowie die Klubmöbeln im 6. Bilde beige stellt von der Firma **Klemt & Co.**,
Wien, VI., Mariahilferstraße 101
Vorhänge, Ueberwürfe und Pöfster im 2. Bilde vom **Judanthrenhaus**, Wien, VI., Mariahilferstr. 71
Die Vitrine vom Möbelhaus **Alfred Oppenheim**, VII., Mariahilferstraße 84
Die Bühnen-Musikinstrumente von der Firma **Jos. Leop. Bittl**, VII., Neubaugasse 78
Reisekoffer und Taschen von der Firma **M. J. Baten**, VII., Mariahilferstraße 68
Schmuck von der „**Perfönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach ¼11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Madonna im Schlafcoupe

Sonntag den 12. Jänner 1930, nachmittags ½4 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Die Fliegermama (Gastspiel Hansi Niese)

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

„Göbelmühl“, Wien IX.

TRETORN

SCHNEESCHUHE
WELTBEBÜHMT

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8



Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

11. Jänner 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60

HEUTE

Madonna im Schlafcoupe

Komödie in drei Akten (6 Bildern) nach dem Roman von Maurice Desobry von André de Lorde und André Henze, deutsch von Siegfried Geyer

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Decorative Ausstattung nach den Entwürfen des Ausstattungschefs Franz Unger

1. Bild:

Das mysteriöse Mädchen

Ein Matrose	Hans Schöbinger
Eine Dame	Friedl Haerlin a. G.
Die Wirtin	Grete Löhr

2. Bild:

Die Nackttänzerin

Lady Diana	Friedl Haerlin a. G.
Gerard (Prinz Seliman)	Alb. E. Kersten a. G.
Professor Traurig	Heinrich Neckamm
Der Schneider	Hans Brand
Henriette, die Jose	Lotte Hussarek
John, der Diener	Johann Panfl

3. Bild:

Ein Abend in Berlin

Lady Diana	Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman	Alb. E. Kersten a. G.
Barischkin	A. Fischer-Sreitmann a. G.
Ferna Murawieff	Maria Waldner
Charlotte	Carla Troll
Martha	Else Koring
Der Oberkellner	Josef Hübnier

4. Bild:

Nummer 17

Prinz Seliman	Alb. E. Kersten a. G.
Ferna Murawieff	Maria Waldner
Iwanoff	Alfred Mahr
Bourrigt	Gustav Mild
Der Kerkermeister	Johann Panfl
Schapiński	Wilhelm Schick

5. Bild:

Die rote Kaiserin

Lady Diana	Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman	Alb. E. Kersten a. G.
Barischkin	A. Fischer-Sreitmann
Ferna Murawieff	Maria Waldner
Henriette	Lotte Hussarek

6. Bild:

Das Schlafcoupé der Madonna

Lady Diana	Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman	Alb. E. Kersten a. G.
Der Schlafwagenkontrollor	Gustav Mild
Ein Reisender	Eduard Sekler
Erste Reisende	Grete Hauser
Zweite Reisende	Elza West

Nach dem ersten Akt (3. Bild) eine größere Pause

Toiletten der Frau Friedl Haerlin von der Firma **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Belz der Frau Friedl Haerlin von der Firma **Benizel & Reiner**, I., Singerstraße 8
 Innenausstattung des 2. Bildes, sowie die Klubmöbeln im 6. Bilde beige stellt von der Firma **Klett & Co.**,
 Wien, VI., Mariahilferstraße 101
 Vorhänge, Ueberwürfe und Böfster im 2. Bilde vom **Judaanthrenhaus**, Wien, VI., Mariahilferstr. 71
 Die Vitrine vom Möbelhaus **Alfred Oppenheim**, VII., Mariahilferstraße 84
 Die Bühnen-Musikinstrumente von der Firma **Jos. Leop. Wid**, VII., Neubaugasse 78
 Reisekoffer und Taschen von der Firma **M. J. Baten**, VII., Mariahilferstraße 68
 Schmuck von der „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach ¼11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Madonna im Schlafcoupe

Sonntag den 12. Jänner 1930, nachmittags ½4 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Die Fliegermama (Gastspiel Hansi Niese)

Mittwoch den 15. Jänner, 8 Uhr. Zum 25. Male: **Madonna im Schlafcoupe**

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
 Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

„Eibemühl“, Wien IX.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I.. TUCHLAUBEN 8



TRETORN

SCHNEESCHUHE WELTBERÜHM

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tagesstafte im Theatergebäude B 32.356 — Telephon der Tagesstafte im Bazar R 21-3-60



HEUTE



Ermäßigte Preise

12. Jänner 1930

GASTSPIEL HANSI NIESE Die Fliegermama

Wiener Stück in drei Akten von Eugen Holly

Witwe Anna Sterzinger	Hansi Niese als Gast
Otto, ihr Sohn	Hans Schöbinger
Josef, ihr zweiter Sohn	Tassilo Holik
Mizzi, ihre Nichte	Elfriede Halben
Grit Marfen	Else Koring
von Reß, Major a. D.	Paul Mahr
von Knappe, Generaldirektor	Heinrich Neckamm
Julie, Wirtschafterin	Grete Böhr
Kubelka, Geschäftsdienner	Josef Hübner
Filmregisseur	Felix Stärk
Operateur	Gustav Wild
Reporter	Eduard Sefler

Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten von Frau Hansi Niese aus dem Modesalon **Artur Korsower**, VII., Kaiserstraße 86
Reisefoffer beige stellt von der Firma **M. Baten**, VII., Mariabilderstraße 68
Photoapparat von der Firma **Eduard Neubert**, VII., Bieglergasse 81
Overall von der **Deferr. Lieferungsunternehmung Heinrich Kurz**, I., Salzgrieß 15

Kassen-Eröffnung 3 Uhr Anfang 1/2 4 Uhr Ende 5 Uhr

Abends 8 Uhr:

MADONNA IM SCHLAFCOUPE

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Elbemühl“, Wien IX.



TRETORN

SCHNEESCHUHE WELTBERÜHMT

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

12. Jänner 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60

HEUTE

Madonna im Schlafcoupe

Komödie in drei Akten (6 Bildern) nach dem Roman von Maurice Deobra von André de Lorde und André Heuze, deutsch von Siegfried Geber

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Decorative Ausstattung nach den Entwürfen des Ausstattungschefs Franz Unger

1. Bild:

Das mysteriöse Mädchen

Ein Matrose	Hans Schöbinger
Eine Dame	Friedl Haerlin a. G.
Die Wirtin	Grete Löhr

2. Bild:

Die Nackttänzerin

Lady Diana	Friedl Haerlin a. G.
Gerard (Prinz Seliman)	Alb. G. Kersten a. G.
Professor Traurig	Heinrich Neckamm
Der Schneider	Hans Brand
Henriette, die Zofe	Lotte Hussarek
John, der Diener	Johann Pantl

3. Bild:

Ein Abend in Berlin

Lady Diana	Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman	Alb. G. Kersten a. G.
Barischkin	L. Fischer-Streitmann a. G.
Frina Murawieff	Maria Waldner
Charlotte	Carla Troll
Martha	Else Koring
Der Oberkellner	Josef Hübner

4. Bild:

Nummer 17

Prinz Seliman	Alb. G. Kersten a. G.
Frina Murawieff	Maria Waldner
Iwanoff	Alfred Mahr
Bouriski	Gustav Wild
Der Kerkermeister	Johann Pantl
Schapiński	Wilhelm Schich

5. Bild:

Die rote Kaiserin

Lady Diana	Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman	Alb. G. Kersten a. G.
Barischkin	L. Fischer-Streitmann
Frina Murawieff	Maria Waldner
Henriette	Lotte Hussarek

6. Bild:

Das Schlafcoupe der Madonna

Lady Diana	Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman	Alb. G. Kersten a. G.
Der Schlafwagenkontrollor	Gustav Wild
Ein Reisender	Eduard Sekler
Erste Reisende	Grete Hauser
Zweite Reisende	Ella West

Nach dem ersten Akt (3. Bild) eine größere Pause

Toiletten der Frau Friedl Haerlin von der Firma **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Belz der Frau Friedl Haerlin von der Firma **Benzel & Reiner**, I., Singerstraße 8
Innenausstattung des 2. Bildes, sowie die Klubbmöbeln im 6. Bilde beige stellt von der Firma **Klemt & Co.**,
Wien, VI., Mariahilferstraße 101
Vorhänge, Ueberwürfe und Pölster im 2. Bilde vom **Judanthrenhaus**, Wien, VI., Mariahilferstr. 71
Die Vitrine vom Möbelhaus **Alfred Oppenheim**, VII., Mariahilferstraße 84
Die Bühnen-Musikinstrumente von der Firma **Jos. Leop. Wid.**, VII., Neubaugasse 78
Reisekoffer und Taschen von der Firma **M. J. Baten**, VII., Mariahilferstraße 68
Schmuck von der „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach ¼11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Madonna im Schlafcoupe

Sonntag den 12. Jänner 1930, nachmittags ½4 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Die Fliegermama (Gastspiel Hansi Niese)

Mittwoch den 15. Jänner, 8 Uhr. Zum 25. Male: **Madonna im Schlafcoupe**

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

„Eibemühl“, Wien IX.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I., TUCHLAUBEN 8



TRETORN

SCHNEESCHUHE WELTBERÜHM

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

13. Jänner 1920

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60

HEUTE

Madonna im Schlafcoupe

Komödie in drei Akten (6 Bildern) nach dem Roman von Maurice Detobra von André de Lorde und André Henze, deutsch von Siegfried Geyer

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Decorative Ausstattung nach den Entwürfen des Ausstattungschefs Franz Unger

1. Bild:

Das mysteriöse Mädchen

Ein Matrose Hans Schöbinger
Eine Dame Friedl Haerlin a. G.
Die Wirtin Grete Löhre

2. Bild:

Die Nacktlänzerin

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Gerard (Prinz Seliman) Alb. E. Kersten a. G.
Professor Traurig Heinrich Neckamm
Der Schneider Hans Bland
Henriette, die Jofe Lotte Hussarek
John, der Diener Johann Bankl

3. Bild:

Ein Abend in Berlin

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman Alb. E. Kersten a. G.
Barischkin A. Fischer-Streitmann a. G.
Frina Murawieff Maria Waldner
Charlotte Carla Troll
Martha Else Koring
Der Oberkellner Josef Hübner

4. Bild:

Nummer 17

Prinz Seliman Alb. E. Kersten a. G.
Frina Murawieff Maria Waldner
Iwanoff Alfred Mahr
Bouriski Gustav Wild
Der Kerkermeister Johann Bankl
Schapinski Wilhelm Schich

5. Bild:

Die rote Kaiserin

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman Alb. E. Kersten a. G.
Barischkin A. Fischer-Streitmann
Frina Murawieff Maria Waldner
Henriette Lotte Hussarek

6. Bild:

Das Schlafcoupe der Madonna

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman Alb. E. Kersten a. G.
Der Schlafwagenkontrollor Gustav Wild
Ein Reisender Eduard Seifler
Grete Reisende Grete Löhre
Zweite Reisende Ella West

Nach dem ersten Akt (3. Bild) eine größere Pause

Toiletten der Frau Friedl Haerlin von der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Belz der Frau Friedl Haerlin von der Firma Benizel & Meiner, I., Sugerstraße 8
Innenausstattung des 2. Bildes, sowie die Klubmöbeln im 6. Bilde beige stellt von der Firma Alet & Co.,
Wien, VI., Mariahilferstraße 101
Vorhänge, Ueberwürde und Pöster im 2. Bild: von Judarthrenhaus, Wien, VI., Mariahilferstraße 71
Die Vitrine von Mibelhaus Alfred Oppenheim, VII., Mariahilferstraße 84
Die Bühnen-Musikinstrumente von der Firma Jos. Leop. Wid, VII., Neubaugasse 78
Reisefoffer und Taschen von der Firma W. F. Saten, VII., Mariahilferstraße 68
Schmuck von der „Berlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach ¼11 Uhr

Renovierung: Gesamtleitung Archt. Hermann Helmer (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von A. Falkenstein, Wien, VIII.

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Eibemühl“, Wien IX

TRETORN

SCHNEESCHUHE WELTBERÜHMT



Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

Anfang 8 Uhr

Dienstag den 14. Jänner 1930

Anfang 8 Uhr

GASTSPIEL HANSI NIESE Die Fliegermama

Wiener Stück in drei Akten von Eugen Holly

Witwe Anna Sterzinger	Hansi Niese als Gast
Otto, ihr Sohn	Hans Schöbinger
Josef, ihr zweiter Sohn	Lassilo Holik
Milzi, ihre Nichte	Elfriede Halben
Grit Marsen	Else Koring
von Reß, Major a. D.	Paul Mahr
von Knappe, Generaldirektor	Heinrich Neckamm
Julie, Wirtschaftlerin	Grete Böhr
Kubelka, Geschäftsbdiener	Josef Hübner
Filmregisseur	Felix Stärk
Operateur	Gustav Wild
Reporter	Eduard Seifler

Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten von Frau Hansi Niese aus dem Modesaalon **Artur Korsower**, VII., Kaiserstraße 86
Reisekoffer beigelegt von der Firma **M. Saken**, VII., Mariahilferstraße 68
Photoapparat von der Firma **Eduard Neubert**, VII., Zieglergasse 81
Overall von der **Österr. Lieferungsunternehmung Heinrich Kurk**, I., Salzgrieß 15

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach ¼11 Uhr

Mittwoch den 15. Jänner, 8 Uhr. Zum **25. Male: Madonna im Schlafcoupe**
Von Donnerstag den 16. bis Sonntag den 19. Jänner 1930, Anfang 8 Uhr:

Madonna im Schlafcoupe

Sonntag den 19. Jänner 1930, nachmittags ½4 Uhr: **Die Fliegermama (Hansi Niese)**

Montag den 20. und Dienstag den 21. Jänner 1930, Anfang 8 Uhr

Veranstaltung des Bühnen-Volksbundes:

John Gabriel Borkmann. Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen

Mittwoch den 25. Jänner 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

MADONNA IM SCHLAFCOUPE

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

„Elbemühl“, Wien IX.

TRETORN

SCHNEESCHUHE WELTBERÜHMT



SEIDENHAUS S. WILHELM. I.. TUCHLALUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

74. Jänner 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

HEUTE

Madonna im Schlafcoupe

Komödie in drei Akten (6 Bildern) nach dem Roman von Maurice Deobra von André de Lorde und André Henze, deutsch von Siegfried Geber

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Decorative Ausstattung nach den Entwürfen des Ausstattungschefs Franz Unger

1. Bild:

Das mysteriöse Mädchen

Ein Matrose Hans Schöbinger
Eine Dame Friedl Haerlin a. G.
Die Wirtin Grete Löhre

2. Bild:

Die Nacktlänzerin

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Gerard (Prinz Seliman) Alb. G. Kersten a. G.
Professor Traurig Heinrich Neckamm
Der Schneider Hans Brand
Henriette, die Hofe Lotte Hussarek
John, der Diener Johann Bankl

3. Bild:

Ein Abend in Berlin

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman Alb. G. Kersten a. G.
Warißkin A. Fischer-Streitmann a. G.
Frina Murawieff Maria Waldner
Charlotte Carla Troll
Martha Else Koring
Der Oberkellner Josef Hübner

4. Bild:

Nummer 17

Prinz Seliman Alb. G. Kersten a. G.
Frina Murawieff Maria Waldner
Iwanoff Alfred Wahr
Bouriski Gustav Wild
Der Kerkermeister Johann Bankl
Schapinski Wilhelm Schick

5. Bild:

Die rote Kaiserin

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman Alb. G. Kersten a. G.
Warißkin A. Fischer-Streitmann
Frina Murawieff Maria Waldner
Henriette Lotte Hussarek

6. Bild:

Das Schlafcoupé der Madonna

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman Alb. G. Kersten a. G.
Der Schlafwagenkontrollor Gustav Wild
Ein Reisender Eduard Sekler
Erste Reisende Grete Kuser
Zweite Reisende Ella West

Nach dem ersten Akt (3. Bild) eine größere Pause

Toiletten der Frau Friedl Haerlin von der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Belz der Frau Friedl Haerlin von der Firma Benzel & Reiner, I., Singerstraße 8
Innenausstattung des 2. Bildes, sowie die Klummböden im 6. Bilde beigeleitet von der Firma Klemt & Co.,
Wien, VI., Mariahilferstraße 101
Vorhänge, Ueberwürte und Bölder im 2. Bilde von Judarthenhaus, Wien, VI., Mariahilferstraße 71
Die Bitrine von Mibelhaus Alfred Oppenheim, VII., Mariahilferstraße 84
Die Bühnen-Maskenfeste von der Firma Jos. Leop. Bial, VII., Neubaugasse 78
Reisekoffer und Taschen von der Firma M. J. Saten, VII., Mariahilferstraße 68
Schmuck von der „Vertönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach ¼11 Uhr

Renovierung: Gesamtleitung Archt. Hermann Helmer (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von A. Falkenstein, Wien, VIII.

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Libemühl“, Wien IX.

TRETORN

SCHNEESCHUHE WELTBERÜHMT



Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

Anfang 8 Uhr

Mittwoch den 15. Jänner 1930

Anfang 8 Uhr

Zum **25.** Male:

Madonna im Schlafcoupe

Komödie in drei Akten (6 Bildern) nach dem Roman von Maurice Deobra von André de Lorde und André Henze, deutsch von Siegfried Geyer

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Decorative Ausstattung nach den Entwürfen des Ausstattungschefs Franz Unger

1. Bild:

Das mysteriöse Mädchen

Ein Matrose	Hans Schöbinger
Eine Dame	Friedl Haerlin a. G.
Die Wirtin	Grete Löhr

2. Bild:

Die Nacktlänzerin

Lady Diana	Friedl Haerlin a. G.
Gerard (Prinz Seliman)	Alb. G. Kersten a. G.
Professor Traurig	Heinrich Neckamm
Der Schneider	Hans Diand
Henriette, die Jose	Lotte Hussarek
John, der Diener	Johann Pantl

3. Bild:

Ein Abend in Berlin

Lady Diana	Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman	Alb. G. Kersten a. G.
Barischkin	A. Fischer-Streitmann a. G.
Frina Murawieff	Maria Waldner
Charlotte	Carla Troll
Martha	Else Koring
Der Oberkellner	Josef Hübner

Nach dem ersten Akt (3. Bild) eine größere Pause

Toiletten der Frau Friedl Haerlin von der Firma **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
 Pelz der Frau Friedl Haerlin von der Firma **Benizel & Reiner**, I., Singerstraße 8
 Innenausstattung des 2. Bildes, sowie die Klubbmöbeln im 6. Bilde beige stellt von der Firma **Klent & Co.**,
 Wien, VI., Mariahilferstraße 101
 Vorhänge, Ueberwürfe und Pölster im 2. Bilde vom **Judaubrennhaus**, Wien, VI., Mariahilferstr. 71
 Die Vitrine vom Möbelhaus **Alfred Oppenheim**, VII., Mariahilferstraße 84
 Die Bühnen-Musikinstrumente von der Firma **Jos. Leop. Wid.**, VII., Neubaugasse 78
 Reisekoffer und Taschen von der Firma **M. J. Waten**, VII., Mariahilferstraße 68
 Schmuck von der „**Perlkönigin**“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach ¼11 Uhr

Von Donnerstag den 16. bis Sonntag den 19. Jänner 1930, Anfang 8 Uhr:

Madonna im Schlafcoupe

Sonntag den 19. Jänner 1930, nachmittags ½4 Uhr: **Die Fliegermama (Hansi Niese)**

Montag den 20. und Dienstag den 21. Jänner 1930, Anfang 8 Uhr

Veranstaltung des Bühnen-Volksbundes:

John Gabriel Borkman. Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen

Mittwoch den 25. Jänner 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Madonna im Schlafcoupe

„Eidemühl“, Wien IX.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8



TRETORN

SCHNEESCHUHE WELTBERÜHMT

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tagestaffe im Theatergebäude B 32.356 — Telephon der Tagestaffe im Bazar R 21-3-60

1/2 4
UHR

Sonntag den 19 Jänner 1930

1/2 4
UHR

Ermäßigte Preise

GASTSPIEL HANSI NIESE

Die Fliegermama

Wiener Stück in drei Akten von Eugen Holly

Witwe Anna Sterzinger	Hansi Niese als Gast
Otto, ihr Sohn	Hans Schöbtinger
Josef, ihr zweiter Sohn	Lassilo Holik
Mitzi, ihre Nichte	Elfriede Halden
Grit Marsen	Else Koring
von Reß, Major a. D.	Paul Mahr
von Knappe, Generaldirektor	Heinrich Neckamm
Julie, Wirtschafterin	Grete Löhr
Kubelka, Geschäftsdienner	Josef Hübner
Filmregisseur	Felix Stärk
Operateur	Gustav Wild
Reporter	Eduard Seidler

Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten von Frau Hansi Niese aus dem Modesaalon **Artur Korjower**, VII., Kaiserstraße 86
Reisekoffer beige stellt von der Firma **M. Galen**, VII., Mariaböserstraße 68
Photoapparat von der Firma **Eduard Neubert**, VII., Zielegasse 81
Overall von der **Desterr. Lieferungsunternehmung Heinrich Kurz**, I., Salzgras 15

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 5 Uhr

Abends 8 Uhr:

MADONNA IM SCHLAFCOUPE

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

„Eibemühl“, Wien IX.



TRETORN

SCHNEESCHUHE WELTBERÜHMT

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60



Mittwoch den 22. Jänner 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Zum 25. Male:

Die Fliegermama

Wiener Stück in drei Akten von Eugen Hölly

Witwe Anna Sterzinger	Hansi Niese als Gast
Otto, ihr Sohn	Hans Schöbinger
Josef, ihr zweiter Sohn	Tassilo Holt
Mizzi, ihre Nichte	Elfriede Halden
Grit Marsen	Else Koring
von Rez, Major a. D.	Paul Mahr
von Knappe, Generaldirektor	Heinrich Neckamm
Julie, Wirtschaftlerin	Grete Löhner
Rubelka, Geschäftsdienner	Josef Hübner
Filmregisseur	Felix Stärk
Operateur	Gustav Wild
Reporter	Eduard Seifler

Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten von Frau Hansi Niese aus dem Modesealon **Artur Korfower**, VII., Kaiserstraße 86
 Reisekoffer beigeleitet von der Firma **M. Selen**, VII., Mariabilderstraße 68
 Photoapparat von der Firma **Eduard Neubert**, VII., Zieglergasse 81
 Overall von der **Defherr. Lieferungsunternehmung Heinrich Kurz**, I., Salzgies 15

Rassen-Eröffnung ½8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach ¼11 Uhr

Donnerstag den 23. Jänner, Anfang 8 Uhr:

Die Fliegermama (Gastspiel Hansi Niese)

Freitag den 24. Jänner 1930, Anfang 8 Uhr:

Zum 1. Male: Nur 3 alte Herren (Josef Jarno)

Lustspiel in drei Akten von **Paul Armont** und **Marcel Gerbidon**, deutsche Bühnenbearbeitung von **Rob. Blum**

Sonntag den 26. Jänner 1930, nachmittags ½4 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Madonna im Schlafcoupe

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
 Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

„Ebenholz“, Wien IX.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8



TRETORN

SCHNEESCHUHE WELTBERÜHMT

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

22. Jänner 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



HEUTE



GASTSPIEL HANSI NIESE

Die Fliegermama

Wiener Stück in drei Akten von Eugen Hölty

Witwe Anna Sterzinger	Hansi Niese als Gast
Otto, ihr Sohn	Hans Schöbinger
Josef, ihr zweiter Sohn	Tassilo Holtz
Migi, ihre Nichte	Elfriede Galden
Grit Marjen	Else Koring
von Reiz, Major a. D.	Paul Mahr
von Knappe, Generaldirektor	Heinrich Nedamm
Julie, Wirtschaftlerin	Grete Lühr
Kubelka, Geschäftsdienstler	Josef Hübner
Filmregisseur	Felix Stärk
Operateur	Gustav Wild
Reporter	Eduard Sekler

Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten von Frau Hansi Niese aus dem Modésalon **Artur Korfower**, VII., Kaiserstraße 86
Reisekoffer beigeleitet von der Firma **M. Gaten**, VII., Mariabilderstraße 68
Photoapparat von der Firma **Eduard Neubert**, VII., Zieglergasse 81
Overall von der **Oesterr. Lieferungsunternehmung Heinrich Kurz**, I., Salzgras 15

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach ¼ 11 Uhr

Freitag den 24. Jänner 1930, Anfang 8 Uhr:
und die folgenden Tage

Zum 1. Male: Nur 3 alte Herren (Josef Jarno)

Komödie in drei Akten von **Paul Armont** und **Marcel Gerbidon**, deutsche Bühnenbearbeitung von **Rob. Blum**

Sonntag den 26. Jänner 1930, nachmittags ½ 4 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Madonna im Schlafcoupe

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

23. Jänner 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

8
UHR

HEUTE

8
UHR

GASTSPIEL HANSI NIESE

Die Fliegermama

Wiener Stück in drei Akten von Eugen Holly

Witwe Anna Sterzinger	Hansi Niese als Gast
Otto, ihr Sohn	Hans Schöbinger
Josef, ihr zweiter Sohn	Tassilo Holik
Mizzi, ihre Nichte	Elfriede Galden
Grit Marjen	Else Storing
von Rez, Major a. D.	Paul Mahr
von Knappe, Generaldirektor	Heinrich Neckamm
Julie, Wirtschaftlerin	Grete Böhr
Kubelka, Geschäftsdienstler	Josef Hübner
Filmregisseur	Felix Stärk
Operateur	Gustav Mld
Reporter	Eduard Seidler

Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Sämtliche Toiletten von Frau Hansi Niese aus dem Modesealon **Artur Korjower**, VII., Kaiserstraße 86
Reisefoffer beige stellt von der Firma **M. Baten**, VII., Mariabühlstrasse 68
Photoapparat von der Firma **Eduard Neubert**, VII., Zieglergasse 81
Overall von der **Deferr. Lieferungsunternehmung Heinrich Kurz**, I., Salzgras 15

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Freitag den 24. Jänner 1930, Anfang 8 Uhr:
und die folgenden Tage

Zum 1. Male: Nur 3 alte Herren (Josef Jarno)

Komödie in drei Akten von **Paul Armont** und **Marcel Gerbidon**, deutsche Bühnenbearbeitung von Rob. Blum

Sonntag den 26. Jänner 1930, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Madonna im Schlafcoupe

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-tanne (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

8

UHR

Freitag den 24. Jänner 1930

8

UHR

Auftreten Josef Jarno

Zum 1. Male:

Nur 3 alte Herren

Komödie in drei Akten von Paul Armont und Marcel Gerbidon, deutsch von Rob. Blum

Antonin Querrieu	Josef Jarno
Dominique Denoyel	Ludwig Husnik
Casimir Madieu	Paul Mahr
Françoise	Grete Maren
George Cournay	Hans Brand
Madeleine	Christl Willersdorf
Julien	Hans Schöbinger
Frau Solignat	Grete Löhner
Nelza	Carla Troll
Cyprien	Felix Stärk
Arlette	Gaby Gutmayer
Daniel	Josef Hübner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten des Fräulein Grete Maren von der Firma Heinrich Grünbaum, I. Graben 28
Die Hüte des Fräulein Grete Maren vom Modistensalon Rosa Krieger, V. Margarethenstraße 31
Schmuck von der „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilfstraße 81
Polstermöbel im zweiten Akt von der Firma Alent & Co., VI., Mariahilferstraße 101

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Nur 3 alte Herren (Josef Jarno)

Sonntag den 26. Jänner 1930, nachmittags ½ 4 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Madonna im Schlafcoupe

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renovierung: Gesamtleitung Archt. Hermann Helmer (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von A. Falkenstein, Wien, VIII.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 32.356 — Telephon der Tageskasse im Bazar R 21-3-00

1/2 4
UHR

HEUTE

1/2 4
UHR

Ermäßigte Preise

Madonna im Schlafcoupe

Komödie in drei Akten (6 Bildern) nach dem Roman von Maurice Deobra von André de Lordé und André Henze, deutsch von Siegfried Geyer

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Decorative Ausstattung nach den Entwürfen des Ausstattungschefs Franz Unger

1. Bild:

Das mysteriöse Mädchen

Ein Matrose	Hans Schöbinger
Eine Dame	Friedl Haerlin a. G.
Die Wirtin	Grete Löhr

2. Bild:

Die Nacktlänzerin

Lady Diana	Friedl Haerlin a. G.
Gerard (Prinz Seliman)	Alb. E. Kersten a. G.
Professor Traurig	Heinrich Neckamm
Der Schneider	Hans Brand
Henriette, die Jose	Lotte Hussarek
John, der Diener	Johann Banft

3. Bild:

Ein Abend in Berlin

Lady Diana	Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman	Alb. E. Kersten a. G.
Barischin	A. Fischer-Sireimann a. G.
Frina Murawieff	Maria Waldner
Charlotte	Christl Willersdorf
Martha	Elle Korring
Der Oberkellner	Josef Hübler

Nach dem ersten Akt (3. Bild) eine größere Pause

Toiletten der Frau Friedl Haerlin von der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
 Pelz der Frau Friedl Haerlin von der Firma Benizel & Meiner, I., Singerstraße 8
 Innenausstattung des 2. Bildes, sowie die Klubmöbeln im 6. Bilde beige stellt von der Firma Nemet & Co.,
 Wien, VI., Mariahilferstraße 101
 Vorhänge, Ueberwürfe und Bälster im 2. Bild: vom Judanthrenhaus, Wien, VI., Mariahilferstr. 71
 Die Wirtin vom Möbelhaus Alfred Oppenheim, VII., Mariahilferstraße 84
 Die Bühnen-Musikinstrumente von der Firma Jof. Leop. Wid, VII., Neubaugasse 78
 Reisekoffer und Taschen von der Firma M. F. Vaten, VII., Mariahilferstraße 68
 Schmuck von der „Perlkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

4. Bild:

Nummer 17

Prinz Seliman	Alb. E. Kersten a. G.
Frina Murawieff	Maria Waldner
Iwanoff	Alfred Mahr
Bouriski	Gustav Mild
Der Kerkermeister	Johann Banft
Schapinski	Wilhelm Schich

5. Bild:

Die rote Kaiserin

Lady Diana	Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman	Alb. E. Kersten a. G.
Barischin	A. Fischer-Sireimann
Frina Murawieff	Maria Waldner
Henriette	Lotte Hussarek

6. Bild:

Das Schlafcoupe der Madonna

Lady Diana	Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman	Alb. E. Kersten a. G.
Der Schlafwagentrollor	Gustav Mild
Ein Reisender	Eduard Sefler
Erste Reisende	Grete Hauser
Zweite Reisende	Ella West

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Abends 8 Uhr:

Nur 3 alte Herren (Josef Jarno)

„Ebenbüchl“, Wien IX.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

26. - 28. Jänner 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60



HEUTE



Auftreten Josef Jarno

Nur 3 alte Herren

Komödie in drei Akten von Paul Armont und Marcel Gerbidou, deutsch von Rob. Blum

Antonin Querrieur	Josef Jarno
Dominique Denoel	Ludwig Husnik
Casimir Madieu	Paul Mahr
Francine	Grete Maren
George Courmay	Hans Brand
Madeleine	Christl Billersdorf
Julien	Hans Schöbinger
Frau Solignat	Grete Löhr
Nelza	Carla Troll
Cyprien	Felix Stärk
Arlette	Gaby Gutmayer
Daniel	Josef Hübner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten des Fr. Grete Maren von der Firma Heinrich Grünbaum, I. Graben 28
Die Güte des Fr. Grete Maren vom Modistensalon Rosa Krieser, V., Margarethenstraße 31
Schmuck von der „Vertilgnin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Polstermöbel im zweiten Akt von der Firma Klemt & Co., VI., Mariahilferstraße 101

Rassen-Eröffnung ½ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Dienstag den 28., Mittwoch den 29. und Donnerstag den 30. Jänner 1930, Anfang 8 Uhr:

Nur 3 alte Herren (Josef Jarno)

Freitag den 31. Jänner 1930, Anfang 8 Uhr bei kleinen Preisen, literarischer Abend
Veranstaltung des Bühnen-Volksbundes:

John Gabriel Borkman. Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen

Samstag den 1. Februar 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Nur 3 alte Herren (Josef Jarno)

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Mittwoch den 29 Jänner 1930



Auftreten Josef Jarno

Nur 3 alte Herren

Komödie in drei Akten von **Paul Armont** und **Marcel Gerbidon**, deutsch von **Rob. Blum**

Antonin Querriey	Josef Jarno
Dominique Denoyel	Ludwig Husnit
Casimir Madieu	Paul Mahr
Francine	Grete Maren
George Cournay	Hans Brand
Madeleine	Christl Willersdorf
Julien	Hans Schöbinger
Frau Soltgnat	Grete Lühr
Nelza	Carla Troll
Cyprien	Felix Stärk
Arlette	Gaby Gutmayer
Daniel	Josef Hübner

Nach dem **zweiten Akt** eine größere Pause

Die Toiletten des Frä. Grete Maren von der Firma **Heinrich Grünbaum**, I. Graben 28
Die Hütte des Frä. Grete Maren vom Modistensalon **Rosa Krieser**, V., Margarethenstraße 31
Schmuck von der „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilf erststraße 81
Vollsternmöbel im zweiten Akt von der Firma **Klemt & Co.**, VI., Mariahilf erststraße 101

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Donnerstag den 30. Jänner 1930, Anfang 8 Uhr:

Nur 3 alte Herren (Josef Jarno)

Freitag den 31. Jänner 1930, Anfang 8 Uhr bei kleinen Preisen, literarischer Abend
John Gabriel Borkman. Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen

Samstag den 1. Februar 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Nur 3 alte Herren (Josef Jarno)

Sonntag den 2. Februar 1930, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Madonna im Schlafcoupe

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60



Freitag den 31. Jänner 1930



Literarischer Abend

John Gabriel Borkman

Schauspiel in vier Akten von **Henrik Ibsen**

John Gabriel Borkman, früher Bankdirektor	Josef Jarno
Gunhild, seine Frau	Gertrude Kolar-Klasterky a. G.
Erhard, Student, ihr Sohn	Hans Schöbinger
Ella Rentheim, Frau Borkmans Schwester	Lilia Skalla a. G.
Fanny Wilton	Maria Waldner
Wilhelm Folsdal, Hilfschreiber bei einer Rechnungskammer	Eduard Selter
Frida, seine Tochter	Elfriede Halden
Stubenmädchen bei Frau Borkman	Grete Lühr

Das Stück spielt an einem Winterabend auf dem Familiengute der Rentheims nahe der Hauptstadt

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Samstag den 1. Februar 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Nur 3 alte Herren (Josef Jarno)

Sonntag den 2. Februar 1930, nachmittags ½4 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Madonna im Schlafcoupe

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterlagt.

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

3
Uhr

Samstag den 1. Februar 1930

3
Uhr

Gastspiel der Wiener Kunstvereinigung

Der Bildner von St. Stefan

Nach einer wahren Begebenheit aus dem Wien des 14. Jahrhunderts

Schauspiel in fünf Aufzügen, einem Prolog und einem Nachspiel
von **Franziskus von dem Bussche**

Diethelm Trausenit, Bildhauer bei der Bauhütte von St. Stefan	Franziskus von dem Bussche
Konrat Freisam, Müller an der MS	Eduard Seidler
Maria, seine Tochter	Maria Helm
Joseph, sein Knecht	Josef Hübner
Georg Geher, Plattnergeselle	Hans Schöbinger
Schottenpater Grembert	Felix Stärk
Lukas Schadniger, Stadtrichter von Wien	Wilhelm Schich
Erster Beisitzer	Alfred Mahr
Zweiter Beisitzer	Fritz Helfert
Dritter Beisitzer	Franz Wagner
Arzt	Hans Brand
Henker	Felix Bohn

Volk, Stadtknechte, Handwerker, Richter

Ort der Handlung: Wien — Zeit: Mitte des 14. Jahrhunderts

Nach dem zweiten und dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Abends 8 Uhr:

Nur 3 alte Herren (Josef Jarno)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Beleg der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

2. Februar 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 32.356 — Telephon der Tageskasse im Pasaar R 21.3.00



H E U T E



Ermäßigte Preise

Madonna im Schlafcoupe

Komödie in drei Akten (6 Bildern) nach dem Roman von Maurice Delobra von André de Lorde und André Henze, deutsch von Siegfried Gever

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Decorative Ausstattung nach den Entwürfen des Ausstattungschefs Franz Unger

1. Bild:

Das mysteriöse Mädchen

Ein Matrose Hans Schöbinger
Eine Dame Friedl Haerlin a. G.
Die Wirtin Grete Löhr

2. Bild:

Die Nackt tänzerin

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Gerard (Prinz Seliman) Alb. G. Kersten a. G.
Professor Traurig Ludwig Kusnif
Der Schneider Hans Brand
Henriette, die Bose Lotte Hussarek
John, der Diener Johann Bankl

3. Bild:

Ein Abend in Berlin

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman Alb. G. Kersten a. G.
Warschkin A. Fischer-Streitmann a. G.
Frina Murawieff Maria Waldner
Charlotte Christl Billersdorf
Martha Else Koring
Der Oberkellner Josef Hübner

4. Bild:

Nummer 17

Prinz Seliman Alb. G. Kersten a. G.
Frina Murawieff Maria Waldner
Iwanoff Alfred Mahr
Douriski Gustav Wild
Der Kerkermeister Johann Bankl
Schabinski Eduard Selter

5. Bild:

Die rote Kaiserin

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman Alb. G. Kersten a. G.
Warschkin A. Fischer-Streitmann
Frina Murawieff Maria Waldner
Henriette Lotte Hussarek

6. Bild:

Das Schlafcoupé der Madonna

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman Alb. G. Kersten a. G.
Der Schlafwagenkontrollor Gustav Wild
Ein Reisender Eduard Selter
Erste Reisende Grete Hauser
Zweite Reisende Ella West

Nach dem ersten Akt (3. Bild) eine größere Pause

Toiletten der Frau Friedl Haerlin von der Firma **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Belz der Frau Friedl Haerlin von der Firma **Benizet & Reiner**, I., Singerstraße 8
Innenausstattung des 2. Bildes, sowie die Klubmöbeln im 6. Bilde beige stellt von der Firma **Klent & Co.**, Wien, VI., Mariabilderstraße 101

Vorhänge, Ueberwürfe und Bölder im 2. Bild: vom **Jubanthrenhaus**, Wien, VI., Mariabilderstr. 71
Die Vitrine vom Möbelhaus **Alfred Oppenheim**, VII., Mariabilderstraße 84
Die Bühnen-Musikinstrumente von der Firma **Foj. Leop. Pils**, VII., Neubaugasse 78
Reisekoffer und Taschen von der Firma **M. J. Baten**, VII., Mariabilderstraße 68
Schmuck von der „**Perlkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Abends 8 Uhr:

Nur 3 alte Herren (Josef Jarno)

SEIDENHAUS S. WILHELM. I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Freitag den 7. Februar 1930



Literarischer Abend

John Gabriel Borkman

Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen

John Gabriel Borkman, früherer Bankdirektor	Josef Jarno
Gunhild, seine Frau	Gertrude Kolar-Klasteršky a. G.
Erhard, Student, ihr Sohn	Hans Schöbinger
Ella Rentheim, Frau Borkmans Schwester	Lilia Skalla a. G.
Fanny Wilton	Carla Troll
Wilhelm Foldal, Hilfschreiber bei einer Rechnungskammer	Eduard Sekler
Frida, seine Tochter	Elfriede Halden
Stubenmädchen bei Frau Borkman	Grete Löhr

Das Stück spielt an einem Winterabend auf dem Familiengute der Rentheims nahe der Hauptstadt

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Samstag den 8. Februar 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Nur 3 alte Herren (Josef Jarno)

Sonntag den 9. Februar 1930; nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, bei ermäßigten Preisen:

Madonna im Schlafcoupe

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B.32.356 — Telephon der Tageskasse im Basar R 21-3-60



Sonntag den 9. Februar 1930

Ermäßigte Preise



Madonna im Schlafcoupe

Komödie in drei Akten (6 Bildern) nach dem Roman von Maurice Desobry von André de Lorde und André Henze, deutsch von Siegfried Geyer

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Decorative Ausstattung nach den Entwürfen des Ausstattungschefs Franz Unger

1. Bild:

Das mysteriöse Mädchen

Ein Matrose Hans Schöbinger
Eine Dame Friedl Haerlin a. G.
Die Wirtin Grete Löhr

2. Bild:

Die Nacktlänzerin

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Gerard (Prinz Seliman) Alb. G. Kersten a. G.
Professor Laurig Heinrich Nedann
Der Schneider Hans Bland
Henriette, die Zofe Lotte Hussarek
John, der Diener Johann Bankl

3. Bild:

Ein Abend in Berlin

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman Alb. G. Kersten a. G.
Warischn Alfred Mahr
Irma Murawiewff Maria Waldner
Charlotte Christl Billersdorf
Martha Else Koring
Der Oberkellner Josef Hübner

4. Bild:

Nummer 17

Prinz Seliman Alb. G. Kersten a. G.
Irma Murawiewff Maria Waldner
Iwanoff Eduard Selter
Tourist Gustav Mild
Der Kerkermeister Johann Bankl
Schawinski Wilhelm Schich

5. Bild:

Die rote Kaiserin

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman Alb. G. Kersten a. G.
Warischn Alfred Mahr
Irma Murawiewff Maria Waldner
Henriette Lotte Hussarek

6. Bild:

Das Schlafcoupé der Madonna

Lady Diana Friedl Haerlin a. G.
Prinz Seliman Alb. G. Kersten a. G.
Der Schlafwaaerkontrollor Gustav Mild
Ein Reisender Eduard Selter
Erste Reisende Grete Hauser
Zweite Reisende Ella West

Nach dem ersten Akt (3. Bild) eine größere Pause

Toiletten der Frau Friedl Haerlin von der Firma **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Pelz der Frau Friedl Haerlin von der Firma **Benizet & Reiner**, I., Singerstraße 8
Innenausstattung des 2. Bildes, sowie die Klubmöbeln im 6. Bilde beigelegt von der Firma **Aemt & Co.**,
Wien, VI., Mariahilferstraße 101
Vorhänge, Ueberwürte und Pöster im 2. Bilde vom **Judaanthrenhaus**, Wien, VI., Mariahilferstr. 71
Die Vitrine vom Möbelhaus **Alfred Oppenheim**, VII., Mariahilferstraße 84
Die Bühnen-Musikinstrumente von der Firma **Jos. Leop. Pils**, VI., Neubaugasse 78
Reisekoffer und Taschen von der Firma **M. J. Saven**, VII., Mariahilferstraße 68
Schmuck von der „**Verkönnigin**“ (**M. Steischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Affen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/4 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Abends 8 Uhr:

Nur 3 alte Herren (Josef Jarno)

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Donnerstag den 13. Februar 1930



Gastspiel der Wiener Kunstvereinigung Der Bildner von St. Stefan

Nach einer wahren Begebenheit aus dem Wien des 14. Jahrhunderts
Schauspiel in einem Prolog, vier Aufzügen und einem Nachspiel
von **Franziskus von dem Bussche**

Diethelm Trausenit, Bildhauer bei der Bauhütte von St. Stefan	Franziskus von dem Bussche
Konrat Freisam, Müller an der Ais	Eduard Sessler
Maria, seine Tochter	Maria Helm
Joseph, sein Knecht	Josef Hübner
Georg Geier, Plattnergefelle	Hans Schöbinger
Schottenpater Grembert	Felix Stärk
Lukas Schadnitzer, Stadtrichter von Wien	Wilhelm Schich
Erster Beisitzer	Alfred Mahr
Zweiter Beisitzer	Fritz Helfert
Dritter Beisitzer	Franz Wagner
Arzt	Hans Brand
Heifer	Felix Bohn

Volk, Stadtknechte, Handwerker, Richter

Ort der Handlung: Wien — Zeit: Mitte des 14. Jahrhunderts

Nach dem zweiten und dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Freitag den 14. Februar, Anfang 8 Uhr:

Literarischer Abend. John Gabriel Borkman (Jos. Jarno)

Samstag den 15., Sonntag den 16. und Montag den 17. Februar 1930, Anfang 8 Uhr:

Nur 3 alte Herren (Josef Jarno)

Sonntag den 16. Februar 1930, nachmittags ½ 4 Uhr, bei ganz kleinen Preisen

Rotkäppchen

Zum 1. Male

Dienstag den 18. Februar 1930, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

TROCADERO

Komödie in drei Akten von Fred Sessler

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Freitag den 14. Februar 1930



Literarischer Abend

Auftreten Josef Jarno

John Gabriel Borkman

Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen

John Gabriel Borkman, früherer Baudirektor	Josef Jarno
Gunhild, seine Frau	Gertrude Kolar-Klastersky a. G.
Erhard, Student, ihr Sohn	Hans Schöbinger
Ella Reuthelm, Frau Borkmans Schwester	Lilia Stalla a. G.
Fanny Wilton	Carla Troll
Wilhelm Faldal, Hilfschreiber bei einer Rechnungskammer	Eduard Selter
Frida, seine Tochter	Elfriede Halden
Stubenmädchen bei Frau Borkman	Grete Lühr

Das Stück spielt an einem Winterabend auf dem Familiengute der Reuthelms nahe der Hauptstadt

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Samstag den 15., Sonntag den 16. und Montag den 17. Februar 1930, Anfang 8 Uhr:

Nur 3 alte Herren (Josef Jarno)

Sonntag den 16. Februar 1930, nachmittags ½ 4 Uhr, bei ganz kleinen Preisen

Rotkäppchen

Zum 1. Male Dienstag den 18. Februar 1930, Anfang 8 Uhr Zum 1. Male

TROCADERO

Komödie in drei Akten von Fred Selter

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I. TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Saal R-21-3-60



15, 16, 17. Februar 1930
H E U T E



Auftreten Josef Jarno

Nur 3 alte Herren

Lustspiel in drei Akten von **Paul Armont** und **Marcel Gerbidon**, deutsch von **Rob. Blum**

Antonin Querrien	Josef Jarno
Dominique Denoyel	Ludwig Husnik
Cassimir Madieu	Paul Mahr
Francine	Grete Maren
George Courmay	Hans Brand
Madeleine	Christl Billersdorf
Julien	Hans Schöbinger
Frau Solignat	Grete Löhr
Nelza	Carla Troll
Cyprien	Felix Stärk
Arlette	Gaby Gutmayer
Daniel	Josef Hübner

Nach dem **zweiten Akt** eine größere Pause

Die Toiletten des Frä. Grete Maren von der Firma **Heinrich Grünbaum**, I. Graben 28
Die Güte des Frä. Grete Maren vom Mo. itensalon **Rosa Krieser**, V., Margarethenstraße 31
Schmuck von der „**Vertönigiu**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilfstraße 8
Polstermöbel im zweiten Akt von der Firma **Klett & Co.**, VI., Mariahilfstraße 101

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Sonntag den 16. und Montag den 17. Februar 1930, Anfang 8 Uhr:

Nur 3 alte Herren (Josef Jarno)

Sonntag den 16. Februar 1930, **nachmittags** $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, bei ganz kleinen Preisen

Rotkäppchen

Zum 1. Male

Dienstag den 18. Februar 1930, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

TROCADERO

Komödie in drei Akten von **Fred Sella**

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 32.356 — Telephon der Tageskasse im Bazar R 21-3-60



Sonntag den 16 Februar 1930



Kindermärchen-Vorstellung

bei ganz kleinen Preisen

Rotkäppchen

Ein Kindermärchen-Lustspiel in drei Bildern von Robert Bürtner

Rotkäppchen	Elfriede Halben
Die Mutter	Grete Ludwig
Die Großmutter	Grete Böhr
Der Förster	Heinrich Neckamm
Der Schneider	Paul Mahr
Der Müller	Alfred Mahr
Der Wolf	Josef Hübner

1. Bild: **Daheim** — 2. Bild: **Im Walde** — 3. Bild: **Bei der Großmutter**

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Abends 8 Uhr:

Nur 3 alte Herren (Josef Jarno)

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 18. Februar 1930



Zum 1. Male:

TROCADERO

Komödie in drei Akten von Fred Seller

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Rita Bang	Stella Sorma	Der Portier	Felix Stärk
Hotelier Müller	Hans Brand	Käthe, Stubenmädchen . . .	Gaby Gutmaner
Polizeinspektor Dr. Ringbach	Ludwig Husnik	Luisa, Stubenmädchen . . .	Christl Ränk
Kommissär Till	Paul Mahr	Franz, Zimmerkellner . . .	Josef Haber
Georg Köhler	Josef Jarno	Ferdinand, Lohndiener . . .	Gustav Mild
Pepita	Carla Troll	Garderobierin	Mita Beer
Die Dame	Christl Willersdorf	Erstes Girl	Herma Winterberg
Der Mann	Alfred Mahr	Zweites Girl	Else Hablik
Fekete, Conferencier	Eduard Sekler	Drittes Girl	Terry Glüd
Der junge Herr	Hans Schöbinger	Viertes Girl	Grete Soika
Das junge Mädchen	Elfriede Halben	Ein Polizist	Johann Paufl

Spielt in einer deutsch-polnischen Grenzstadt — Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frau Stella Sorma vom Modefalon Käthe Neumann, 8. Bez., Alferstraße 12
 Die Güte vom Modefalon Bathy Kovalek, 1. Bez., Plantengasse 3
 Die Kraftverstärkeranlage stammt von der Firma Eugen Goldschmied „Zum Radioamateur“,
 7. Bez., Neubaugasse 19
 Handtafeln und Koffer von der Firma M. Vaten, 6. Bez., Mariabühlstraße 68
 Der Grammophon von Adolf Kronberger, 7. Bez., Westbahnstraße 2
 Bettensstattung von der Firma Berthold Samel, 8. Bez., Lerchenfelderstraße 28
 Pelze der Frau Sorma und des Fr. Willersdorf vom Pelzhaus „Zum Leipziger Mann“, 6. Bez., Mariabühlstraße 29
 Schmuck von der „Perlkönigin“ (M. Fleischer), 6. Bez., Mariabühlstraße 81

Raffens-Eröffnung ½ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

TROCADERO

Sonntag den 23. Februar 1930, nachmittags 3 Uhr, bei ermäßigten Preisen

Zum goldenen Segen (Hansi Niese)

Renovierung: Gesamtleitung Archt. Hermann Helmer (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von A. Falkenstein, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

8
UHR

19. Februar 1930

HEUTE

8
UHR

TROCADERO

Komödie in drei Akten von **Fred Sellar**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Rita Bang	Stella Sorma	Der Portier	Felix Stärk
Hotellier Müller	Hans Brand	Käthe, Stubenmädchen	Baby Gutmayer
Polizeiinspektor Dr. Ringbach	Ludwig Husnik	Luisa, Stubenmädchen	Christl Ranz
Kommissär Till	Paul Mahr	Franz, Zimmerkellner	Josef Haber
Georg Köhler	Josef Jarno	Ferdinand, Lohndiener	Gustav Mild
Pepita	Carla Troll	Garderobierin	Rita Beer
Die Dame	Christl Willersdorf	Erstes Girl	Herma Winterberg
Der Mann	Alfred Mahr	Zweites Girl	Else Hablik
Fekete, Conférencier	Eduard Sekler	Drittes Girl	Terry Glück
Der junge Herr	Hans Schöbinger	Viertes Girl	Grete Soika
Das junge Mädchen	Elfriede Halden	Ein Polizist	Johann Panfl

Spielt in einer deutsch-polnischen Grenzstadt — Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frau Stella Sorma vom Modelalon Käthe Neumann, 8. Bez., Alferstraße 12
Die Hüte vom Modelalon Sally Koralek, 1. Bez., Plantengasse 3
Die Kraftverstärkeranlage stammt von der Firma Eugen Goldschmied „Zum Radioamateur“,
7. Bez., Neubaugasse 19
Sandtafeln und Koffer von der Firma W. Selen, 6. Bez., Mariabilsferstraße 68
Der Grammophon von Adolf Kronberger, 7. Bez., Weißbühnenstraße 2
Bettausstattung von der Firma Berthold Samel, 8. Bez., Leichenfelderstraße 28
Pelze der Frau Sorma und des Hrn. Willersdorf vom Pelzhaus „Zum Leipziger Mann“, 6. Bez., Mariabilsferstraße 29
Schmuck von der „Perlkönigin“ (M. Fleischer), 6. Bez., Mariabilsferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 32.356 — Telephon der Tageskasse im Bazar R 21-3-00

3
UHR

Sonntag den 23. Februar 1930

3
UHR

GASTSPIEL HANSI NIESE

Zum goldenen Segen

Volkstück mit Gesang in drei Akten von Bernh. Buchbinder. Musik von Ludwig Gruber

Reichsgraf	Paul Mahr
Fredi, sein Sohn	Hans Schöbinger
Marianne, seine Tochter	Elfriede Halben
Fanny Häusler	Hansi Niese
Sona, ihre Tochter	Maria Waldner
Lobmann	Heinrich Neumann
Ferdinand, dessen Sohn	Alfred Mahr
Laura Felsing, Schauspielerin	Carla Troll
Moriz Blau, Agent	Josef Hübner
Diener beim Grafen	Johann Paukl
Susi, Köchin	Grete Löhr
Kranzl, Hausknecht	Gustav Wild
Stampf	Felix Stärk
Klara, Stubenmädchen	Lotte Hussarek

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Abends 8 Uhr:

TROCADERO

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

20. Februar 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60

8
UHR

HEUTE

8
UHR

Gastspiel Hansi Niese

Auftreten Josef Jarno

TROCADERO

Komödie in drei Akten von Fred Sella

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Nita Bang	Stella Sorma	Der Portier	Felix Stärk
Hoteller Müller	Hans Brand	Käthe, Stubenmädchen . . .	Gaby Gutmayer
Polizeinspektor Dr. Ringbach	Ludwig Husnit	Luisa, Stubenmädchen . . .	Christl Käuf
Kommissär Till	Paul Mahr	Franz, Zimmerkellner . . .	Josef Haber
Georg Köhler	Josef Jarno	Ferdinand, Kohnhdiener . . .	Gustav Wild
Bepita	Carla Troll	Garderobierin	Nita Beer
Die Dame	Christl Billersdorf	Erstes Girl	Herma Winterberg
Der Mann	Alfred Mahr	Zweites Girl	Else Hablik
Fekete, Conférencier	Eduard Sella	Drittes Girl	Terry Glüd
Der junge Herr	Hans Schöbinger	Viertes Girl	Grete Soika
Das junge Mädchen	Elfriede Halben	Ein Polizist	Johann Pauli

Spielt in einer deutsch-polnischen Grenzstadt — Zeit: Gegenwart

Im 2. Akt: Gesangseinlagen von **HANSI NIESE**

1. „Der Spaß vom Stefansplatz“, Wiener Lied, Worte von Hermann Welsing. Musik von Fritz Traudt-Balkone
2. „A Weana Shimmy“ (Beim Wirt zum gold'nen Kranzerl). Worte von Roman Tomantig-Koll. Musik mit Benützung von Altwiener Motiven von Rudolf Kronegger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frau Stella Sorma vom Modelalon Käthe Neumann, 8. Bez., Alferstraße 12
 Die Güte vom Modelalon Vally Koratel, 1. Bez., Plantengasse 3
 Die Kraftverstärkeranlage stammt von der Firma Eugen Goldschmid „Zum Radioamateur“, 7. Bez., Neubaugasse 19
 Handtaschen und Koffer von der Firma M. Vaten, 6. Bez., Mariahilferstraße 68
 Der Grammophon von Adolf Kronberger, 7. Bez., Weibahnstraße 2
 Bettenausstattung von der Firma Verthold Samel, 8. Bez., Verchenfelderstraße 28
 Pelze der Frau Sorma und des Hrn. Billersdorf vom Pelzhans „Zum Leipzigermann“, 6. Bez., Mariahilferstraße 29
 Schmuck von der „Perlkönigin“ (M. Fleischer), 6. Bez., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

TROCADERO (Auftreten Josef Jarno)

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

24. Febr 1930

Telephon der Logestaffel im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Logestaffel im Basar R-21-3-60

8
UHR

HEUTE

8
UHR

Gastspiel Hansi Niese

Auftreten Josef Jarno

TROCADERO

Komödie in drei Akten von Fred Heller

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Mita Bang	Stella Sorma	Der Portier	Felix Stärk
Hotelier Müller	Hans Brand	Käthe, Stubenmädchen	Gaby Gutmayer
Polizeiinspektor Dr. Ringbach	Ludwig Hübner	Luise, Stubenmädchen	Christl Käus
Kommissär Till	Paul Mahr	Franz, Zimmerkellner	Josef Haber
Georg Köhler	Josef Jarno	Ferdinand, Kohnbedienter	Gustav Wild
Bepita	Carla Troll	Garderobierin	Mita Beer
Die Dame	Christl Willersdorf	Erstes Girl	Herman Winterberg
Der Mann	Alfred Mahr	Zweites Girl	Else Hablik
Fekete, Conferencier	Eduard Sekler	Drittes Girl	Ferry Glüd
Der junge Herr	Hans Schöbinger	Viertes Girl	Grete Soika
Das junge Mädchen	Elfriede Halben	Ein Polizist	Johann Pauli

Spielt in einer deutsch-polnischen Grenzstadt — Zeit: Gegenwart

Im 2. Akt: Gesangsbelegungen von **HANSI NIESE**

1. „Der Spaß vom Stefansplatz“, Wiener Lied, Worte von Hermann Welsing, Musik von Fritz Traudt-Balkione
2. „A Weana Schimny“ (Beim Wirt zum gold'nen Kranzerl). Worte von Roman Romanig-Koll. Musik mit Benutzung von Altwiener Motiven von Rudolf Kronegger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frau Stella Sorma vom Modelalon Käthe Neumann, 8. Bez., Alserstraße 12
Die Hüte vom Modelalon Sally Koralek, 1. Bez., Pflanzengasse 3
Die Kraftverstärkeranlage stammt von der Firma Eugen Goldschmid „Zum Radioamateur“, 7. Bez., Neubaugasse 19
Handtaschen und Koffer von der Firma M. Balen, 6. Bez., Mariabilsferstraße 68
Der Grammophon von Adolf Kronberger, 7. Bez., Westbahnstraße 2
Bettausstattung von der Firma Berthold Samel, 8. Bez., Perchenfelderstraße 28
Pelze der Frau Sorma und des Fel. Willersdorf vom Pelzhaus „Zum Leuzigermann“, 6. Bez., Mariabilsferstraße 29
Schmuck von der „Perldänigin“ (M. Fleischer), 6. Bez., Mariabilsferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

TROCADERO (Auftreten Josef Jarno)

Renovierung: Gesamtleitung Archt. Hermann Helmer (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von A. Falkenstein, Wien, VIII.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



25-28. Febru 1930

HEUTE



Auftreten Josef Jarno

TROCADERO

Komödie in drei Akten von Fred Sellar

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Mita Bang	Stella Sorma	Der Portier	Felix Stärk
Hotelier Müller	Hans Brand	Käthe, Stubenmädchen	Gaby Gutmayer
Polizeiinspektor Dr. Ringbach	Ludwig Hunsnik	Luise, Stubenmädchen	Christl Mänzl
Kommissär Till	Paul Mahr	Franz, Zimmerkellner	Josef Haber
Georg Köhler	Josef Jarno	Ferdinand, Bohndiener	Gustav Wild
Pepita	Carla Troll	Garderobierin	Mita Beer
Die Dame	Christl Willersdorf	Erstes Girl	Herma Winterberg
Der Mann	Alfred Mahr	Zweites Girl	Else Hablik
Fekete, Conferencier	Eduard Sekler	Drittes Girl	Terry Glück
Der junge Herr	Hans Schöbinger	Viertes Girl	Grete Soika
Das junge Mädchen	Elfriede Halden	Ein Polizist	Johann Pauli

Spielt in einer deutsch-polnischen Grenzstadt — Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frau Stella Sorma vom Modelalon Käthe Neumann, 8. Bez., Alferstraße 12

Die Hüte vom Modelalon Vally Koralek, 1. Bez., Plankengasse 3

Die Kraftverstärkeranlage stammt von der Firma Eugen Goldschmied „Zum Radionatener“, 7. Bez., Neubaugasse 19

Gandtaschen und Koffer von der Firma M. Saken, 6. Bez., Mariahilferstraße 68

Der Grammophon von Adolf Kronberger, 7. Bez., Westbahnstraße 2

Wettausstattung von der Firma Berthold Samel, 8. Bez., Leichenfelderstraße 28

Belze der Frau Sorma und des Hrn. Willersdorf vom Pelzhaus „Zum Leipziger Mann“, 6. Bez., Mariahilferstraße 29

Schmuck von der „Perlkönigin“ (M. Fleischer), 6. Bez., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renovierung: Gesamtleitung Archt. Hermann Helmer (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von A. Falkenstein, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



1.-5. März 1930

HEUTE



Auftreten Josef Jarno

TROCADERO

Komödie in drei Akten von Fred Sellar

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Nita Bang	Stella Sorma	Der Portier	Felix Stärk
Hotelier Müller	Hans Brand	Räthe, Stubenmädchen . . .	Gaby Gutmaner
Polizeikommissar Dr. Ringbach	Ludwig Husnit	Buße, Stubenmädchen . . .	Christl Nanz
Kommissär Till	Paul Mahr	Franz, Zimmerkellner . . .	Josef Haber
Georg Köhler	Josef Jarno	Ferdinand, Lohndiener . . .	Gustav Wild
Pepita	Carla Troll	Garderobierin	Nita Beer
Die Dame	Christl Willersdorf	Erstes Girl	Herma Winterberg
Der Mann	Alfred Mahr	Zweites Girl	Else Hablik
Fekete, Conferencier	Eduard Sekler	Drittes Girl	Terry Glia
Der junge Herr	Hans Schöbinger	Viertes Girl	Grete Soika
Das junge Mädchen	Elfriede Halben	Ein Polizist	Johann Pauli

Spielt in einer deutsch-polnischen Grenzstadt — Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frau Stella Sorma vom Modefalon Käthe Neumann, 8. Bez., Alferstraße 12
 Die Hüte vom Modefalon Bathy Koralek, 1. Bez., Plantengasse 3
 Die Kraftverstärkeranlage stammt von der Firma Eugen Goldschmid „Zum Radionateur“, 7. Bez., Neubaugasse 19
 Handtaschen und Koffer von der Firma M. Salen, 6. Bez., Mariabühlstraße 68
 Der Grammophon von Adolf Kronberger, 7. Bez., Weißbühlstraße 2
 Vertausstattung von der Firma Berthold Samel, 8. Bez., Verdenfelderstraße 28
 Pelze der Frau Sorma und des Hrn. Willersdorf vom Pelzhaus „Zum Leipziger Mann“, 6. Bez., Mariabühlstraße 29
 Schmuck von der „Perlkönigin“ (A. Fleischer), 6. Bez., Mariabühlstraße 51

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Nach behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renovierung: Gesamtleitung Archt. Hermann Helmer (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von A. Falkenstein, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I.-TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

6. - 8. März 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

8
UHR

H E U T E

8
UHR

Gastspiel Hansi Niese

Auftreten Josef Jarno

TROCADERO

Komödie in drei Akten von Fred Sella

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Rita Bang	Stella Sorma	Der Portier	Felix Stärk
Hotelier Müller	Hans Brand	Käthe, Stubenmädchen	Gaby Gutmaner
Polizeinspektor Dr. Ringbach	Ludwig Husnik	Luiſe, Stubenmädchen	Christl Ranz
Kommissär Till	Paul Mahr	Franz, Zimmerkellner	Josef Haber
Georg Stöhler	Josef Jarno	Ferdinand, Lohndiener	Gustav Mild
Bepita	Carla Troll	Garderobierin	Rita Beer
Die Dame	Christl Willersdorf	Erstes Girl	Herma Winterberg
Der Mann	Alfred Mahr	Zweites Girl	Else Hablik
Fetete, Conférencier	Eduard Sella	Drittes Girl	Terry Glück
Der junge Herr	Hans Schöbinger	Viertes Girl	Grete Soika
Das junge Mädchen	Elfriede Halden	Ein Polizist	Johann Panfl

Spielt in einer deutsch-polnischen Grenzstadt — Zeit: Gegenwart

Im 2. Akt: Gesangseinlagen von **HANSI NIESE**

1. „Der Spaß vom Stefansplatz“, Wiener Lied, Worte von Hermann Welfing, Musik von Fritz Traudt-Balktone
2. „A Weana Schimmy“ (Beim Wirt zum gold'nen Kranzerl). Worte von Roman Tomanyz-Koll, Musik mit Benützung von Wiener Motiven von Rudolf Kronegger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frau Stella Sorma vom Modesalon Käthe Neumann, 8. Bez., Alserstraße 12
 Die Hüte vom Modesalon Sally Koralek, 1. Bez., Plantengasse 3
 Die Kraftverstärkeranlage stammt von der Firma Eugen Goldschmied „Zum Radioamateur“, 7. Bez., Neubaugasse 19
 Handtaschen und Koffer von der Firma M. Balen, 6. Bez., Mariahilferstraße 68
 Der Grammophon von Adolf Kronberger, 7. Bez., Westbahnstraße 2
 Bettausstattung von der Firma Berthold Zamek, 8. Bez., Breitenfelderstraße 28
 Pelze der Frau Sorma und des Fel. Willersdorf vom Pelzhaus „Zum Leipziger Mann“, 6. Bez., Mariahilferstraße 29
 Schmuck von der „Berlönigin“ (H. Fleischer), 6. Bez., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Sonntag den 9. März 1930, Anfang 8 Uhr:

Trocadero (Gastspiel Hansi Niese - Auftreten Josef Jarno)

Montag den 10. März 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

TROCADERO (Auftreten Josef Jarno)

Sonntag den 9. März 1930, nachmittags 1/2 4 Uhr, Kindervorstellung bei ganz kleinen Preisen

Rotkäppchen

SEIDENHAUS S. WILHELM. I.. TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

9. März 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

8
UHR

H E U T E

8
UHR

Gastspiel Hansi Niese

Auftreten Josef Jarno

TROCADERO

Komödie in drei Akten von **Fred Seller**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Rita Bang	Stella Sorma	Der Portier	Felix Stärk
Hoteller Müller	Hans Brand	Räthe, Stubenmädchen	Baby Gutmaner
Polizeinspektor Dr. Ringbach	Ludwig Husnik	Luisa, Stubenmädchen	Christl Räng
Kommissär Till	Paul Mahr	Franz, Zimmerkellner	Josef Haber
Georg Köhler	Josef Jarno	Ferdinand, Bohndiener	Gustav Wild
Pepita	Carla Troll	Garderobierin	Rita Beer
Die Dame	Christl Billersdorf	Erstes Girl	Herma Winterberg
Der Mann	Alfred Mahr	Zweites Girl	Else Hablik
Fefete, Conférencier	Eduard Selter	Drittes Girl	Terry Glück
Der junge Herr	Hans Schöbinger	Viertes Girl	Grete Soika
Das junge Mädchen	Elfriede Halden	Ein Polizist	Johann Panfl

Spielt in einer deutsch-polnischen Grenzstadt — Zeit: Gegenwart

Im 2. Akt: Gesangseinlagen von **HANSI NIESE**

1. „Der Spaß vom Stefansplatz“, Wiener Lied, Worte von Hermann Welsing. Musik von Fritz Traudt-Balkione
2. „A Weana Schimmy“ (Beim Wirt zum gold'nen Kranzerl). Worte von Roman Lomanig-Koll. Musik mit Benützung von Altwiener Motiven von Rudolf Kronegger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frau Stella Sorma vom Modelalon Käthe Neumann, 8. Bez., Alferstraße 12

Die Güte vom Modelalon Sally Koralek, 1. Bez., Plantengasse 3

Die Kraftverstärkeranlage stammt von der Firma Eugen Goldschmied „Zum Radioamateur“,

7. Bez., Neubaugasse 19

Handtaschen und Koffer von der Firma M. Bafen, 6. Bez., Mariabillerstraße 68

Der Grammophon von Adolf Kronberger, 7. Bez., Weißbühnenstraße 2

Vertausstattung von der Firma Berthold Samel, 8. Bez., Lechensfelderstraße 28

Belze der Frau Sorma und des Fel. Billersdorf vom Pelzhaus „Zum Feinschneidemann“, 6. Bez., Mariabillerstraße 29

Schmuck von der „Perlkönigin“ (M. Fleischer), 6. Bez., Mariabillerstraße 51

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Sonntag den 9. März 1930, Anfang 8 Uhr:

Trocadero (Gastspiel Hansi Niese - Auftreten Josef Jarno)

Montag den 10. März 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

TROCADERO (Auftreten Josef Jarno)

Sonntag den 9. März 1930, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Kindervorstellung bei ganz kleinen Preisen

Rotkäppchen

SEIDENHAUS S. WILHELM. I.. TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

9. März 1930

Telephon der Tagestaffe im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tagestaffe im Bazar R-21-3-60



HEUTE



Kindermärchen-Vorstellung

bei ganz kleinen Preisen

Rotkäppchen

Ein Kindermärchen-Lustspiel in drei Bildern von Robert Bürkner

Rotkäppchen	Elfriede Halben
Die Mutter	Maria Waldner
Die Großmutter	Grete Böhr
Der Förster	Heinrich Neckamm
Der Schneider	Paul Wahr
Der Müller	Alfred Wahr
Der Wolf	Josef Hübner

1. Bild: Daheim — 2. Bild: Im Walde — 3. Bild: Bei der Großmutter

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 5 Uhr

Abends 8 Uhr:

Trocadero (Gastspiel Hansi Niese - Auftreten Josef Jarno)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegter der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

9. März 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



HEUTE



Auftreten Josef Jarno

TROCADERO

Komödie in drei Akten von Fred Sellar

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Mita Bang	Stella Sorma	Der Portier	Felix Stärk
Hotelier Müller	Hans Brand	Käthe, Stubenmädchen	Gaby Gutmayer
Polizeinspektor Dr. Ringbach	Ludwig Husník	Luitse, Stubenmädchen	Christl Käuz
Kommissär Till	Paul Mahr	Franz, Zimmerkellner	Josef Haber
Georg Köhler	Josef Jarno	Ferdinand, Lohndiener	Gustav Wild
Pepita	Carla Troll	Gardebiererin	Nita Beer
Die Dame	Christl Willersdorf	Erstes Girl	Herma Winterberg
Der Mann	Alfred Mahr	Zweites Girl	Else Hablitz
Fekete, Conférencier	Eduard Sella	Drittes Girl	Terry Glück
Der junge Herr	Hans Schöbinger	Viertes Girl	Grete Soika
Das junge Mädchen	Elfriede Halben	Ein Polizist	Johann Panfl

Spielt in einer deutsch-polnischen Grenzstadt — Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frau Stella Sorma vom Modesealon Käthe Neumann, 8. Bez., Alferstraße 12

Die Hüte vom Modesealon Sally Koralek, 1. Bez., Plankengasse 3

Die Kraftverstärkeranlage stammt von der Firma Eugen Goldschmied „Zum Radioamateur“, 7. Bez., Neubaugasse 19

Handtaschen und Koffer von der Firma M. Vaten, 6. Bez., Mariahilferstraße 68

Der Grammophon von Adolf Kronberger, 7. Bez., Westbahnstraße 2

Bettausstattung von der Firma Berthold Samel, 8. Bez., Berchenfelderstraße 28

Belze der Frau Sorma und des Fr. Willersdorf vom Belzhaus „Zum Leipziger Mann“, 6. Bez., Mariahilferstraße 29

Schmuck von der „Perlkönigin“ (R. Feischer), 6. Bez., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renovierung: Gesamtleitung Archt. Hermann Helmer (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von A. Falkenstein, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

8

UHR

Freitag den 14. März 1930

8

UHR

Gastspiel Hansi Niese

Zum 1. Male:

FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Naderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Heinrich Neckamm
Marianne Rindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Rindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Lühr
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Hans Schöbinger
Trude	Christl Billersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Rätselzeitung „Die ver- schleierte Sphinx“	Baul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Wilhelm Schich
Summerer, Landbriefträger	Fely Stärk
Scholastika	Erka Dannbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Rindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Rindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „3 und mei Radio“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von Hansi Niese

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause



PHILIPS RADIO

DIE FÜHRENDE WELTMARKE

Voigtländer Kameras von der Firma Schering-Kahlbaum

Firma: Eugen Goldschmied „Zum Radioamateur“, VII., Neubaugasse 19

Toiletten des Zel. Billersdorf beigestellt von der Firma Jda Reich & Bruder, 6., Bezirk, Mariahilferstraße 39

Turneranzug des Herrn Schöbinger: Heinrich Kurz, Desterr. Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgries 15

Hut des Herrn Schöbinger von der Firma Vital, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88

Berufskleider von der Firma J. Großbard, 7. Bezirk, Burggasse 81

Nationalregistrierkasse beigestellt von der Registrierkassen-Gesellschaft Höfler u. Co., 7. Bezirk, Westbahnstraße 7-9

Elektrische Apparate von der Olso A.-G., 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **FRAU RAVAG**
Gastspiel Hansi Niese

Sonntag den 16. März 1930, nachmittags ½4 Uhr bei ganz kleinen Preisen: **Dornröschen**

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

14. 15. Mai 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

HEUTE

FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Maderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Heinrich Neckamm
Marianne Raindl, seine Nichte	Hanji Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnif
Gilli, seine Frau	Grete Böhr
Toni Mühlmeyer, Turnlehrer	Hans Schöbinger
Trude	Christl Billersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Rätselzeitung „Die ver- schleierte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Wilhelm Schich
Summerer, Landbriefträger	Josef Hübner
Scholastika	Erka Dannbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**I und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von Hanji Niese

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause



PHILIPS RADIO
DIE FÜHRENDE WELTMARKE

Voigtländer Kameras von der Firma Schering-Kahlbaum

Firma: Eugen Goldschmied „Zum Radioamateur“, VII., Reubaugasse 19

Toiletten des Hrn. Billersdorf beigeleitet von der Firma **Ida Reich & Bruder**, 6., Bezirk, Mariahilferstraße 39
Turneranzug des Hrn. Schöbinger: **Heinrich Kurz**, Destere, Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgras 15
Hut des Hrn. Schöbinger von der Firma **Lital**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
Beeusekleider von der Firma **J. Großbard**, 7. Bezirk, Burggasse 81
Nationalregistrierkasse beigeleitet von der Registrierkassen-Gesellschaft **Häcker u. Co.**, 7. Bezirk, Weißbühnstraße 7-9
Österreichische Apparate von der **Oslo A.-G.**, 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

15. - 20. März 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60

HEUTE

FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Kaderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Heinrich Neckamm
Marianne Rindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Rindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Löhner
Toni Mühlmeyer, Turnlehrer	Hans Schöbinger
Trude	Christl Billersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Rätselzeitung „Die ver- schleierte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Wilhelm Schich
Summerer, Landbriefträger	Josef Hübner
Scholaftika	Grifa Danbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Frene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Rindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Rindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**S und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause



PHILIPS RADIO

DIE FÜHRENDE WELTMARKE

Voigtländer Kameras von der Firma Schering-Nahlbaum

Firma: Eugen Goldschmied „Zum Radioamateur“, VII., Neubaugasse 19

Loiletten des Fel. Billersdorf beige stellt von der Firma **Ida Reich & Bruder**, 6., Bezirk, Mariahilferstraße 39
Turneranzug des Herrn Schöbinger: **Heinrich Kurz**, Dekor. Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgras 15
Hut des Herrn Schöbinger von der Firma **Vital**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
Veruskleider von der Firma **J. Großbard**, 7. Bezirk, Burggasse 81
Nationalregistrierkasse beige stellt von der Registrierkassen-Gesellschaft **Höster u. Co.**, 7. Bezirk, Westbahnstraße 7-9
Elektrische Apparate von der **Elso A.-G.**, 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60

16. März 1930



H E U T E



Kindermärchen-Vorstellung

bei ganz kleinen Preisen

Dornröschen

Ein Kindermärchenluftspiel in drei Akten von Robert Bürkner

Der König	Wilhelm Schich
Die Königin	Grete Lühr
Prinzeß Röschen	Christl Billersdorf
Der Prinz	Hans Schöbinger
Der Koch	Josef Hübner
Der Küchenjunge	Elfriede Halben
Die Magd	Maria Waldner
Die böse Fee	Grete Ludwig
Fahrender Geselle	Alfred Wahr

Nach dem ersten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Abends 8 Uhr:

Gastspiel Hansi Niese. Frau Ravag

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegex der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Di. 7. März 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



HEUTE



Gastspiel Hansi Niese

FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Kaderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Heinrich Nedamm
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Böhr
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Hans Schöbinger
Trude	Christl Willersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Kätselzeitung „Die verschleierte Sphynx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Wilhelm Schich
Summerer, Landbriefträger	Josef Hübner
Scholastika	Gitka Danubacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**3 und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

PHILIPS RADIO

DIE FÜHRENDE WELTMARKE

Voigtländer Kameras von der Firma Schering-Kahlbaum

Firma: Eugen Goldschmied „Zum Radioamateur“, VII., Neubaugasse 19

Soletten des Hrl. Willersdorf beigeleitet von der Firma Ida Reich & Bruder, 6., Bezirk, Mariahilferstraße 39
 Zueranzug des Herrn Schöbinger: Heinrich Kury, Oefker, Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgras 15
 Gut des Herrn Schöbinger von der Firma Vital, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
 Berufskleider von der Firma F. Großbard, 7. Bezirk, Burggasse 81
 Nationalregistrierte beigeleitet von der Registriertassen-Gesellschaft Höfner u. Co., 7. Bezirk, Weißbühnstraße 7-9
 Elektrische Apparate von der Elfo A.G., 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **FRAU RAVAG**
 Gastspiel Hansi Niese

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 32.356 — Telephon der Tageskasse im Bazar R 21-3-60

3
UHR

Samstag den 22. März 1930

3
UHR

Schülervorstellung

Minna von Barnhelm

oder: Das Soldatenglück

Ein Lustspiel in fünf Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing

Spielleitung: Eduard Sekler

Major von Tellheim, verabschiedet	Hans Schöbinger
Minna von Barnhelm	Stella Sorma
Franziska, ihr Mädchen	Maria Waldner
Just, Bedienter des Majors	Ludwig Husnik
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Wilhelm Schich
Der Wirt	Eduard Sekler
Eine Dame in Trauer	Grete Böhr
Ein Bedienter	Gustav Wild
Ein Feldjäger	Karl Bosse
Riccant de la Marliniere	Josef Hübner

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses und einem daranstoßenden Zimmer

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Abends 8 Uhr:

FRAU RAVAG (Gastspiel Hansi Niese)

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

22. März 1937

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60



HEUTE



Gastspiel Hansi Niese

FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Raderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Heinrich Neckamm
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Böhr
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Hans Schöbinger
Trude	Christl Willersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Rätselzeitung „Die verschleierte Sphynx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Wilhelm Schich
Summerer, Landbriefträger	Josef Hübner
Scholaastika	Erka Danbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Prandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**I und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause



PHILIPS RADIO

DIE FÜHRENDE WELTMARKE

Voigtländer Kameras von der Firma Schering-Kahlbaum

Firma: Eugen Goldschmied „Zum Radioamateur“, VII., Neubaugasse 19

Toiletten des Fel. Willersdorf beigehtellt von der Firma Jda Reich & Bruder, 6., Bezirk, Mariahilferstraße 89

Turneranzug des Herrn Schöbinger: Heinrich Auer, Defiere, Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgras 15

Hut des Herrn Schöbinger von der Firma Vital, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88

Berufskleider von der Firma J. Großbard, 7. Bezirk, Burggasse 81

Nationalregistrierte Kasse beigehtellt von der Registrierkassen-Gesellschaft Höfer u. Co., 7. Bezirk, Westbahnstraße 7-9

Elektrische Apparate von der Elso u. G., 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **FRAU RAVAG**
Gastspiel Hansi Niese

SEIDENHAUS S. WILHEIM. I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

26. März 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

8
UHR

HEUTE

8
UHR

Gastspiel Hansi Niese

FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Naderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Heinrich Neckamm
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Böhr
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Hans Schöbinger
Trude	Christl Willersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Rätselzeitung „Die ver- schleierte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Wilhelm Schich
Summerer, Landbriefträger	Josef Hübner
Scholastika	Erka Danbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**I und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause



PHILIPS RADIO
DIE FÜHRENDE WELTMARKE

Voigtländer Kameras von der Firma Schering-Nahlbaum

Firma: Eugen Goldschmied „Zum Radiomateur“, VII., Neubaugasse 19

Tolletten des Zel. Willersdorf beigehtelt von der Firma Jda Reich & Bruder, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 89
Turneranzug des Herrn Schöbinger: Heinrich Kurz, Döbere. Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgrieß 15
Hut des Herrn Schöbinger von der Firma Vital, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
Veruskleider von der Firma J. Großbard, 7. Bezirk, Burggasse 81
Nationallegiffrirtaffe beigehtelt von der Registriertaffen-Gesellschaft Höfler u. Co., 7. Bezirk, Westbahnstraße 7-9
Elektrische Apparate von der Dfso A.-G., 5. Bezirk, Schöndrumerstraße 56

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

27. März 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

8
UHR

HEUTE

8
UHR

Gastspiel Hansi Niese

FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Raderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Heinrich Neckamm
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Böhr
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Hans Schöbinger
Trude	Christl Billersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Rätzelzeitung „Die ver- schleterte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Wilhelm Schich
Summerer, Landbriefträger	Josef Hübner
Scholaftika	Erka Dambacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**3 und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause



PHILIPS RADIO
DIE FÜHRENDE WELTMARKE

Voigtländer Kameras von der Firma Schering-Nahlbaum

Firma: Eugen Goldschmied „Zum Radioamateur“, VII., Neubaugasse 19

Toiletten des Zel. Billersdorf beige stellt von der Firma Ida Reich & Bruder, 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 39
Zueneranzug des Herrn Schöbinger: Heinrich Kury, Döbner, Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgras 15
Hut des Herrn Schöbinger von der Firma Vital, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 88
Berufskleider von der Firma J. Großbard, 7. Bezirk, Burggasse 81
Nationalregistrierkaffe beige stellt von der Registrierkassen-Gesellschaft Höfler u. Co., 7. Bezirk, Westbahnstraße 7-9
Elektrische Apparate von der Olfo K. G., 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56

Kassen-Eröffnung 1/8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

28. März 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60

HEUTE

FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Raderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Heinrich Nedann
Marianne Rindl, seine Nichte	Hanßi Niese
Karl Rindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Böhr
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Hans Schöbinger
Trude	Christl Billersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Kätselzeitung „Die ver- schleierte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Wilhelm Schich
Summerer, Landbrieftäger	Felix Stärk
Scholastika	Erika Dannbacher
Sibylla Bechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Rindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Rindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „3 und mei Radio“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von Hanßi Niese

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause



PHILIPS RADIO
DIE FÜHRENDE WELTMARKE

Voigtländer Kameras von der Firma Schering-Nahlbaum

Firma: Eugen Goldschmid „Zum Radioamateur“, VII., Neubaugasse 19

Toiletten des Zel. Billersdorf beigestellt von der Firma Jda Reich & Bruder, 6., Bezirk, Mariahilferstraße 39
Turneranzug des Herrn Schöbinger: Heinrich Kurz, Oefferr. Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgras 15
Hut des Herrn Schöbinger von der Firma Vital, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
Berufskleider von der Firma J. Großbard, 7. Bezirk, Burggasse 81
Nationalregistrierkasse beigestellt von der Registriertassen-Gesellschaft Höfler u. Co., 7. Bezirk, Weißbühnenstraße 7-9
Elektrische Apparate von der Dfso A.-G., 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56
Bühnenschmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unter sagt.

Renovierung: Gesamtleitung Archt. Hermann Helmer (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von A. Falkenstein, Wien, VIII.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 32.356 — Telephon der Tageskasse im Bazar R 21-3-60

3
UHR

Samstag den 29. März 1930

3
UHR

Schülervorstellung

Minna von Barnhelm

oder: Das Soldatenglück

Ein Lustspiel in fünf Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing

Spielleitung: Eduard Sekler

Major von Tellheim, verabschiedet	Hans Schöbinger
Minna von Barnhelm	Stella Sorma
Franziska, ihr Mädchen	Maria Waldner
Just, Bedienter des Majors	Ludwig Husnik
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Wilhelm Schich
Der Wirt	Eduard Sekler
Eine Dame in Trauer	Grete Löhr
Ein Bedienter	Gustav Wild
Ein Feldjäger	Karl Bosse
Riccant de la Marliniere	Hans Brand

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses und einem daranstoßenden Zimmer

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Abends 8 Uhr:

FRAU RAVAG (Gastspiel Hansi Niese)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

29. März 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60

HEUTE

FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Raderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Heinrich Neckam
Marianne Raindl, seine Nichte	Hanß Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Löhrl
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Hans Schöbinger
Trude	Christl Billersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Mätfelzeitung „Die verschleierte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Wilhelm Schich
Summerer, Landbriefträger	Felix Stärk
Scholastika	Grifa Dannbacher
Sibylla Bechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**I und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von Hanß Niese

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause



PHILIPS RADIO

DIE FÜHRENDE WELTMARKE

Voigtländer Kameras von der Firma Schering-Nahlbaum

Firma: Eugen Goldschmied „Zum Radioamateur“, VII., Neubaugasse 19

Toiletten des Hrl. Billersdorf beigestellt von der Firma **Ida Reich & Bruder**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Turneranang des Herrn Schöbinger: **Heinrich Kurz**, Oester. Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgras 15
Fut des Herrn Schöbinger von der Firma **Kital**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
Beuistkleider von der Firma **F. Grohbar**, 7. Bezirk, Burggasse 81
Nationallegistrierkasse beigestellt von der Registrierkassen-Gesellschaft **Höfner u. Co.**, 7. Bezirk, Weißbühnenstraße 7-9
Elektrische Apparate von der **Otto H.-G.**, 5. Bezirk, Schönbrunnmerstraße 56
Bühnen schmuck: „**Vertönigin**“ (H. Fetscher), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

3. 11. 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



HEUTE



Gastspiel Hansi Niese

FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Naderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Heinrich Neckamm
Marianne Rindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Rindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Lühr
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Hans Schöbinger
Trude	Christl Billersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Rätselzeitung „Die ver- schleierte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Postzeit-Wachinspektor	Wilhelm Schich
Summerer, Landbriefträger	Felix Stärk
Scholasitka	Erka Dannbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Rindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Rindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**I und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause



PHILIPS RADIO
DIE FÜHRENDE WELTMARKE

Voigtländer Kameras von der Firma Schering-Kahlbaum

Firma: Eugen Goldschmied „Zum Radioamateur“, VII., Neubaugasse 19

Toiletten des Zel. Billersdorf beigehtelt von der Firma **Ada Reich & Bruder**, 6., Bezirk, Mariahilferstraße 39

Turneranzug des Herrn Schöbinger: **Heinrich Aury**, Oefherr, Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgras 15

Hut des Herrn Schöbinger von der Firma **Altal**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88

Bernsteine von der Firma **J. Grobhard**, 7. Bezirk, Burggasse 81

Nationalregistrierkassen beigehtelt von der Registrierkassen-Gesellschaft **Höller u. Co.**, 7. Bezirk, Westbahnstraße 7-9

Elektrische Apparate von der **Olfo A.-G.**, 6. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56

Bühnenschmuck: „**Perlkönigin**“ (H. Ziesler), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILHELM, III. TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

4. April 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Hof R-21-3-60



HEUTE



Gastspiel Hansi Niese

FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Naderer

Sambert Koberwein, Oberlehrer	Heinrich Neckamm
Marianne Rindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Rindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Böhr
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Hans Schöbinger
Trude	Christl Billersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Rätselzeitung „Die ver-	
schleierte Sphing“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Wilhelm Schich
Summerer, Landbriefträger	Felix Stärk
Scholastika	Grifa Dannbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Rindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Rindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**I und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause



PHILIPS RADIO
DIE FÜHRENDE WELTMARKE

Voigtländer Kameras von der Firma Schering-Nahlbaum

Firma: Eugen Goldschmid „Zum Radioamateur“, VII., Neubaugasse 19

Toiletten des Hrn. Billersdorf beigestellt von der Firma **Ida Reich & Bruder**, 6., Bezirk, Mariabilsferstraße 39

Turneranhang des Herrn Schöbinger: **Heinrich Aury**, Oester. Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgries 15

Gut des Herrn Schöbinger von der Firma **Vital**, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 88

Berufskleider von der Firma **F. Großbard**, 7. Bezirk, Burggasse 81

Nationalregistrierkasse beigestellt von der Registrierkassen-Gesellschaft **Höfer u. Co.**, 7. Bezirk, Westbahnstraße 7-9

Elektrische Apparate von der **Olfo A.-G.**, 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56

Bühnenschmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tagesstafte im Theatergebäude B 32.356 — Telephon der Tagesstafte im Basar R 21-3-60

3
UHR

Samstag den 5. April 1930

3
UHR

HANS SACHS-SPIELE

Spielleitung: Eduard Sekler

Prolog Hans Schöbinger
Der Spieaufager Alfred Mahr

Frau Wahrheit will niemand beherbergen

Der Bauer Wilhelm Schich
Die Bäuerin Grete Löhr
Frau Wahrheit Maria Waldner

Der Schinkendieb

Gedicht von Hans Sachs

gesprochen vom fahrenden Schüler Hans Schöbinger

Der Roßdieb zu Fünzing mit den tollen diebischen Bauern

Ein Spiel von Hans Sachs

Gangel Dötsch Wilhelm Schich
Steffel Löll Hans Brand
Lindel Fritsch Eduard Sekler
Ul von Fünzing, der Roßdieb Karl Vosse

P a u s e

Schlaraffenland

Gedicht von Hans Sachs

gesprochen von Hans Schöbinger

Das heiße Eisen

Ein Spiel von Hans Sachs

Der Bauer Heinrich Neckamm
Die Bäuerin Maria Waldner
Die Gebatterin Grete Löhr

Ein fahrender Geselle

Lied gesungen von Hans Schöbinger

Der fahrende Schüler im Paradies

Ein Spiel von Hans Sachs

Der fahrende Schüler Hans Schöbinger
Der Bauer Wilhelm Schich
Die Bäuerin Paul Mahr

Kassen-Eröffnung 1/2 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

8
UHR

Dienstag den 8. April 1930

8
UHR

Gastspiel Hansi Niese

Zum **25.** Male:

FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Naderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Heinrich Neckamm
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Lühr
Toni Mühlmeyer, Turnlehrer	Hans Schöbinger
Trude	Christl Willersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Rätselzeitung „Die verschleierte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Wilhelm Schich
Summerer, Landbriefträger	Felix Stärk
Scholastika	Erika Dannbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**3 und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause



PHILIPS RADIO
DIE FÜHRENDE WELTMARKE

Voigtländer Kameras von der Firma Schering-Kahlbaum

Firma: Eugen Goldschmid „Zum Radioamateur“, VII., Neubaugasse 19

Zigaretten des Hrl. Willersdorf beigestellt von der Firma **Da Reich & Bruder**, 6., Bezirk, Mariahilferstraße 39
Turnercanzug des Herrn Schöbinger: **Heinrich Auer**, Dekor. Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgras 15
Hut des Herrn Schöbinger von der Firma **Altal**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
Berufskleider von der Firma **J. Großbard**, 7. Bezirk, Burggasse 81
Nationalregistrierkassette beigestellt von der Registrierkassen-Gesellschaft **Höfler u. Co.**, 7. Bezirk, Westbahnstraße 7-9
Elektrische Apparate von der **Oslo A.G.**, 6. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56
Bühnen schmud: „**Perlkönigin**“ (**A. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

9. April 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60

8
UHR

HEUTE

8
UHR

Gastspiel Hansi Niese

FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Naderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Heinrich Neckamm
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Löhrl
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Hans Schöbinger
Trude	Christl Willersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Mäuselzeitung „Die verschleierte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Wilhelm Schich
Summerer, Landbrieffträger	Josef Hübner
Scholastika	Grifa Dannbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**I und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause



PHILIPS RADIO

DIE FÜHRENDE WELTMARKE

Voigtländer Kameras von der Firma Schering-Nahlbaum

Firma: Eugen Goldschmied „Zum Radioamateur“, VII., Neubaugasse 19

Toiletten des Fel. Willersdorf beige stellt von der Firma Jda Reich & Bruder, 6., Bezirk, Mariahilferstraße 39

Zueneranzug des Herrn Schöbinger: Heinrich Kurz, Dofner, Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgries 15

Gut des Herrn Schöbinger von der Firma Vital, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88

Verkaufskleider von der Firma J. Großbard, 7. Bezirk, Burugasse 81

Nationalregistrierkassette beige stellt von der Registriertassen-Gesellschaft Höfler u. Co., 7. Bezirk, Weißbühnenstraße 7-9

Gletschische Apparate von der Olo H. G., 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56

Bühnenschmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)

Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

10. - 11. April 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

8
UHR

HEUTE

8
UHR

Gastspiel Hansi Niese

FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Raderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Heinrich Neckam
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Löhner
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Hans Schöbinger
Trude	Christl Billersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Mäuselzeitung „Die ver- schleierte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Wilhelm Schich
Summerer, Landbriefträger	Josef Hübner
Scholastika	Erika Dannbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**S und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause



PHILIPS RADIO
DIE FÜHRENDE WELTMARKE

Voigtländer Kameras von der Firma Schering-Nahlbaum

Firma: Eugen Goldschmied „Zum Radioamateur“, VII., Neubaugasse 19

Toiletten des Hrl. Billersdorf beigestellt von der Firma Jda Reich & Bruder, 6., Bezirk, Mariabilsferstraße 39

Turneranhang des Herrn Schöbinger: Heinrich Kury, Dester. Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgries 15

Gut des Herrn Schöbinger von der Firma Vital, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 88

Berufskleider von der Firma J. Großbard, 7. Bezirk, Burggasse 81

Nationalregistrierkaffe beigestellt von der Registrierkassen-Gesellschaft Höfler u. Co., 7. Bezirk, Westbahnstraße 7-9

Elektrische Apparate von der Elfo A.-G., 6. Bezirk, Schönbrunnstraße 56

Bühnenschmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)

Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM. I. TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 32.356 — Telephon der Tageskasse im Bazar R 21-3-60

3
UHR

Samstag den 12. April 1930

3
UHR

HANS SACHS-SPIELE

Spielleitung: Eduard Sekler

Prolog Hans Schöbinger
Der Spielansager Alfred Mahr

Frau Wahrheit will niemand beherbergen

Der Bauer Wilhelm Schich
Die Bäuerin Grete Löhr
Frau Wahrheit Maria Waldner

Der Schinkendieb

Gedicht von Hans Sachs

gesprochen vom fahrenden Schüler Hans Schöbinger

Der Roßdieb zu Fünzing mit den tollen diebischen Bauern

Ein Spiel von Hans Sachs

Gangel Dötsch Wilhelm Schich
Steffel Löll Hans Brand
Lindel Frik Eduard Sekler
Ill von Frising, der Roßdieb Karl Bosse

P a u s e

Schlaraffenland

Gedicht von Hans Sachs

gesprochen von Hans Schöbinger

Das heiße Eisen

Ein Spiel von Hans Sachs

Der Bauer Heinrich Neckamm
Die Bäuerin Maria Waldner
Die Gebatterin Grete Löhr

Ein fahrender Geselle

Lied gesungen von Hans Schöbinger

Der fahrende Schüler im Paradies

Ein Spiel von Hans Sachs

Der fahrende Schüler Hans Schöbinger
Der Bauer Wilhelm Schich
Die Bäuerin Paul Mahr

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 29. April 1930



Gastspiel Hansi Niese

Zum **50.** Male:

FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Raderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Heinrich Neckamm
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radtohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Böhr
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Hans Schöbinger
Trude	Christl Willersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Rätselzeitung „Die ver- schleierte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Wilhelm Schich
Summerer, Landbrieffträger	Josef Hübner
Scholaftika	Grifa Dannbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**I und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause



PHILIPS RADIO

DIE FUHRENDE WELTMARKE

Voigtländer Kameras von der Firma Schering-Kahlbaum

Firma: Eugen Goldschmied „Zum Radioamateur“, VII., Neubaugasse 19

Toiletten des Hl. Willersdorf beigestellt von der Firma **Ida Reich & Bruder**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Turneranzug des Herrn Schöbinger: **Heinrich Kurz**, Döcker, Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgras 15
Hut des Herrn Schöbinger von der Firma **Kital**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
Berufskleider von der Firma **J. Großhard**, 7. Bezirk, Burggasse 81
Nationalregistriertasse beigestellt von der Registriertassen-Gesellschaft **Höcker u. Co.**, 7. Bezirk, Westbahnstraße 7-9
Elektrische Apparate von der **Elso K.G.**, 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56
Bühnenschmuck: „Perlkönigin“ (**M. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

30. April 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



HEUTE



Gastspiel Hansi Niese

FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Raderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Heinrich Neckamm
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Böhr
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Karl Bosse
Trude	Christl Billersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Kätselzeitung „Die ver-	Paul Mahr
schleierte Sphynx“	Wilhelm Schich
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Josef Hübner
Summerer, Vambriefträger	Erka Dannbacher
Scholastika	Irene Brandau
Sibylla Lechner, Haushälterin	Egon Weiner
Ignaz, Friseurlehrling	

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**3 und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause



PHILIPS RADIO

DIE FÜHRENDE WELTMARKE

Voigtländer Kameras von der Firma Schering-Nahlbaum

Firma: Eugen Goldschmid „Zum Radioamateur“, VII., Neubaugasse 19

Toiletten des Hrn. Billersdorf beigeleitet von der Firma **Ida Reich & Bruder**, 6., Bezirk, Mariahilferstraße 39

Turnanzug des Hrn. Schöbinger: **Heinrich Kurt**, Dester. Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgries 15

Hut des Hrn. Schöbinger von der Firma **Lital**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88

Berufskleider von der Firma **J. Großbard**, 7. Bezirk, Burggasse 81

Nationalregistrierkasse beigeleitet von der Registrierkassen-Gesellschaft **Höfler u. Co.**, 7. Bezirk, Westbahnstraße 7-9

Elektrische Apparate von der **Elfo K.G.**, 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56

Bühnenschmuck: „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

SEIDENHAUS S. WILLHEIM. I. TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-50 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Freitag den 2. Mai 1930



Auftreten Josef Jarno

Gastspiel Lili Kranz

Zum 1. Male:

Ein Napoleon der Liebe

(Le Rubicon)

Komödie in drei Akten von **Edouard Bourdet**, deutsch von Paul Block

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Georges Glandelle . . .	Ludwig Husnik	Eine alte Dame	Grete Böhr
Germaine, dessen Frau . .	Lili Kranz a. G.	Der Regisseur	Eduard Sekler
Herr Sévin (Germain's	Paul Mahr	Fréjus	Johann Pankl
Frau Sévin) Eltern . . .	Emmy Schleinitz	Erste junge Dame	Kitty Bad
François Maréuil	Josef Jarno	Zweite junge Dame	Kositta Skorja
Jacques Sainclair	Karl Bosse	Dritte junge Dame	Grete Helm
Yvonne, dessen Schwester .	Christl Billersdorf	Elise, Stubenmädchen bei	
Fräulein Gannont	Eise Günther	Germaine	Saby Gutmeier
Ein Herr	Felix Stärk	Emil, Diener bei Glandelle	Fritz Brunner

Gäste, Masken

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frau Lili Kranz von der Firma **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39
Die Schuhe von Frau Lili Kranz von der Firma **D. A. Herring**, Wien, I.
Der Schmuck von Frau Lili Kranz von der Firma **Tesa**, Paris—Wien
Der Pyjama des Herr Husnik, von der Firma **Mühlrad**, II., Braterstraße
Der Schmuck von Frau Grete Böhr von der „**Perföknigln**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Samstag den 3., Montag den 5. und Dienstag den 6. Mai 1930:

FRAU RAVAG (Gastspiel Hansi Niese)

Sonntag den 4., Mittwoch den 7. Mai und die folgenden Tage:

Ein Napoleon der Liebe (Le Rubicon)

Auftreten **Josef Jarno** — Gastspiel **Lili Kranz**

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

3. Mai 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60



HEUTE



Gastspiel Hansi Niese

FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Raderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Eduard Selter
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gill, seine Frau	Grete Böhr
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Karl Vosse
Trude	Christl Billersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Kätselzeitung „Die ver- schleierte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Wilhelm Schich
Summerer, Landbriefträger	Josef Hübner
Scholastika	Erika Dannbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**3 und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

PHILIPS RADIO

DIE FÜHRENDE WELTMARKE

Boigtländer Kameras von der Firma Schering-Nahlbaum

Firma: Eugen Goldschmid „Zum Radioamateur“, VII., Neubaugasse 19

Toiletten des Fr. Billersdorf beigeleitet von der Firma **Ida Reich & Bruder**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 39
 Turnranzang des Herrn Vosse: **Heinrich Kurz**, Desterer, Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgräß 15
 Gut des Herrn Vosse von der Firma **Titel**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
 Berufskleider von der Firma **J. Großbard**, 7. Bezirk, Burggasse 81
 Nationalregistrierkassette beigeleitet von der Registrierkassen-Gesellschaft **Höcker u. Co.**, 7. Bezirk, Westbahnstraße 7-9
 Elektrische Apparate von der **Oslo M. G.**, 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56
 Bühnenschmuck: „**Perllönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

4. Mai 10

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



HEUTE



Auftreten Josef Jarno
Gastspiel Lili Kranz

Ein Napoleon der Liebe

(Le Rubicon)

Komödie in drei Akten von **Edouard Bourdet**, deutsch von Paul Bloß

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Georges Glandelle . . .	Ludwig Husnik	Eine alte Dame	Grete Böhr
Germaine, dessen Frau . .	Lili Kranz a. G.	Der Regisseur	Eduard Sekler
Herr Sévin Germain's . .	Paul Mahr	Fréjus	Johann Pankl
Frau Sévin Eltern . . .	Emmy Schleinig	Erste junge Dame	Kitty Bad
François Marénil	Josef Jarno	Zweite junge Dame	Kostita Skorja
Jacques Sainclair	Karl Bosse	Dritte junge Dame	Grete Helm
Yvonne, dessen Schwester .	Christl Billersdorf	Elise, Stubenmädchen bei	
Fräulein Gaumont	Else Günther	Germaine	Gaby Gutmeier
Ein Herr	Felix Stärk	Emil, Diener bei Glandelle	Fritz Brunner

Gäste, Masken

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frau Lili Kranz von der Firma **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39
 Die Schuhe von Frau Lili Kranz von der Firma **D. A. Herring**, Wien, I.
 Der Schmuck von Frau Lili Kranz von der Firma **Tesa**, Paris—Wien
 Der Pyjama des Herr Husnik, von der Firma **Mährtrab**, II., Praterstraße
 Der Schmuck von Frau Grete Böhr von der „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischler**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Montag den 5. und Dienstag den 6. Mai 1930:

FRAU RAVAG (Gastspiel Hansi Niese)

Mittwoch den 7. Mai und die folgenden Tage:

Ein Napoleon der Liebe (Le Rubicon)

Auftreten **Josef Jarno** — Gastspiel **Lili Kranz**

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

5. u. 6. Mai 1920

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



HEUTE



Gastspiel Hansi Niese

FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Kaderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Eduard Sekler
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radtohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnit
Gilli, seine Frau	Grete Lühr
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Karl Bosse
Trude	Christl Willersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Rätselzeitung „Die ver-	
schleierte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Wilhelm Schich
Summerer, Landbriefträger	Josef Hübner
Scholastika	Grifa Danbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**3 und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause



PHILIPS RADIO

DIE FÜHRENDE WELTMARKE

Boigtländer Kameras von der Firma Schering-Kahlbaum

Firma: Eugen Goldschmid „Zum Radioamateur“, VII., Neubaugasse 19

Zolletten des Fel. Willersdorf beigelegt von der Firma **Ida Reich & Bruder**, 6., Bezirk, Mariahilferstraße 39
 Turnanzug des Herrn Bosse: **Heinrich Kurz**, Dester. Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgras 15
 Hut des Herrn Bosse von der Firma **Lital**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
 Verüstleider von der Firma **F. Großbard**, 7. Bezirk, Burggasse 81
 Nationalregistriertasse beigelegt von der Registrierkassen-Gesellschaft **Höller u. Co.**, 7. Bezirk, Westbahnstraße 7-9
 Elektrische Apparate von der **Olfo K.G.**, 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56
 Bühnenschmuck: „**Perlkönigin**“ (M. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

7. Mai 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



HEUTE



Auftreten Josef Jarno
Gastspiel Lili Kranz

Ein Napoleon der Liebe

(Le Rubicon)

Komödie in drei Akten von **Edouard Bourdet**, deutsch von Paul Block

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Georges Glandelle	Ludwig Husnik	Eine alte Dame	Grete Löhr
Germaine, dessen Frau . .	Lili Kranz a. G.	Der Regisseur	Eduard Selter
Herr Sévin Germains . .	Paul Mahr	Fréjus	Johann Pankl
Frau Sévin Eltern	Emmy Schleinitz	Erste junge Dame	Ritty Bad
François Marénil	Josef Jarno	Zweite junge Dame	Kositta Storja
Jacques Sainclair	Karl Bosse	Dritte junge Dame	Grete Helm
Yvonne, dessen Schwester .	Christl Billersdorf	Elise, Stubenmädchen bei	
Fräulein Gaumont	Else Günther	Germaine	Gaby Gutmeier
Ein Herr	Felix Stärk	Emil, Diener bei Glandelle	Fritz Brunner

Gäste, Masken

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frau Lili Kranz von der Firma **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariaböserstraße 39
 Die Schuhe von Frau Lili Kranz von der Firma **D. A. Herring**, Wien, I.
 Der Schmuck von Frau Lili Kranz von der Firma **Tesa**, Paris-Wien
 Der Pyjama des Herr Husnik, von der Firma **Mühlrad**, II., Bräuerstraße
 Der Schmuck von Frau Grete Löhr von der „**Perlkönigin**“ (**A. Fleischer**), VI., Mariaböserstraße 81

Rassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Montag den 5. und Dienstag den 6. Mai 1930:

FRAU RAVAG (Gastspiel Hansi Niese)

Mittwoch den 7. Mai und die folgenden Tage:

Ein Napoleon der Liebe (Le Rubicon)

Auftreten **Josef Jarno** — Gastspiel **Lili Kranz**

Renovierung: Gesamtleitung Archt. **Hermann Helmer** (Inh. Fellner & Helmer)
Malerarbeiten ausgeführt von **A. Falkenstein**, Wien, VIII.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

8
UHR

Freitag den 9. Mai 1930

8
UHR

Auftreten JOSEF JARNO

Zum 1. Male:

Der Kriegsminister

Ein Spiel der Phantasie in vier Akten (fünf Bildern) von Robert Hohlbaum

Erzherzog Theobald	Paul Mahr	von Freudenegg, Major im		
Erzherzog Paul	Walter Schmidt	Generalstab	Hans Brand	
Der Minister des Außeren	Heinrich Fuchs	von Tappeiner, Hauptmann	Alfred Mahr	
Oberst a. D. Fürst Dohndorf	Wilhelm Schich	Oberintendant Kwapil . . .	Ernst Mischner	
Der Kriegsminister	Josef Jarno	Hauptmann Trumisch . . .	Alfred Rosenauer	
Gräfin Speront	Emmy Schleinitz	Der Untersuchungsrichter .	Felix Stärk	
Comtesse Speront	Christl Billersdorf	Ein Abgeordneter	Josef Hübner	
Hauptmann a. D. Benedikt	Müller	Ordonnanz im Kriegsmini-	sterium	Karl Bosse
Oberst Graf Marbach . . .	Hans Melzer	Ordonnanz im Kriegsmini-	sterium	Johann Bankl
Major von Balachari . . .	Eduard Seidler	Gärtner Leopold	Gustav Wild	

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Belz: Fiehl („Zum Leitzgermann“), 6. Bez., Mariahilferstraße 29
Möbel im ersten Akt: Pach, Kunstmöbel, 6. Bez., Mariahilferstraße 99
Klubmöbel im zweiten Akt: Klent & Co., 6. Bez., Mariahilferstraße 101
Jagdmöbel und Jagdtrophäen: Rudolf Brzy, 7. Bez., Halbgaße 26
Richtelephon-Apparate: Emge-Union, 7. Bez., Mariahilferstraße 62
Beleuchtungsgegenstände: Paul Maner u. G., 2. Bez., Praterstraße 17
Kleintaschen: H. Waten, 7. Bez., Mariahilferstraße 68
Stühle: Josef Mazenauer, 7. Bez., Neubaugasse 59
Feldstecher: Karl Feis, 9. Bez., Freitlgasse 1
Teppiche: Philipp Haas & Söhne, 6. Bez., Mariahilferstraße
Empire-Uhr: Ant.-Handlung: Mor. Sam, 1. Bez., Kohlmarkt 8
Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Fletscher), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Samstag den 10. Mai, Anfang 8 Uhr

Ein Napoleon der Liebe (Le Rubicon)

Gastspiel Lili Kranz — Auftreten Josef Jarno

Sonntag den 11. und Montag den 12. Mai, Anfang 8 Uhr:

Der Kriegsminister (Auftreten Josef Jarno)

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

10. Mai 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



HEUTE



Auftreten Josef Jarno
Gastspiel Lili Kranz

Ein Napoleon der Liebe

(Le Rubicon)

Zuspiel in drei Akten von **Edouard Bourdet**, deutsch von **Paul Block**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Georges Glandelle . . .	Ludwig Husnik	Eine alte Dame	Grete Löhr
Germaine, dessen Frau . . .	Lili Kranz a. G.	Der Regisseur	Eduard Sekler
Herr Sévin / Germain's . . .	Paul Mahr	Fréjus	Johann Baulf
Frau Sévin / Eltern . . .	Emmy Schleinitz	Erste junge Dame	Kitty Bad
François Maréuil . . .	Josef Jarno	Zweite junge Dame	Rositta Storja
Jacques Sainclair . . .	Karl Bosse	Dritte junge Dame	Grete Helm
Yvonne, dessen Schwester . . .	Christl Willersdorf	Elise, Stubenmädchen bei	
Fräulein Gaumont . . .	Eise Günther	Germaine	Gaby Gutmeier
Ein Herr	Felix Stärk	Emil, Diener bei Glandelle	Fritz Brunner

Gäste, Masken

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frau Lili Kranz von der Firma **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39
 Die Schuhe von Frau Lili Kranz von der Firma **D. A. Herring**, Wien, I.
 Der Schmuck von Frau Lili Kranz von der Firma **Tesa**, Paris—Wien
 Der Pyjama des Herr Husnik, von der Firma **Mühtrab**, II., Praterstraße
 Der Schmuck von Frau Grete Löhr von der „**Peritönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach ½11 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

11. Mai 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60

8
UHR

HEUTE

8
UHR

Auftreten JOSEF JARNO

Der Kriegsminister

Ein Spiel der Phantastie in vier Akten (fünf Bildern) von Robert Hohlbaum

Erzherzog Theobald	Paul Mahr	von Freudenegg, Major im	
Erzherzog Paul	Walter Schmidt	Generalstab	Hans Brand
Der Minister des Auseren	Heinrich Fuchs	von Tappeiner, Hauptmann	Alfred Mahr
Oberst a. D. Fürst Dohndorf	Wilhelm Schich	Oberintendant Kwapil . . .	Ernst Wischner
Der Kriegsminister	Josef Jarno	Hauptmann Trumisch . . .	Alfred Rosenauer
Gräfin Speroni	Emmy Schleinitz	Der Untersuchungsrichter .	Felix Siart
Comtesse Speroni	Christl Willersdorf	Ein Abgeordneter	Josef Hübner
Hauptmann a. D. Benedikt	Müller	Ordnanz im Kriegsmini-	
	Ludwig Husnik	sterium	Karl Bosse
Oberst Graf Marbach . . .	Hans Melzer	Ordnanz im Kriegsmini-	
Major von Balachari . . .	Eduard Sekler	sterium	Johann Panfl
		Gärtner Leopold	Gustav Mlld

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Belg: Fiehl („Zum Leipziger Mann“), 6. Bez., Mariahilferstraße 29
Möbel im ersten Akt: Pach, Kunstmöbel, 6. Bez., Mariahilferstraße 99
Klubmöbel im zweiten Akt: Kient & Co., 6. Bez., Mariahilferstraße 101
Jagdmöbel und Jagdtrophäen: Rudolf Brnz, 7. Bez., Halbgaße 26
Tischtelefon-Apparate: Emge-Union, 7. Bez., Mariahilferstraße 62
Beleuchtungsgegenstände: Paul Planer N. G., 2. Bez., Praterstraße 17
Aktentischen: M. Waken, 7. Bez., Mariahilferstraße 68
Stühle: Josef Wazeanauer, 7. Bez., Neubaugasse 58
Feldstecher: Karl Reiss, 9. Bez., Herziggasse 1
Leppiche: Philipp Haas & Söhne, 6. Bez., Mariahilferstraße
Empire-Uhr: Ant. Handlung: Mor. Jam, 1. Bez., Kohlmarkt 8
Schmuck: „Perlkönigin“ (M. F. Steischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

12. Mai 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



HEUTE



Auftreten JOSEF JARNO

Der Kriegsminister

Ein Spiel der Phantastie in vier Akten (fünf Bildern) von Robert Hohlbaum

Erzherzog Theobald	Paul Mahr	von Freudenegg, Major im
Erzherzog Paul	Walter Schmidt	Generalstab
Der Minister des Auseren	Heinrich Fuchs	Hans Brand
Oberst a. D. Fürst Dohndorf	Wilhelm Schich	von Tappeiner, Hauptmann
Der Kriegsminister	Josef Jarno	Alfred Mahr
Gräfin Speroni	Emmy Schleinitz	Oberintendant Kwapil
Comtesse Speroni	Christl Willersdorff	Ernst Mischner
Hauptmann a. D. Benedikt	Müller	Hauptmann Trumisch
Ludwig Husnik	Ludwig Husnik	Alfred Rosenauer
Oberst Graf Marbach	Hans Melzer	Der Untersuchungsrichter
Major von Balachari	Eduard Sekler	Felix Siark
		Ein Abgeordneter
		Josef Hübner
		Ordnung im Kriegsmini-
		sterium
		Karl Bosse
		Ordnung im Kriegsmini-
		sterium
		Johann Panfl
		Gärtner Leopold
		Gustav Wild

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Belz: **Fiehl** („Zum Leipziger Mann“), 6. Bez., Mariabillerstraße 29
Möbel im ersten Akt: **Pach**, Kunstmöbel, 6. Bez., Mariabillerstraße 99
Möbel im zweiten Akt: **Klent & Co.**, 6. Bez., Mariabillerstraße 101
Jagdmöbel und Jagdtrophäen: **Rudolf Brub**, 7. Bez., Halbgaße 26
Fischtelefon-Apparate: **Emge-Ruion**, 7. Bez., Mariabillerstraße 62
Beleuchtungsgegenstände: **Paul Planer U. G.**, 2. Bez., Praterstraße 17
Aktentischen: **M. Waten**, 7. Bez., Mariabillerstraße 68
Stühle: **Josef Mazenauer**, 7. Bez., Neubaugasse 68
Feldstecher: **Karl Zeis**, 9. Bez., Fertlgasse 1
Leppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bez., Mariabillerstraße
Empire-Uhr: Ant.-Handlung: **Nor. Jam**, 1. Bez., Kohlmarkt 8
Schmuck: „**Beertönigin**“ (M. Z. Fleischer), 6. Bezirk, Mariabillerstraße 81

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60



Freitag den 23. Mai 1930



Auftreten Josef Jarno

Zum 1. Male:

Die Jagd nach der Frau

Lustspiel in vier Akten von **Henri Foll**, deutsch von Robert Blum

Lucienne Aubier	Maria Baldner	Mazoyer	Paul Mahr
Rose de Saint-Len	Sabyl Gutmayer	Eugene, Oberkellner	Felix Stärk
Suzanne	Grete Helm	Ein alter Herr	Eduard Sessler
Bepita	Kitty Bach	Ein junger Mann	Karl Bosse
Michel Basseur	Josef Jarno	Emile, Kellner	Johann Panfl
Raymond Sauvaget	Ludwig Husnik	Brom	Egon Weiner

1. Bild: Garten eines Restaurants im Bois de Boulogne — 2. Bild: Büro von Lucienne neben ihrem Geschäft — 3. Bild: Wohnung Michels — 4. Bild: Büro von Lucienne

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Korbmöbel im ersten Akt: **Prag Rudniker-Korbwarenfabrik**, 6. Bez., Mariabilsferstraße 1a
 Stuhl- und Tischmöbel im zweiten Akt: **Stent & Co.**, 6. Bez., Mariabilsferstraße 101
 Möbelausstattung des dritten Aktes: **Alfred Oppenheim**, 8. Bez., Andreasgasse 2

Berferteppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bez., Mariabilsferstraße 75
 Silbergegenstände: **Argentor-Werke**, 7. Bez., Kaiserstraße 83
 Lederwaren: **J. Balen**, 7. Bez., Mariabilsferstraße 68
 Geschäfte: **J. Kaindl**, 7. Bez., Burggasse 94 a
 Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 8. Bez., Mariabilsferstraße 81
 Hüte von der Firma **Vital**, 7. Bez., Mariabilsferstraße 88 a

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Samstag den 24., Sonntag den 25. und Montag den 26. Mai 1930, Anfang 8 Uhr:

Die Jagd nach der Frau (Auftreten Josef Jarno)

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

24. Mai 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



HEUTE



Auftreten Josef Jarno

Die Jagd nach der Frau

(Le Rabatteur)

Stückspiel in vier Akten von **Henri Falk**, deutsch von Robert Blum

Lucienne Aubier	Maria Waldner	Mazoyer	Paul Mahr
Rose de Saint-Veu	Gaby Gutmayer	Eugene, Oberfeldner	Felix Stärk
Suzanne	Grete Helm	Ein alter Herr	Eduard Sefler
Pepita	Kitty Bach	Ein junger Mann	Karl Bosse
Michel Bassieur	Josef Jarno	Emile, Kellner	Johann Pantl
Raymond Sauvaget	Ludwig Kusnik	Grom	Egon Weiner

1. Bild: Garten eines Restaurants im Bois de Boulogne — 2. Bild: Büro von Lucienne neben ihrem Geschäft — 3. Bild: Wohnung Michels — 4. Bild: Büro von Lucienne

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Korbmöbel im ersten Akt: **Prag Rudniter-Korbwarenfabrik**, 6. Bez., Mariahilferstraße 1a
 Klammöbel im zweiten Akt: **Klent & Co.**, 6. Bez., Mariahilferstraße 101
 Möbelausstattung: **Fritz Bach**, 6. Bez., Mariahilferstraße 99
 Moderne Einrichtung des dritten Aktes: **Alfred Oppenheim**, 8. Bez., Andreasgasse 2

Perfekteppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bez., Mariahilferstraße 75
 Übergegenstände: **Argentor-Werke**, 7. Bez., Kaiserstraße 83
 Lederwaren: **F. Galen**, 7. Bez., Mariahilferstraße 68
 Geschirre: **F. Kaindl**, 7. Bez., Burggasse 94a
 Schmuck: **„Perlkönigin“ (M. Fleischer)**, 6. Bez., Mariahilferstr. 81
 Güte von der Firma **Lital**, 7. Bez., Mariahilferstraße 88a

Raffens-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Jagd nach der Frau (Auftreten Josef Jarno)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 3

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

25. u. 26. Mai 1930

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



HEUTE



Auftreten Josef Jarno

Die Jagd nach der Frau

(Le Rabatteur)

Lustspiel in vier Akten von **Henri Salt**, deutsch von Robert Blum

Lucienne Aubier	Maria Waldner	Mazoyer	Paul Mahr
Rose de Saint-Leu	Gaby Gutmaner	Eugene, Oberkellner	Felix Stört
Suzanne	Grete Helm	Ein alter Herr	Eduard Sella
Pepita	Kitty Bach	Ein junger Mann	Karl Bosse
Michel Vasseur	Josef Jarno	Emile, Kellner	Johann Panfl
Raymond Sauvaget	Ludwig Husnik	Grom	Egon Weiner

1. Bild: Garten eines Restaurants im Bois de Boulogne — 2. Bild: Büro von Lucienne neben ihrem Geschäft — 3. Bild: Wohnung Michels — 4. Bild: Büro von Lucienne

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Korbmöbel im ersten Akt: **Prag Rudolfer-Korbwarenfabrik**, 6. Bez., Mariahilferstraße 1a
 Klubmöbel im zweiten Akt: **Alent & Co.**, 6. Bez., Mariahilferstraße 101
 Möbelseinrichtung: **Friz Bach**, 6. Bez., Mariahilferstraße 99
 Moderne Einrichtung des dritten Aktes: **Alfred Oppenheim**, 8. Bez., Andreasgasse 2

Perfekteppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bez., Mariahilferstraße 75
 -Übergegenstände: **Argentor-Werke**, 7. Bez., Kaiserstraße 83
 Ledervaren: **J. Baten**, 7. Bez., Mariahilferstraße 68
 Geschirre: **J. Rindl**, 7. Bez., Burggasse 94a
 Schmuck: **„Perlkönigin“ (H. Fleischer)**, 6. Bez., Mariahilferstr. 81
 Hüte von der **Stama Vital**, 7. Bez., Mariahilferstraße 88a

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Jagd nach der Frau (Auftreten Josef Jarno)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Mai 1930

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Hofar R-21-3-60

1/2 9
Uhr

HEUTE

1/2 9
Uhr

Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Hans Schöbinger
Moblizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marte, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
 Das Speisefervice von **J. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
 Ledertaschen von **J. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
 Ziehharmonika von **J. Pich**, Mustkhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

Mai 1930

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60

1/2 9
Uhr

HEUTE

1/2 9
Uhr

Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

- | | |
|---|-----------------|
| Josif Colmert, Rentier | Paul Mahr |
| Melanie Colmert, seine Frau | Emmy Schleinitz |
| Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Malscha genannt | Grete Maren |
| Kudernaß, Better der Frau Colmert, Rentier | Wilhelm Schich |
| Ferdinand, Kudernaßs Nefse, ein Maler | Hans Schöbinger |
| Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen | Ludwig Husnik |
| Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet | Maria Waldner |
| Marie, ein Dienstmädchen bei Colmert | Grete Helm |

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Pazar**, IX., Kolingasse 13
 Das Speiseservice von **F. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
 Ledertaschen von **F. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
 Ziehharmonika von **F. Pich**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr Anfang 1/2 9 Uhr Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot! **Die Gartenlaube** Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILLHEIM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60



Sonntag den 1. Juni 1930



Auftreten Josef Jarno

Die Jagd nach der Frau

(Le Rabatteur)

Luftspiel in vier Akten von **Henri Falk**, deutsch von Robert Blum

Lucienne Aubier	Maria Waldner	Mazoyer	Poul Mahr
Rose de Saint-Leu	Gaby Gutmayer	Eugene, Oberkellner	Felix Stärk
Suzanne	Grete Helm	Ein alter Herr	Eduard Se'ler
Bepita	Ritty Bach	Ein junger Mann	Karl Bosse
Michel Vasseur	Josef Jarno	Emile, Kellner	Johann Banfl
Raymond Sauvaget	Ludwig Husnik	Grom	Egon Weiner

1. Bild: Garten eines Restaurants im Bois de Boulogne — 2. Bild: Büro von Lucienne neben ihrem Geschäft — 3. Bild: Wohnung Michels — 4. Bild: Büro von Lucienne

Nach dem z w e i t e n Akt eine größere Pause

Korbmöbel im ersten Akt: **Brag Rudnitzer-Korbwarenfabrik**, 6. Bez., Mariahilferstraße 1a
Klubböbel im zweiten Akt: **Klent & Co.**, 6. Bez., Mariahilferstraße 101
Möbelleinrichtung: **Fritz Bach**, 6. Bez., Mariahilferstraße 99
Moderne Einrichtung des dritten Aktes: **Alfred Eppenheim**, 8. Bez., Andreasgasse 2

Perfekteppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bez., Mariahilferstraße 75
-Überregenschände: **Argentor-Werke**, 7. Bez., Kaiserstraße 83
Lederwaren: **J. Balen**, 7. Bez., Mariahilferstraße 68
Schirme: **J. Kaindl**, 7. Bez., Burggasse 94 a
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bez., Mariahilferstr. 81
Hüte von der Firma **Vital**, 7. Bez., Mariahilferstraße 88 a

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Montag den 2. und Dienstag den 3. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:

Die Jagd nach der Frau (Auftreten Josef Jarno)

Mittwoch den 4. Juni 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Im Rahmen der Festwochen

Gastspiel Hansi Niese. Frau Ravag

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Montag den 2. Juni 1930



Auftreten Josef Jarno

Die Jagd nach der Frau

(Le Rabatteur)

Lustspiel in vier Akten von **Henri Falk**, deutsch von Robert Blum

Lucienne Aubier	Maria Waldner	Mazoyer	Paul Mahr
Rose de Saint-Leu	Baby Gutmayer	Eugene, Oberkellner	Felix Stärk
Suzanne	Grete Helm	Ein alter Herr	Eduard Sella
Pepita	Kitty Bach	Ein junger Mann	Karl Bosse
Michel Vasseur	Josef Jarno	Emile, Kellner	Johann Bankl
Raymond Sauvaget	Ludwig Husnik	Grom	Egon Weiner

1. Bild: Garten eines Restaurants im Bois de Boulogne — 2. Bild: Büro von Lucienne neben ihrem Geschäft — 3. Bild: Wohnung Michels — 4. Bild: Büro von Lucienne

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Korbmöbel im ersten Akt: **Brag** Andruker-Korbwarenfabrik, 6. Bez., Mariahilferstraße 1a
Klammöbel im zweiten Akt: **Klent & Co.**, 6. Bez., Mariahilferstraße 101
Möbeleinrichtung: **Fritz Bach**, 6. Bez., Mariahilferstraße 99
Moderne Einrichtung des dritten Aktes: **Alfred Eppenheim**, 8. Bez., Andreasgasse 2

Perjerteppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bez., Mariahilferstraße 75
Silbergeschäfte: **Argentor-Werte**, 7. Bez., Kaiserstraße 53
Lederverware: **F. Salen**, 7. Bez., Mariahilferstraße 68
Geschirre: **F. Kaindl**, 7. Bez., Burggasse 94a
Schmuck: „**Perlkönigin**“ **M. Fieischer**, 6. Bez., Mariahilferstraße 81
Hüte von der Firma **Vital**, 7. Bez., Mariahilferstraße 88a

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Dienstag den 3. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:

Die Jagd nach der Frau (Auftreten Josef Jarno)

Mittwoch den 4. Juni 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Im Rahmen der Festwochen

Gastspiel Hansi Niese. Frau Ravag

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 3. Juni 1930



Auftreten Josef Jarno

Die Jagd nach der Frau

(Le Rabatteur)

Lustspiel in vier Akten von **Henri Galk**, deutsch von Robert Blum

Lucienne Aubier	Maria Waldner	Mazoyer	Paul Mahr
Rose de Saint-Leu	Gaby Gutmayer	Eugene, Oberkellner	Felix Stärk
Suzanne	Grete Helm	Ein alter Herr	Eduard Sessler
Pepita	Kitty Bach	Ein junger Mann	Karl Bosse
Michel Basseur	Josef Jarno	Emile, Kellner	Johann Pantl
Raymond Sauvaget	Ludwig Huznif	Grom	Egon Weiner

1. Bild: Garten eines Restaurants im Bois de Boulogne — 2. Bild: Büro von Lucienne neben ihrem Geschäft — 3. Bild: Wohnung Michels — 4. Bild: Büro von Lucienne

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Korbmöbel im ersten Akt: **Prag Indusier-Korbwarenfabrik**, 6. Bez., Mariabilsferstraße 1a
Klubbübel im zweiten Akt: **Klent & Co.**, 6. Bez., Mariabilsferstraße 101
Möbeleinrichtung: **Fritz Bach**, 6. Bez., Mariabilsferstraße 99
Moderne Einrichtung des dritten Aktes: **Alfred Oppenheim**, 8. Bez., Andreasgasse 2

Perfekteppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bez., Mariabilsferstraße 75
Silbergegenstände: **Argentor-Werke**, 7. Bez., Kaiserstraße 88
Leberwaren: **F. Salen**, 7. Bez., Mariabilsferstraße 68
Geschirre: **F. Kaindl**, 7. Bez., Burggasse 94a
Schmuck: „**Perlkönigin**“ **H. Fleischler**, 6. Bez., Mariabilsferstr. 81
Hüte von der Firma **Vital**, 7. Bez., Mariabilsferstraße 88a

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Mittwoch den 4. Juni 1930 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Im Rahmen der Festwochen

Gastspiel Hansi Niese. Frau Ravag

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Mittwoch den 4. Juni 1930



Im Rahmen der Festwochen

GASTSPIEL HANSI NIESE FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Raderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Eduard Sekler
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Löhr
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Karl Bosse
Trude	Christl Willersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Rätselzeitung „Die ver- schleierte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Karl Baminger
Summerer, Landbriefträger	Felix Stärk
Scholastika	Grika Dannbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**I und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Fr. Willersdorf beigeleitet von der Firma **Eda Reich & Bruder**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Laternenzug des Herrn Bosse: **Geinrich Kurz**, Dessler, Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgras 15
Hut des Herrn Bosse von der Firma **Lital**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
Berufskleider von der Firma **J. Großbard**, 7. Bezirk, Burugasse 81
Nationalregistrierkassette beigeleitet von der Registrierkassen-Gesellschaft **Höller u. Co.**, 7. Bezirk, Westbahnstraße 7—9
Elektrische Apparate von der **Oslo A.-G.**, 5. Bezirk, Schönbrunnerrstraße 56
Bühnenschmuck: „**Perkönigin**“ (**R. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Hansi Niese. Frau Ravag

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Donnerstag den 5. Juni 1930



Im Rahmen der Festwochen

GASTSPIEL HANSI NIESE FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Naderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Eduard Sekler
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnit
Gilli, seine Frau	Grete Löhr
Toni Mühlmeyer, Turnlehrer	Karl Bosse
Trude	Christl Willersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Kästfelzeitung „Die verschleierte Sphynx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Karl Baminger
Summerer, Landbriefträger	Felix Stärk
Scholastika	Grifa Dannbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindl's Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**I und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Hrl. Willersdorf beige stellt von der Firma **Ida Reich & Bruder**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 89
Zueneranzug des Herrn Bosse: **Geinrich Kurz**, Oesterr. Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgras 15
Hut des Herrn Bosse von der Firma **Lital**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
Berufskleider von der Firma **J. Grohbar**, 7. Bezirk, Burggasse 81
Nationalregistriertasse beige stellt von der Registrierkassen-Gesellschaft **Höfler u. Co.**, 7. Bezirk, Westbahnstraße 7-9
Elektrische Apparate von der **Olfo A.-G.**, 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56
Bühnenschmuck: „**Verlöhnigin**“ (**A. Gleisner**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Hansi Niese. Frau Ravag

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bofar R-21-3-60



Freitag den 6. Juni 1930



Im Rahmen der Festwochen

GASTSPIEL HANSI NIESE FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Raderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Eduard Sekler
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Böhr
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Karl Boffe
Trude	Christl Willersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Kätselzeitung „Die verschleierte Sphynx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Karl Baminger
Summerer, Landbriefträger	Felix Stärk
Scholastika	Erika Dannbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**I und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Hrl. Willersdorf beigelegt von der Firma **Ida Reich & Bruder**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Turnerzugang des Herrn Boffe: **Heinrich Kurz**, Desterr. Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgries 15
Hut des Herrn Boffe von der Firma **Vital**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
Veranstaltung von der Firma **F. Großbard**, 7. Bezirk, Burggasse 81
Nationalregistrierte beigelegt von der Registrierkassen-Gesellschaft **Höfner u. Co.**, 7. Bezirk, Weißbühnenstraße 7-9
Elektrische Apparate von der **Olfo A.-G.**, 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56
Bühnenschmuck: „**Perlkönigin**“ (**R. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Hansi Niese. Frau Ravag

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Samstag den 7. Juni 1930



Im Rahmen der Festwochen

GASTSPIEL HANSI NIESE FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Raderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Eduard Sefler
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Kusnit
Gilli, seine Frau	Grete Böhr
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Karl Bosse
Trude	Christl Billersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Rätselzeitung „Die ver- schleierte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Karl Baminger
Summerer, Landbriefträger	Felix Stärk
Scholastika	Erta Danubacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**I und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Fr. Billersdorf beigeleitet von der Firma **Ida Reich & Bruder**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Luzernanalog des Herrn Bosse: **Heinrich Kurz**, Oesterr. Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgries 15
Put des Herrn Bosse von der Firma **Vital**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
Berufskleider von der Firma **F. Großbard**, 7. Bezirk, Burggasse 81
Nationalregistriertasse beigeleitet von der Registrierkassen-Gesellschaft **Höller u. Co.**, 7. Bezirk, Westbahnstraße 7-9
Elektrische Apparate von der **Olfo K.G.**, 5. Bezirk, Schöndrumerstraße 56
Bühnenschmuck: „**Perlkönigin**“ (**R. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Hansi Niese. Frau Ravag

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60

8
UHR

Sonntag den 8. Juni 1930

8
UHR

Im Rahmen der Festwochen

GASTSPIEL HANSI NIESE FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Naderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Eduard Seidler
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Böhr
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Karl Bosse
Trude	Christl Billersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Mätfelzeitung „Die ver- schleierte Sphynx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Karl Baminger
Summerer, Landbriefträger	Felix Stärk
Scholastika	Erta Dannbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**I und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Hrl. Billersdorf beigelegt von der Firma **Ida Reich & Bruder**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Laternenzug des Herrn Bosse: **Heinrich Kurz**, Oesterr. Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgras 15
Hut des Herrn Bosse von der Firma **Vital**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
Berufskleider von der Firma **J. Großbard**, 7. Bezirk, Durgasse 81
Nationalregistriertasse beigelegt von der Registriertassen-Gesellschaft **Höller u. Co.**, 7. Bezirk, Westbahnstraße 7-9
Elektrisch-Apparate von der **Oslo A.-G.**, 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56
Bühnen schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

offenen Eröffnung 1/8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Montag den 9. und Dienstag den 10. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Hansi Niese. Frau Ravag

Zum 1. Male

Mittwoch den 11. Juni 1930, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Jugendverbot!

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Montag den 9. Juni 1930



Im Rahmen der Festwochen

GASTSPIEL HANSI NIESE FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von **Armin Friedmann** und **Hans Raderer**

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Eduard Sekler
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Löhner
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Karl Boffe
Trude	Christl Willersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Rätselzeitung „Die verschleierte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Karl Baminger
Summerer, Landbriefträger	Felix Stärk
Scholaftika	Erika Dannbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Prandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**3 und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tolletten des Hrn. Willersdorf beigestellt von der Firma **Ada Reich & Bruder**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Turnanzug des Herrn Boffe: **Heinrich Kurz**, Desterr. Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgras 15
Hut des Herrn Boffe von der Firma **Kital**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
Berkuskleider von der Firma **F. Grobhard**, 7. Bezirk, Burggasse 81
Rationalregistrierkassette beigestellt von der Registrierkassen-Gesellschaft **Höcker u. Co.**, 7. Bezirk, Weißbühnenstraße 7—9
Elektrische Apparate von der **Olfo A.-G.**, 6. Bezirk, Schönbrunnnerstraße 56
Bühnenschmuck: „**Perleönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Dienstag den 10. Juni 1930, Anfang 8 Uhr:

Gastspiel Hansi Niese. Frau Ravag

Zum 1. Male

Mittwoch den 11. Juni 1930, Anfang 8 Uhr
und die folgenden Tage

Zum 1. Male

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Komödie in drei Akten von **Hermann Ungar**

Jugendverbot!

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 10. Juni 1930



Im Rahmen der Festwochen

GASTSPIEL HANSI NIESE FRAU RAVAG

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Naderer

Bambert Koberwein, Oberlehrer	Eduard Seidler
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Alfred Mahr
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Ludwig Husnik
Gilli, seine Frau	Grete Löhner
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Karl Bosse
Trude	Christl Willersdorf
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Rätselzeitung „Die ver- schleierte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Karl Baminger
Summerer, Landbriefträger	Felix Stärk
Scholaftika	Grifa Dannbacher
Sibylla Lechner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weimer

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**I und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Fr. Willersdorf beigestellt von der Firma **Ida Reich & Bruder**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 39
 Turnanzug des Herrn Bosse von der Firma **Heinrich Kurz**, Döbner, Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgries 15
 Hut des Herrn Bosse von der Firma **Stal**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88
 Berufskleider von der Firma **J. Großbard**, 7. Bezirk, Burggasse 81
 Nationalregistrierkasse beigestellt von der Registrierkassen-Gesellschaft **Höfner u. Co.**, 7. Bezirk, Weißbühnenstraße 7—9
 Elektrische Apparate von der **Oslo A. G.**, 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56
 Bühnensmuck: „**Berkönigin**“ (A. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Eröffnung 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Zum 1. Male Mittwoch den 11. Juni 1930, Anfang 8 Uhr
und die folgenden Tage Zum 1. Male

Die Gartenlaube

Jugendverbot! Komödie in drei Akten von Hermann Ungar Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Mittwoch den 11. Juni 1930



Jugendverbot!

Zum **1.** Male:

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Hans Schöbinger
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Donnerstag den 12. Juni 1930



Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernaß, Better der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand Kudernaßs Nefte, ein Maler	Hans Schöbinger
Mozlitzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung ½ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Freitag den 13. Juni 1930



Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Wetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Mobilitzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigelegt vom Sporthaus **L. Bazar**, IX., Kolingasse 13

Das Speisefervice von **J. G. Kaindl**, VII., Burggasse 94

Lebertaschen von **J. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse

Ziehharmonika von **J. Pfa**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{2}$ 9 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60

1/2 9
Uhr

Samstag den 14. Juni 1930

1/2 9
Uhr

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Moldizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisesevice von **F. H. Raindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pida**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{2}$ 9 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Sonntag den 15. Juni 1930



Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Angar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand Kudernaks Nefte, ein Maler	Hans Schöbinger
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigelegt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speiseeervice von **F. H. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Batan**, VII., Mariaböckerstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pich**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Montag den 16. Juni 1930



Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinig
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzka genannt .	Grete Maren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Hans Schöbinger
Modlitzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet .	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigelegt vom Sporthaus **Z. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **J. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **J. Baten**, VII., Mariaböhrerbastei, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Pfa**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
Uhr

Dienstag den 17. Juni 1930

1/2 9
Uhr

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinik
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigelegt vom Sporthaus **L. Bazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speiseerbservice von **J. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **J. Batn**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Pidl**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
Uhr

Mittwoch den 18. Juni 1930

1/2 9
Uhr

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Angar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Hans Schöbinger
Moldizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefertige von **J. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **J. Balen**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Piz**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
Uhr

Donnerstag den 19. Juni 1930

1/2 9
Uhr

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltjcha genannt .	Grete Maren
Rudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Rudernaks Nefte, ein Maler	Hans Schöbinger
Molditzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet .	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigestellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speiseervice von **F. H. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Vaten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Bliesharmonika von **F. Wid**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
Uhr

Freitag den 20. Juni 1930

1/2 9
Uhr

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinig
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernaß, Better der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaßs Nefte, ein Maler	Hans Schöbinger
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigelegt vom Sporthaus **L. Pazar**, IX., Kolingasse 13
Das Soeiseiservice von **F. H. Raindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pich**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
Uhr

Samstag den 21. Juni 1930

1/2 9
Uhr

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beaufstellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Bid**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
Uhr

Sonntag den 22 Juni 1930

1/2 9
Uhr

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josif Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltsha genannt	Grete Maren
Rudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Rudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Mödlizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigeleitet vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speiseervice von **F. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pich**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
Uhr

Montag den 23. Juni 1930

1/2 9
Uhr

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ugur

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigestellt vom Sporthaus **L. Pazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speiseferbice von **J. G. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **J. Baten**, VII., Mariabilsferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Pida**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 24 Juni 1930



Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Malkscha genannt	Grete Maren
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Pazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefertige von **F. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Bliesharmonika von **F. Pitt**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60.

1/2 9
Uhr

Mittwoch den 25. Juni 1930

1/2 9
Uhr

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Hermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzka genannt	Grete Maren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Moldizkt, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigestellt vom Sporthaus **L. Bazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **J. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **J. Balen**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Pfa**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Raffen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
Uhr

Donnerstag den 26. Juni 1930

1/2 9
Uhr

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josif Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinig
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. H. Randl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Balen**, VII., Mariahilferstraße, Café Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pida**, Musikhaus, V.I., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60



Freitag den 27 Juni 1930



Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Waren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Moblizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speiseervice von **F. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Vid**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Samstag den 28 Juni 1930



Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltſcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Modlizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigeſtellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speiseſervice von **F. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Baten**, VII., Mariabilderſtraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pidl**, Muſikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung ſind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Beſtimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuſchauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze iſt behördlich unterſagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
Uhr

Sonntag den 29. Juni 1930

1/2 9
Uhr

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Modlitzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **P. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefertvice von **F. S. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Saven**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Piz**, Musikhaus, VI., Neubaugasse

Rassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B.32.3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R.21.3-60



Montag den 30 Juni 1930



Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Hermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltischa genannt	Grete Maren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Hans Schöbinger
Moldizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Ludwig Husnik
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigestellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speiseierdice von **F. H. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Baten**, VII., Mariabilderstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pic**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
Uhr

H E U T E

1/2 9
Uhr

Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Tilly Schlaeger
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigestellt vom Sporthaus **L. Pazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **J. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **J. Batan**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Pfa**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



HEUTE



Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling
Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Rudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Rudernaks Neffe, ein Maler	Walter Schmidt
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Tilly Schlaeger
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **S. Sazar**, IX., Kolingasse 13
Das Spesele service von **F. S. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Saten**, VII., Mariabilsferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pitt**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



HEUTE



Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling
Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Hermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Walter Schmidt
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Tilly Schlaeger
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Grete Helm

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigelegt vom Sporthaus **L. Pazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Selen**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pich**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{2}$ 9 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

H E U T E

1/2 9
UHR

☛ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☛
Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernal, Better der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernal's Neffe, ein Maler	Walter Schmidt
Modlizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Tilly Schlaeger
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigelegt vom Sporthaus **L. Bazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. D. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Selen**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pich**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



H E U T E



Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling
Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Hermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Moldizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Tilly Schlaeger
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kostita Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Bazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Salen**, VII., Mariaböckerstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pils**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



HEUTE



Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josif Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Malkscha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Josif Hübner
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Modlizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Lilly Schlaeger
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **J. H. Raundl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **J. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Pia**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM, I., TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

HEUTE

1/2 9
UHR

Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Malktscha genannt	Grete Schneider
Kudernal, Better der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernal's Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Tilly Schlaeger
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Lemisraquet beige stellt vom Sporthaus **V. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. H. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Wid**, Musikhans, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

SEIDENHAUS S. WILHELM. I. TUCHLAUBEN 8

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Freitag den 1. August 1930

1/2 9
UHR

Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Hermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Nedamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzka genannt	Grete Schneider
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Walter Schmidt
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Lilly Schlaeger
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Gebertaschen von **F. Selen**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Wid**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60



Samstag den 2. August 1930



☛ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☛

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Walter Schmidt
Moblizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Tilly Schlaeger
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Pazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. H. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pisl**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Sonntag den 3. August 1930

1/2 9
UHR

Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Germann Ungar**

Josf Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Malscha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Josf Hübner
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Mobližki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Lilly Schlaeger
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Bazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Bedertaschen von **F. Salen**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Piz**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Montag den 4. August 1930



☛ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☛

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amelke, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Moblizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Tilly Schlaeger
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigestellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolinaasse 13

Das Speisefervice von **F. H. Raimdl**, VII., Burgasse 94

Lebertaschen von **F. Baten**, VII., Mariabilferstraße, Ecke Neubaugasse

Ziehharmonika von **F. Pizl**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 5. August 1930



Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltsha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Moblizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Tilly Schlaeger
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigelegt vom Sporthaus **D. Bazar**, IX., Kolinaasse 13
Das Speisefervice von **J. S. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **J. Baten**, VII., Mariabilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Sid**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/29 Uhr

Ende vor 1/211 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/29 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Mittwoch den 6. August 1930

1/2 9
UHR

☛ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☚

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessi Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Malticha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Moldizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Tilly Schlaeger
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Pazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. S. Rindl**, VII., Burggasse 94
Gedertaschen von **F. Saten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pia**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Donnerstag den 7. August 1930



☛ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☛

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josif Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Josif Hübner
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Modlitzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Tilly Schlaeger
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet bezieht vom Sportheis **L. Vazar**, IX., Kolinaasse 13
Das Speisestübe von **F. H. Raundl**, VII., Burgasse 94
Ledertaschen von **F. Valen**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Piz**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/29 Uhr

Ende vor 1/211 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/29 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Freitag den 8. August 1930

1/2 9
UHR

Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Hermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzha genannt	Grete Schneider
Kudernaf, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernafs Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Tilly Schlaeger
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigelegt vom Sporthaus **S. Bazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Saten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Piz**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Samstag den 9. August 1930

1/2 9
UHR

Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Hermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Malticha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Wetter der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Walter Schmidt
Moblizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Tilly Schlaeger
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Lemisraquet beige stellt vom Sporthaus **Z. Bazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. H. Raindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Balen**, VII., Mariabilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pida**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Sonntag den 10. August 1930



☛ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☛

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Rugar

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Moldizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Tilly Schlaeger
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **V. Bazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **J. H. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **J. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Pich**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Montag den 11. August 1930

1/2 9
UHR

Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Sermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltšha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Tilly Schlaeger
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Lemisraquet beigelegt vom Sporthaus **S. Zazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **J. H. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **J. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Pich**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar K-21-3-60



Dienstag den 12. August 1930



☛ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☛

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernaf, Better der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernafs Neffe, ein Maler	Walter Schmidt
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigelegt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Spenselervice von **F. S. Kaindl**, VII., Burzgasse 94
Ledertaschen von **F. Valen**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pfa**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Mittwoch den 13. August 1930



☛ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☛

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Sermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Malkscha genannt	Grete Schneider
Kudernaß, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaßs Nefse, ein Maler	Walter Schmidt
Mohlitzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigelegt vom Sporthaus **L. Bazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. S. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Saken**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pfa**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Donnerstag den 14. August 1930

1/2 9
UHR

Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Hermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessi Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Betler der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Walter Schmidt
Mobližki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kositta Storja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigestellt vom Sporthaus **L. Vazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Salen**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Vid**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Freitag den 15. August 1930



☛ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☛

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josif Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Josif Hübner
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Walter Schmidt
Mobilziti, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **V. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. D. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Saken**, VII., Mariabilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Piat**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Samstag den 16. August 1930



☛ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☚

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Moblizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. D. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Saten**, VII., Mariabilderstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Piat**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Sonntag, den 17. August 1930



☛ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☛

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Walter Schmidt
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kostita Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **V. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speiseervice von **F. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Saten**, VII., Mariaböckerstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pich**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Montag den 18. August 1930



Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Hermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Modlizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Lemisraquet beigestellt vom Sporthaus **S. Bazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **J. H. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **J. Saken**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Pich**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 19. August 1930



☛ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☛

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Meckann
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Walter Schmidt
Moldizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigestellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **J. H. Kaindl**, VII., Burugasse 94
Ledertaschen von **J. Salen**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Pita**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Freitag den 22. August, Anfang 1/2 9 Uhr. Zum **75. Male: Die Gartenlaube**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Mittwoch den 20. August 1930

1/2 9
UHR

☞ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☜

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Sermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzka genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Modlitzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kofitta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigestellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speiservice von **F. G. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Salen**, VII., Mariabilderstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Piz**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Freitag den 22. August, Anfang 1/2 9 Uhr. Zum **75. Male: Die Gartenlaube**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Donnerstag den 21. August 1930

1/2 9
UHR

☛ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☛

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josel Colmert, Rentier	Heinrich Neckamm
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Josel Hübnier
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Mobilizkt, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13

Das Speisefervice von **F. D. Rindl**, VII., Burggasse 94

Lebertaschen von **F. Saken**, VII., Mariabilderstraße, Ecke Neubaugasse

Ziehharmonika von **F. Piat**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Freitag den 22. August, Anfang 1/2 9 Uhr. Zum **75. Male: Die Gartenlaube**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Freitag den 22. August 1930

1/2 9
UHR

Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling
Jugendverbot!

Zum **75.** Male:

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Hermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Walter Schmidt
Modlizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Pazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Saken**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pidl**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Samstag den 23. August 1930



Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Hermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Malktscha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. S. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Selen**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pils**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Sonntag den 24. August 1930



Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling
Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Hermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Walter Schmidt
Modlitzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kofitta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Pazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speiservice von **F. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Salen**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pich**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Montag den 25. August 1930



Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling
Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Malticha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Walter Schmidt
Modlizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Storja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Bazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. S. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pils**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Dienstag den 26. August 1930

1/2 9
UHR

Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Modlizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Vazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speiseeservice von **F. S. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Saken**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Piz**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Mittwoch den 27. August 1930

1/2 9
UHR

☛ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☛

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Germann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Josef Hübner
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Walter Schmidt
Moblizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kosttta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigeleitet vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolinaasse 13
Das Speisefervice von **J. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Gebertaschen von **J. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Pida**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberteiler, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 -- Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Donnerstag den 28. August 1930



☛ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☛

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernaß, Better der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaßs Neffe, ein Maler	Walter Schmidt
Modlizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sportheim **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **J. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **J. Salen**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Pia**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 4. September 1930, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Freitag den 5. September 1930

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**

Zum 1. Male: **Die Frau, die jeder sucht**

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Freitag den 29. August 1930

1/2 9
UHR

Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Hermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzka genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Walter Schmidt
Moblizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **S. Lazar**, IX., Kolingasse 13

Das Speisefervice von **J. H. Raundl**, VII., Burggasse 94

Lebertaschen von **J. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse

Ziehharmonika von **J. Piat**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 4. September 1930, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Freitag den 5. September 1930

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**

Zum 1. Male: **Die Frau, die jeder sucht**

Lustspiel in drei Akten von **Ludwig Hirschfeld**

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Samstag den 30. August 1930

1/2 9
UHR

Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Walter Schmidt
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigelegt vom Sporthaus **L. Bazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. H. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pich**, Musithaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 4. September 1930, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Freitag den 5. September 1930

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**

Zum 1. Male: **Die Frau, die jeder sucht**

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Sonntag den 31. August 1930



☛ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☛

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Malticha genannt .	Grete Schneider
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Walter Schmidt
Moblizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet .	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **S. Bazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **J. H. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **J. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Pich**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 4. September 1930, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Freitag den 5. September 1930

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**

Zum 1. Male: **Die Frau, die jeder sucht**

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Montag den 1. September 1930



☛ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☛

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Karl Bosse
Mobilizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **V. Bazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. H. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Batan**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pia**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Bis einschließlic Donnerstag den 4. September 1930, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Freitag den 5. September 1930

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**

Zum 1. Male: **Die Frau, die jeder sucht**

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 2. September 1930



☛ Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling ☛

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltsha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Wette der Frau Colmert, Rentier	Robert Gut
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Karl Bosse
Moblizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Maria Waldner
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **S. Bazar**, IX., Kolinaasse 13
Das Speisefervice von **J. H. Raimdl**, VII., Burggasse 94
Gedertaschen von **J. Baten**, VII., Mariabilderstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Pida**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Mittwoch den 3. und Donnerstag den 4. September 1930, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Freitag den 5. September 1930

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**

Zum 1. Male: **Die Frau, die jeder sucht**

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar K-21-3-60



Mittwoch den 3. September 1930



Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Wahr
Melante Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Malscha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Karl Bosse
Moblizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Annymarie Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beigelegt vom Sporthaus **S. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **J. H. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **J. Baten**, VII., Mariabilderstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Pidl**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Donnerstag den 4. September 1930, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Freitag den 5. September 1930

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**

Zum 1. Male: **Die Frau, die jeder sucht**

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Donnerstag den 4. September 1930

1/2 9
UHR

Sommerpreise 1, 2, 3, 4, 5, 6 Schilling

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Nessy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltsha genannt	Grete Schneider
Kudernaf, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernafs Neffe, ein Maler	Karl Bosse
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Annymarie Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kofitta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Das Speisefervice von **F. H. Rindl**, VII., Buragasse 94
Lebertaschen von **F. Vaten**, VII., Mariabühlstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Pia**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Freitag den 5. September 1930, Anfang 1/2 9 Uhr
und die folgenden Tage

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**

Zum 1. Male: **Die Frau, die jeder sucht**

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude R-22-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Freitag den 5. September 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Zum **1.** Male:

Die Frau, die jeder sucht

Luftspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Christl Willersdorf
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Bertl Baum	Karl Boffe
Goschi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Annymarie Arden
Drehorgelspieler	Leo Baar

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Fr. Willersdorf stammen aus dem Modesealon **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Ledervern von **M. Waten**, VII., Mariaböckerstraße, Ecke Neubaugasse
Leppiche und Böster von **Philipp Haas & Söhne**, VI., Mariaböckerstraße 75
Sprechapparate von **Kronberger**, VII., Siebensterngasse
Kaffeesevice von **J. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus **Vazar**, Wien, IX., Kolingasse 13
Weitel vom Musikhaus **J. Pfa**, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**
Die Frau, die jeder sucht

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Samstag den 6. September 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Christl Billersdorf
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Bertl Baum	Karl Bosse
Goschi.	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Annymarie Arden
Drehorgelspieler.	Leo Baar

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frä. Billersdorf kann man aus dem Modesealon
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Lebermaren von M. Wafen, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaug,
Teppiche und Kälster von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
hilferstraße 75

Sprechapparate von Kronberger, VII., Siebensterngasse
Kaffeefertige von F. Kaindl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Lazar, IX., Kollngasse 13
Bretel vom Musikhaus F. Pich, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**
Die Frau, die jeder sucht

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-92-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Sonntag den 7. September 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE
Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Kunstspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Christl Billerstorf
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Berl Baum	Karl Boffe
Goschi.	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Annymarie Arden
Drehorgelspieler.	Leo Baar

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Fel. Billerstorf kommen aus dem Modesealon
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Ledervern von W. Baken, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaug.
Teppiche und Kissen von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
hilferstraße 75

Sprechapparate von Kranberger, VII., Siebensterngasse
Kaffeefervice von J. Raibl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Bazar, IX., Kolingasse 13
Bretel vom Musikhaus J. Pich, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Täglich bis einschließlich Donnerstag den 11. September, Anfang 1/2 9 Uhr:

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**
Die Frau, die jeder sucht

Freitag den 12. September 1930, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot! **Die Gartenlaube** Jugendverbot!

Samstag den 13. September und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**
Die Frau, die jeder sucht

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-00



Montag den 8. September 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Christl Pillerstorf
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Bertl Baum	Karl Boffe
Goschi.	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Annymaria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Hrl. Pillerstorf stammen aus dem Modesalon
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Ledervern von M. Bafen, VII., Mariabilderstraße, Ecke Neubaug.
Teppiche und Polster von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
hilferstraße 75

Sprechapparate von Kronberger, VII., Siebensterngasse
Kaffeemaschine von F. Kaindl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Lazar, IX., Kottlingasse 13
Werkel vom Musikhaus J. Pich, VII., Neubaugasse

Rassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/29 Uhr

Ende 1/211 Uhr

Täglich bis einschließlich Donnerstag den 11. September, Anfang 1/29 Uhr:

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**
Die Frau, die jeder sucht

Freitag den 12. September 1930, Anfang 1/29 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Samstag den 13. September und die folgenden Tage, Anfang 1/29 Uhr:

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**
Die Frau, die jeder sucht

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 9. September 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Luftspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Christl Willerstorf
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Berthl Baum	Karl Bosse
Goschi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Annemaria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Fel. Willerstorf kommen aus dem Nobefalon
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Leberwaren von R. Baten, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaug.
Leppische und Köstler von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
hilferstraße 75

Sprechapparate von Kronberger, VII., Siebensterngasse
Kaffeesevice von F. Rindl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13
Werkel vom Musikhaus J. Pich, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr Anfang 1/2 9 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Mittwoch den 10. und Donnerstag den 11. September, Anfang 1/2 9 Uhr:

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**
Die Frau, die jeder sucht

Freitag den 12. September 1930, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot! **Die Gartenlaube** Jugendverbot!

Samstag den 13. September und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Die Frau, die jeder sucht

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60



Mittwoch den 10. September 1930.



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Luftspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Christl Billerstorf
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Berl Baum	Karl Bosse
Goschi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Anny Maria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Fel. Billerstorf Stamm u aus dem Modelalon
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Lederwaren von M. Wafen, VII., Mariabilsferstraße, Ecke Neubaug.
Teppiche und Kösler von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
hilferstraße 75

Sprechapparate von Kronberger, VII., Siebensterngasse
Kaffeeerbicc von F. Kaindl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13
Werkel vom Musikhaus S. Pich, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Gastspiel Hansi Niese - Auftreten Josef Jarno u. Hansi Jarno
Die Frau, die jeder sucht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60



Donnerstag den 11. September 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Christl Willerstorf
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Berl Baum	Karl Bosse
Goschi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Annymaria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Fel. Willerstorf Stamm n aus dem Modesealon
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Lederwaren von R. Wafen, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubau.
Tepiche und Polster von Philipp Haas & Söhne, VI., Mariahilferstraße 75

Sprechapparate von Leonberger, VII., Siebensterngasse
Kaffeefervice von J. Raindl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13
Werkel vom Raftthaus J. Fied, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**
Die Frau, die jeder sucht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Freitag den 12. September 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Aufspiel in drei Akten von **Ludwig Hirschfeld**

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Christl Billerstorf
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Bertl Baum	Karl Boffe
Goschi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Annymaria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frl. Billerstorf stammen aus dem Modesealon
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Lederwaren von M. Wafen, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubau.
Teppiche und Polster von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
hilferstraße 75

Sprechapparate von Kronberger, VII., Siebensterngasse
Kaffeelervice von F. Kaindl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Lazar, IX., Kellingasse 13
Berkel vom Musikhaus F. Pich, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**
Die Frau, die jeder sucht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
ranne (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Samstag den 13. September 1930

1/2 9
UHR

GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Christl Willerstorf
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Berl Baum	Karl Bosse
Goschi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Annymaria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frl. Willerstorf stammen aus dem Modesealon
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Leberwaren von M. Wafen, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaug.
Teppiche und Polster von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
hilferstraße 75

Sprechapparate von Kronberger, VII., Siebensterngasse
Kaffeeerbic von J. Raindl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Lazar, IX., Kollingasse 13
Werkel vom Musikhaus J. Ried, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**

Die Frau, die jeder sucht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
ranne (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Sonntag den 14. September 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Christl Pillerstorf
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Berl Baum	Karl Boffe
Goschi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Annymaria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Fel. Pillerstorf stammen aus dem Modesaalon
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Ledermägen von M. Wafen, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaum.
Teppiche und Koffer von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
hilferstraße 75

Speiseapparate von Kronberger, VII., Siebensterngasse
Kaffeeerdie von F. Rindl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Lazar, IX., Kollingasse 13
Werkel vom Ruffhaus J. Fick, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**

Die Frau, die jeder sucht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Montag den 15. September 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Lustspiel in drei Akten von **Ludwig Hirschfeld**

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Christl Pillerstorf
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Berl Baum	Karl Bosse
Goschi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Annymaria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Frä. Pillerstorf kann n aus dem Modesealon
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Lebenswaren von M. Baken, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaug.
Teppiche und Polster von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
hilferstraße 75

Sprechapparate von Kronberger, VII., Siebensterngasse
Kaffeezerico von J. Raibl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Lazar, IX., Kollingasse 13
Bekel vom Musikhaus J. Wid, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**

Die Frau, die jeder sucht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
ranne (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 16. September 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Christl Pillerstorf
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Berl Baum	Karl Boffe
Goschi.	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Munymaria Irden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Fel. Pillerstorf stammen aus dem Modesealon
Georg Grünbaum, I., Graben 28
Ledervern von W. Pafen, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubau.
Teppiche und Polster von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
hilferstraße, 75

Sprechapparate von Krugberger, VII., Siebensterngasse
Kaffeecorvier von J. Rindl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13
Berkel vom Musikhaus J. Pick, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**
Die Frau, die jeder sucht

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tagestafie im Theatergebäude B.32-3-56 -- Telephon der Tagestafie im Bazar K-21-3-60



Mittwoch den 17. September 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Luftspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Christl Billerstorf
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Berl Baum	Karl Bosse
Goschi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Annymaria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Fel. Billerstorf stamm n aus dem Modesalon
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Leberwaren von M. Wafen, VII., Wariabühlerstraße, Ecke Neubaug.
Teppiche und Polster von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
hilferstraße 75

Sprechapparate von Kronberger, VII., Siebensterngasse
Kaffeeferdic von F. Kaindl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Bazar, IX., Kollingasse 13
Werkel vom Musikhaus F. Wid, VII., Neubaugasse

Raffen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Täglich bis einschließlich Sonntag den 21. September, Anfang 1/2 9 Uhr:

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**
Die Frau, die jeder sucht

Montag den 22. September, Anfang 1/2 9 Uhr:

Einmalige Aufführung: **Die Gartenlaube**

Dienstag den 23. September

Zum 1. Male: **Tanz der Millionen**

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar K-21-3-60



Donnerstag den 18. September 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Christl Pillerstorf
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Berl Baum	Karl Bosse
Goschi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Anny Maria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Hrl. Pillerstorf stamm n aus dem Modesalon
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Leberwaren von M. Wafen, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubau.
Teppiche und Polster von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
hilferstraße 75

Sprechapparate von Kronberger, VII., Siebensterngasse
Kaffeefervice von J. Kaindl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Lazar, IX., Kottlingasse 13
Werkel vom Musikhaus J. Picl, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Täglich bis einschließlich Sonntag den 21. September, Anfang 1/2 9 Uhr:

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**

Die Frau, die jeder sucht

Montag den 22. September, Anfang 1/2 9 Uhr:

Einmalige Aufführung: Die Gartenlaube

Dienstag den 23. September, Anfang 1/2 9 Uhr:

Zum 1. Male: Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von Beda und Klemens

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar K-21-3-00



Freitag den 19. September 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Luftspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Christl Pillerstorf
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Bertl Baum	Karl Bosse
Goschi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Antymaria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Fel. Pillerstorf stammen aus dem Modesealon
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Lederverea von M. Waken, VII., Mariaböserstraße, Ecke Neubaug.
Tepiche und Pöster von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
hilferstraße 75

Sprechapparate von Kronberger, VII., Siebensterngasse
Kaffeeservice von J. Raibl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Bazar, IX., Kolingasse 13
Werke vom Musikhaus J. Pitz, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/29 Uhr

Ende 1/211 Uhr

Samstag den 20. und Sonntag den 21. September, Anfang 1/29 Uhr:

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**

Die Frau, die jeder sucht

Montag den 22. September, Anfang 1/29 Uhr:

Einmalige Aufführung: **Die Gartenlaube**

Dienstag den 23. September, Anfang 1/29 Uhr:

Zum 1. Male: **Tanz der Millionen**

Spiel in drei Akten von **Veda** und **Klemens**

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Samstag den 20. September 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Lustspiel in drei Akten von **Ludwig Hirschfeld**

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Christl Billerstorf
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Berl Baum	Karl Boffe
Goschi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Annymaria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Fel. Billerstorf stammen aus dem Modesealon
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Lederverware von W. Wafen, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaug.
Tappiche und Koffer von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
hilferstraße 75

Sprechapparate von Kronberger, VII., Siebensterngasse
Kaffeefervice von F. Raindl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Lazar, IX., Kollingasse 13
Berkel vom Musikhaus F. Pick, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang $\frac{1}{2}$ 9 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Sonntag den 21. September, Anfang $\frac{1}{2}$ 9 Uhr:

Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** u. **Hansi Jarno**

Die Frau, die jeder sucht

Montag den 22. September, Anfang $\frac{1}{2}$ 9 Uhr:

Einmalige Aufführung: **Die Gartenlaube**

Dienstag den 23. September, Anfang $\frac{1}{2}$ 9 Uhr:

Zum 1. Male: **Tanz der Millionen**

Spiel in drei Akten von **Beda und Klemens**

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Sonntag den 21. September 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Christl Billerstorf
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Berl Baum	Karl Boffe
Gofchi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Antymaria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Toiletten von Fr. Billerstorf stammen aus dem Modesealon
Heinrich Grünbaum, I., Graben 26
Leberwaren von M. Wafen, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaug.
Feypiche und Rölster von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
hilferstraße 75

Sprechapparate von Kronberger, VII., Siebensterngasse
Kaffeefervice von J. Kaindl, VII., Durggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Lazar, IX., Kollingasse 18
Berkel vom Musikhaus J. Pich, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Montag den 22. September, Anfang 1/2 9 Uhr:

Einmalige Aufführung: Die Gartenlaube

Dienstag den 23. September, Anfang 1/2 9 Uhr:

Zum 1. Male: Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von Oeda und Klemens

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Montag den 22. September 1930



Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Irene Brandau
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltsha genannt	Christl Billerstorf
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Karl Bosse
Moblizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Annymaria Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Storja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tennisraquet beigeleitet vom Sporthaus **L. Pazar**, IX., Kolingasse 13
Speisefervice von **F. H. Rainsl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Sateu**, VII., Mariabilderstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Wid.** Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Zum 1. Male

Dienstag den 23. September, Anfang 1/2 9 Uhr
und die folgenden Tage

Zum 1. Male

Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von Veda und Klemens

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Hof R-21-3-60



Dienstag den 23. September 1930



Um **1.** Male:

Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von **Beda und Klemens**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Hellmuth Schwarz, Direktor der Kreditbank	Wilhelm Schich
Dr. Suschka, Prokurist	Hans Brand
v. Dörner, Prokurist	Alfred Zimmendorf
Fritz Bargo, Kassier	Alexander Stillmark
Wagner, Disponent	Eduard Seifler
Hörndl } Bankbeamte	Alfred Mahr
Zehngraf }	Paul Mahr
Billy v. Balla, Sekretärin	Billy Kranz
Erster Revisor	Franz Werner
Zweiter Revisor	Gustav Wild
Pawliczka, Bankdiener	Adolf Schleiffer
Bolly, Beamtin	Christl Billerstorf
Ein Herr im Pelz	Karl Wagner
Eine Dame	Gaby Gutmayer
Kellner	Gustav Tellheim

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten der Frau Billy Kranz aus dem Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstr. 39
Büromöbel: **American Trading Compagnie**, I., Sterngasse 13
Ledermöbel: **A. Klemt & Co.**, VI., Mariahilferstraße 101
Beleuchtungskörper: **Metzer & Renhardt**, VIII., Stolzenthalgasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, VI., Mariahilferstraße 75
Schreibmaschine: **Joe Lesti Nfg.**, I., Eiberstraße 22
Telephone: **M. G. Union**, Oesterr. Telephonwerke A.-G. VII., Mariahilferstraße 62
Attentische von der Firma **M. Saten**, VII., Mariahilferstraße 68

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Tanz der Millionen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar K-21-3-60

1/2 9
UHR

Mittwoch den 24. September 1930

1/2 9
UHR

Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von **Beda und Alcmens**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Hellmuth Schwarz, Direktor der Kreditbank	Wilhelm Schich
Dr. Suschka, Prokurist	Hans Brand
v. Dörner, Prokurist	Alfred Immendorf
Fritz Vargo, Kassier	Alexander Stillmark
Mazner, Disponent	Eduard Seidler
Hörndl } Bankbeamte	Alfred Mahr
Zehngraf }	Paul Mahr
Lilly v. Balla, Sekretärin	Lilly Franz
Erster Revisor	Franz Werner
Zweiter Revisor	Gustav Mild
Pawliczka, Bankdiener	Adolf Schleiffer
Polly, Beamtin	Christl Pillerstorf
Ein Herr im Pelz	Karl Wagner
Eine Dame	Gaby Gutmayer
Kellner	Gustav Tellheim

Kausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten der Frau Lilly Franz aus dem Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariabilderstr. 39
Büro Möbel: **American Trading Compagnie**, I., Sternngasse 13
Ledermöbel: **A. Klemt & Co.**, VI., Mariabilderstraße 101
Beleuchtungskörper: **Melzer & Renhardt**, VIII., Stolzenthalgasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, VI., Mariabilderstraße 75
Schreibmaschine: **Joe Vetti & Co.**, I., Biberstraße 22
Telephone: **M. G. Union**, Dösterreich. Telephonwerke A.-G. VII., Mariabilderstraße 62
Aktentasche von der Firma **M. Balen**, VII., Mariabilderstraße 68

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Tanz der Millionen

Sonntag den 28. September 1930, Nachmittags 1/2 4 Uhr

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Donnerstag den 25. September 1930



Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von Beda und Klemens

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Hellmuth Schwarz, Direktor der Kreditbank	Wilhelm Schich
Dr. Suszka, Prokurist	Hans Brand
v. Dörner, Prokurist	Alfred Immendorf
Fritz Bargo, Kassier	Alexander Stillmark
Wagner, Disponent	Eduard Sekler
Hörndl } Bankbeamte	Alfred Mahr
Zehngraf }	Paul Mahr
Lilly v. Balla, Sekretärin	Lilly Franz
Erster Revisor	Franz Werner
Zweiter Revisor	Gustav Wild
Pawliczka, Bankdiener	Adolf Schleiffer
Bolly, Beamtin	Christl Billerstorf
Ein Herr im Pelz	Karl Wagner
Eine Dame	Gaby Gutmayer
Kellner	Gustav Tschheim

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten der Frau Lilly Franz aus dem Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariabilderstr. 39
Büromöbel: **American Trading Compagnie**, I., Sterngasse 13
Ledermöbel: **M. Klement & Co.**, VI., Mariabilderstr. 101
Beleuchtungskörper: **Welzer & Renhardt**, VIII., Stolzenhalergasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, VI., Mariabilderstr. 75
Schreibmaschine: **Joe Festi Njg.**, I., Wiberstr. 22
Telephons: **M. G. Union**, Dörferr. Telephonwerke N. G. VII., Mariabilderstr. 62
Aktentische von der Firma **M. Baten**, VII., Mariabilderstr. 68

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Tanz der Millionen

Sonntag den 28. September 1930, Nachmittags 1/2 4 Uhr

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar K-21-3-60

1/2 9
UHR

Freitag den 26. September 1930

1/2 9
UHR

Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von **Beda und Clemens**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Hellmuth Schwarz, Direktor der Kreditbank	Wilhelm Schich
Dr. Suschka, Prokurist	Hans Brand
v. Dörner, Prokurist	Alfred Zimmendorf
Fritz Bargo, Kassier	Alexander Stillmark
Wagner, Disponent	Eduard Seckler
Hörndl } Bankbeamte	Alfred Mahr
Behngraf }	Paul Mahr
Billy v. Balla, Sekretärin	Billy Franz
Erster Revisor	Franz Werner
Zweiter Revisor	Gustav Wild
Bawliczka, Bankdiener	Adolf Schleiffer
Bolsh, Beamtin	Christl Pillerstorf
Ein Herr im Pelz	Karl Wagner
Eine Dame	Gaby Gutmayer
Kellner	Gustav Telfheim

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten der Frau Billy Franz aus dem Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariaböserstr. 39
Büromöbel: **American Trading Compagnie**, I., Sterngasse 13
Ledermöbel: **A. Klement & Co.**, VI., Mariaböserstraße 101
Beleuchtungskörper: **Melzer & Neuhardt**, VIII., Stolzenthalgasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, VI., Mariaböserstraße 75
Schreibmaschine: **Joe Lefsi Nfg.**, I., Wiberstraße 22
Telephone: **M. G. Union**, Döberr. Telephonwerke A.-G. VII., Mariaböserstraße 62
Aktentasche von der Firma **M. Salen**, VII., Mariaböserstraße 68

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Tanz der Millionen

Sonntag den 28. September 1930, Nachmittags 1/2 4 Uhr

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Samstag den 27. September 1930

1/2 9
UHR

Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von **Beda und Klemens**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Hellmuth Schwarz, Direktor der Kreditbank	Wilhelm Schich
Dr. Suschka, Profurist	Hans Brand
v. Dörner, Profurist	Alfred Zimmendorf
Fritz Bargo, Kassier	Alexander Stillmark
Magner, Disponent	Eduard Seifler
Hörndl } Bankbeamte	Alfred Mahr
Zehngraf }	Paul Mahr
Billy v. Balla, Sekretärin	Lilly Kranz
Erster Revisor	Franz Werner
Zweiter Revisor	Gustav Wild
Pawliczka, Bankdiener	Adolf Schleiffer
Bolly, Beamtin	Christl Pillerstorf
Ein Herr im Pelz	Karl Wagner
Eine Dame	Gaby Gutmayer
Kellner	Gustav Tellheim

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten der Frau Lilly Kranz aus dem Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstr. 39
Büromöbel: **American Trading Compagnie**, I., Sterngasse 13
Ledermöbel: **M. Klemt & Co.**, VI., Mariahilferstraße 101
Beleuchtungskörper: **Melzer & Neuhardt**, VIII., Stolzenthalergasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, VI., Mariahilferstraße 75
Schreibmaschine: **Joe Pesti Nfg.**, I., Biberstraße 22
Telephone: **M. G. Union**, Dörferr. Telephonwerke **M. G.**, VII., Mariahilferstraße 62
Aktentasche von der Firma **M. Baten**, VII., Mariahilferstraße 68

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Tanz der Millionen

Sonntag den 28. September 1930, Nachmittags 1/2 4 Uhr

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Sonntag den 28. September 1930



Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Irene Brandau
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Malticha genannt	Christl Billerstorf
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Karl Bosse
Moblizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Annymaria Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **E. Pazar**, IX., Kolinaasse 13
Speisefervice von **J. H. Randl**, VII., Buragasse 94
Ledertaschen von **J. Selen**, VII., Mariaböckerstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Bial**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Abends 1/2 9 Uhr:

Tanz der Millionen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Sonntag den 28. September 1930

1/2 9
UHR

Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von **Veda und Clemens**

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Hellmuth Schwarz, Direktor der Kreditbank	Wilhelm Schich
Dr. Suschka, Profurist	Hans Brand
v. Dörner, Profurist	Alfred Zimmendorf
Fritz Bargo, Kassier	Alexander Stillmark
Wagner, Disponent	Eduard Seifler
Hörndl } Bankbeamte	Alfred Mahr
Zehngraf }	Paul Mahr
Lilly v. Balla, Sekretärin	Lilly Franz
Erster Revisor	Franz Werner
Zweiter Revisor	Gustav Wild
Pawliczka, Bauftdiener	Adolf Schleiffer
Bolly, Beamtin	Christl Pillerstorf
Ein Herr im Pelz	Karl Wagner
Eine Dame	Gaby Gutmayer
Kellner	Gustav Tellheim

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten der Frau Lilly Franz aus dem Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstr. 39
Büromöbel: **American Trading Compagnie**, I., Sterngasse 13
Ledermöbel: **A. Kient & Co.**, VI., Mariahilferstraße 101
Beleuchtungskörper: **Melzer & Renhardt**, VIII., Stolzenhalergasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, VI., Mariahilferstraße 75
Schreibmaschine: **Joe Lesti Nfg.**, I., Biberstraße 22
Telephone: **M. G.-Union**, Dofterr. Telephonwerke A.-G. VII., Mariahilferstraße 62
Aktentische von der Firma **M. Salen**, VII., Mariahilferstraße 68

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Tanz der Millionen

Sonntag den 28. September 1930, Nachmittags 1/2 4 Uhr

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60



Montag den 29. September 1930



Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von **Beda und Clemens**

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Hellmuth Schwarz, Direktor der Kreditbank	Wilhelm Schich
Dr. Euschka, Profurist	Hans Brand
v. Dörner, Profurist	Alfred Immendorf
Fritz Bargo, Kassier	Alexander Stillmark
Magner, Disponent	Eduard Seidler
Hörndl } Bankbeamte	Alfred Mahr
Zehngraf }	Paul Mahr
Lilly v. Balla, Sekretärin	Lilly Kranz
Erster Revisor	Franz Werner
Zweiter Revisor	Gustav Mild
Bawliczka, Bankdiener	Adolf Schleifer
Polly, Beamtin	Christl Pillerstorf
Ein Herr im Pelz	Karl Wagner
Eine Dame	Gaby Gutmayer
Kellner	Gustav Tschheim

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten der Frau Lilly Kranz aus dem Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstr. 39
Büromöbel: **American Trading Compagnie**, I., Sterngasse 13
Ledermöbel: **M. Klement & Co.**, VI., Mariahilferstraße 101
Beleuchtungskörper: **Melzer & Renhardt**, VIII., Stolzenthalgasse 6
Leppiche: **Philipp Haas & Söhne**, VI., Mariahilferstraße 75
Schreibmaschine: **Joe Vestl Nfg.**, I., Biberstraße 23
Telephone: **M. G.-Union**, Döbler, Telephonwerke U.-G. VII., Mariahilferstraße 62
Aktentische von der Firma **M. Valen**, VII., Mariahilferstraße 68

Raffens-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Tanz der Millionen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar K-21-3-60



Dienstag den 30. September 1930



Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von **Veda und Clemens**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Hellmuth Schwarz, Direktor der Kreditbank	Wilhelm Schich
Dr. Suchka, Profurist	Hans Brand
v. Dörner, Profurist	Alfred Immendorf
Fritz Bargo, Kassler	Alexander Stillmark
Magner, Disponent	Eduard Sekler
Hörndl } Bankbeamte	Alfred Mahr
Behngraf }	Paul Mahr
Billy v. Balla, Sekretärin	Billy Kranz
Erster Revisor	Franz Werner
Zweiter Revisor	Gustav Mild
Pawliczka, Bankdiener	Adolf Schleiffer
Bolly, Beamtin	Christl Billerstorf
Ein Herr im Pelz	Karl Wagner
Eine Dame	Gaby Gutmayer
Kellner	Gustav Tellheim

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten der Frau Billy Kranz aus dem Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstr. 39
Büromöbel: **American Trading Compagnie**, I., Sterngasse 13
Ledermöbel: **A. Klement & Co.**, VI., Mariahilferstraße 101
Beleuchtungskörper: **Melzer & Neuhardt**, VIII., Stolzenthalgasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, VI., Mariahilferstraße 75
Schreibmaschine: **Joe Festl Wg.**, I., Biberstraße 22
Telephone: **M. G. Union**, Oesterr. Telephonwerke A.-G. VII., Mariahilferstraße 62
Attentafel von der Firma **M. Baten**, VII., Mariahilferstraße 68

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Tanz der Millionen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar K-21-3-60



Mittwoch den 1. Oktober 1930



Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von Beda und Klemens

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Hellmuth Schwarz, Direktor der Kreditbank	Wilhelm Schich
Dr. Sutschka, Prokurist	Alfred Zimmendorf
v. Dörner, Prokurist	Hans Brand
Fritz Bargo, Kassier	Alexander Stillmark
Maßner, Disponent	Eduard Seidler
Hörndl } Bankbeamte	Alfred Wahr
Behngraf }	Paul Wahr
Villy v. Balla, Sekretärin	Lili Kranz
Erster Revisor	Franz Werner
Zweiter Revisor	Gustav Mild
Pawliczka, Bankdiener	Adolf Schleiffer
Bolly, Beamtin	Gaby Gutmayer
Ein Herr im Pelz	Karl Wagner
Eine Dame	Gaby Gutmayer
Hellner	Gustav Tellheim

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten der Frau Lili Kranz aus dem Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstr. 39
Büro-möbel: **American Trading Compagnie**, I., Sterngasse 13
Ledermöbel: **M. Klement & Co.**, VI., Mariahilferstr. 101
Beleuchtungskörper: **Metzer & Reinhardt**, VIII., Stolzenhalergasse 6
Leuchtvorhänge: **Philipp Haas & Söhne**, VI., Mariahilferstr. 75
Schreibmaschine: **Joe Vesti Nfg.**, I., Biberstr. 22
Telephone: **M. G. Union**, Dörferr. Telefonwerke A.-G. VII., Mariahilferstr. 62
Akzenttafel von der Firma **M. Valen**, VII., Mariahilferstr. 68

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Tanz der Millionen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar K-21-3-60

1/2 9
UHR

Donnerstag den 2. Oktober 1930

1/2 9
UHR

Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von Beda und Klemens

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Hellmuth Schwarz, Direktor der Kreditbank	Wilhelm Schich
Dr. Suszka, Prokurist	Alfred Immendorf
v. Dörner, Prokurist	Hans Brand
Fritz Bargo, Kassier	Alexander Stillmark
Mazner, Disponent	Eduard Sekler
Hörndl } Bankbeamte	Alfred Mahr
Zeisinger } Bankbeamte	Paul Mahr
Villy v. Balla, Sekretärin	Lili Kranz
Erster Revisor	Franz Werner
Zweiter Revisor	Gustav Mild
Pawliczka, Bankdiener	Adolf Schleiffer
Polly, Beamtin	Gaby Gutmayer
Ein Herr im Pelz	Karl Wagner
Eine Dame	Gaby Gutmayer
Kellner	Gustav Tellheim

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten der Frau Lili Kranz aus dem Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstr. 39
Büromöbel: **American Trading Compagnie**, I., Sterngasse 13
Ledermöbel: **A. Klemt & Co.**, VI., Mariahilferstraße 101
Beleuchtungskörper: **Meizer & Renhardt**, VIII., Stolzenthalgasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, VI., Mariahilferstraße 75
Schreibmaschine: **Joe Vekfi Hg.**, I., Döberstraße 22
Telephone: **M. G.-Union**, Döberr. Telephonwerk. A.-G. VII., Mariahilferstraße 62
Aktentasche von der Firma **M. Balen**, VII., Mariahilferstraße 68

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Bis einschließlich Montag den 6. Oktober, Anfang 1/2 9 Uhr: .

Tanz der Millionen

Zum 1. Male!

Dienstag den 7. Oktober, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male!

Welche war's? (La quelle?)

Lustspiel in drei Aufzügen von **A. Sibesco**

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Freitag den 3. Oktober 1930

1/2 9
UHR

Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von Beda und Clemens

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Hellmuth Schwarz, Direktor der Kreditbank	Wilhelm Schich
Dr. Sutschka, Prokurist	Alfred Immendorf
v. Dörner, Prokurist	Hans Brand
Fritz Bargo, Kassier	Alexander Stillmark
Magner, Disponent	Eduard Seidler
Hörndl } Bankbeamte	Alfred Mahr
Zehngraf }	Paul Mahr
Lilly v. Balla, Sekretärin	Lili Kranz
Erster Revisor	Franz Werner
Zweiter Revisor	Gustav Wild
Pawliczka, Bankdiener	Adolf Schleiffer
Bolly, Beamtin	Gaby Gutmayer
Ein Herr im Pelz	Karl Wagner
Eine Dame	Gaby Gutmayer
Kellner	Gustav Tellheim

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten der Frau Lili Kranz aus dem Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstr. 39
Büromöbel: **American Trading Compagnie**, I., Sterngasse 13
Ledermöbel: **A. Klemt & Co.**, VI., Mariahilferstrasse 101
Beleuchtungskörper: **Meizer & Renhardt**, VIII., Stolzenthalgasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, VI., Mariahilferstrasse 75
Schreibmaschine: **Joe Vekfi Nig.**, I., Diberstrak: 22
Telephone: **M. G.-Union**, Oesterr. Telephonwerk: **A. G.** VII., Mariahilferstrasse 62
Aktentasche von der Firma **M. Balen**, VII., Mariahilferstrasse 68

Rassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Bis einschließlich Montag den 6. Oktober, Anfang 1/2 9 Uhr:

Tanz der Millionen

Zum 1. Male!

Dienstag den 7. Oktober, Anfang 1/2 9 Uhr

Zum 1. Male!

Welche war's? (La quelle?)

Lustspiel in drei Aufzügen von **A. Bibesco**

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Samstag den 4. Oktober 1930

1/2 9
UHR

Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von **Beda und Clemens**

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Hellmuth Schwarz, Direktor der Kreditbank	Wilhelm Schich
Dr. Suszka, Prokurist	Alfred Immendorf
v. Dörner, Prokurist	Hans Brand
Fritz Bargo, Kassier	Alexander Stillmar
Maßner, Disponent	Eduard Seidler
Hörndl } Bankbeamte	Alfred Mahr
Zehngraf }	Paul Mahr
Villy v. Balla, Sekretärin	Lili Kranz
Erster Revisor	Franz Werner
Zweiter Revisor	Gustav Wild
Pawliczka, Bankdiener	Adolf Schleifer
Bolly, Beamtin	Sabyl Gutmayer
Ein Herr im Pelz	Karl Wagner
Eine Dame	Sabyl Gutmayer
Kellner	Gustav Tellheim

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten der Frau Lili Kranz aus dem Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstr. 39
Büromöbel: **American Trading Compagnie**, I., Sierngasse 13
Ledermöbel: **A. Klemt & Co.**, VI., Mariahilferstraße 101
Beleuchtungskörper: **Weitzer & Renhardt**, VIII., Stolzenthalgasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, VI., Mariahilferstraße 75
Schreibmaschine: **Joe Zesti & Co.**, I., Biberstraße 22
Telephone: **M. G. Union**, Dörferr. Telephonwerke A.-G. VII., Mariahilferstraße 62
Aktentasche von der Firma **M. Baten**, VII., Mariahilferstraße 68

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 9. Oktober, Anfang 1/2 9 Uhr:

Tanz der Millionen

Zum 1. Male!

Freitag den 10. Oktober, Anfang 1/2 9 Uhr

Zum 1. Male!

Welche war's? (La quelle?)

Lustspiel in drei Aufzügen von **A. Silesco**

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60



Sonntag den 5. Oktober 1930



Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von Beda und Clemens

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Hellmuth Schwarz, Direktor der Kreditbank	Wilhelm Schich
Dr. Suszka, Prokurist	Alfred Zimmendorf
v. Dörner, Prokurist	Hans Brand
Fritz Bargo, Kassier	Alexander Stillmark
Mažner, Disponent	Eduard Seifler
Hörndl } Bankbeamte	Alfred Mahr
Zehngraf }	Paul Mahr
Billy v. Balla, Sekretärin	Lili Kranz
Erster Revisor	Franz Werner
Zweiter Revisor	Gustav Mild
Pawliczka, Bankdiener	Adolf Schleiffer
Polly, Beamtin	Gaby Gutmayer
Ein Herr im Pelz	Karl Wagner
Eine Dame	Gaby Gutmayer
Kellner	Gustav Tellheim

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten der Frau Lili Kranz aus dem Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstr. 39
Büromöbel: **American Trading Compagnie**, I., Sterngasse 13
Ledermöbel: **A. Klement & Co.**, VI., Mariahilferstraße 101
Beleuchtungskörper: **Melzer & Reinhardt**, VIII., Stolzenthalgasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, VI., Mariahilferstraße 75
Schreibmaschine: **Joe Vesti Nig.**, I., Wiberstraße 22
Telephone: **M. G.-Union**, Döbner, Telephonwerke A.-G. VII., Mariahilferstraße 62
Aktentasche von der Firma **M. Salen**, VII., Mariahilferstraße 63

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 9. Oktober, Anfang 1/2 9 Uhr:

Tanz der Millionen

Zum 1. Male!

Freitag den 10. Oktober, Anfang 1/2 9 Uhr

Zum 1. Male!

Welche war's? (La quelle?)

Lustspiel in drei Aufzügen von **A. Bibesco**

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Montag den 6. Oktober 1930



Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von **Beda und Klemens**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Hellmuth Schwarz, Direktor der Kreditbank	Wilhelm Schich
Dr. Suschka, Prokurist	Alfred Jannendorf
v. Dörner, Prokurist	Hans Brand
Fritz Bargo, Kassier	Alexander Stillmark
Maßner, Disponent	Eduard Selter
Hörndl } Bankbeamte	Alfred Mahr
Behngraf }	Paul Mahr
Billy v. Balla, Sekretärin	Lili Kranz
Erster Revisor	Franz Werner
Zweiter Revisor	Gustav Mild
Bawliczka, Bankdiener	Adolf Schleiffer
Bolly, Beamtin	Gaby Gutmayer
Ein Herr im Belz	Karl Wagner
Eine Dame	Gaby Gutmayer
Kellner	Gustav Tellheim

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten der Frau Lili Kranz aus dem Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstr. 39
Büromöbel: **American Trading Compagnie**, I., Sterngasse 13
Ledermöbel: **A. Klemt & Co.**, VI., Mariahilferstraße 101
Beleuchtungskörper: **Reitler & Reinhardt**, VIII., Stokenthalergasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, VI., Mariahilferstraße 75
Schreibmaschine: **Joe Lesti Nfg.**, I., Biberstraße 22
Telephone: **M. G.-Union**, Oesterr. Telephonwerke A.-G. VII., Mariahilferstraße 62
Aktentasche von der Firma **M. Baten**, VII., Mariahilferstraße 63

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/29 Uhr

Ende 1/211 Uhr

Bis einschließlich Donnerstag den 9. Oktober, Anfang 1/29 Uhr:

Tanz der Millionen

Zum 1. Male!

Freitag den 10. Oktober, Anfang 1/29 Uhr

Zum 1. Male!

Welche war's? (La quelle?)

Lustspiel in drei Aufzügen von **A. Bibesco**

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 7. Oktober 1930



Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von **Veda und Klemens**

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Hellmuth Schwarz, Direktor der Kreditbank	Wilhelm Schich
Dr. Suszka, Prokurist	Hans Brand
v. Dörner, Prokurist	Alfred Immendorf
Fritz Bargo, Kassier	Alexander Stillmarc
Magner, Disponent	Eduard Seidler
Hörndl } Bankbeamte	Alfred Mahr
Zehngraf }	Paul Mahr
Billy v. Balla, Sekretärin	Bibi Kranz
Erster Revisor	Franz Werner
Zweiter Revisor	Gustav Mild
Bawliczka, Bankdiener	Adolf Schleiffer
Bolly, Beamtin	Christl Billersdorf
Ein Herr im Pelz	Karl Wagner
Eine Dame	Gaby Gutmayer
Kellner	Gustav Telheim

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten der Frau Bibi Kranz aus dem Mobellhaus **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstr. 39
Büromöbel: **American Trading Compagnie**, I., Sterngasse 13
Ledermöbel: **A. Klemt & Co.**, VI., Mariahilferstraße 101
Beleuchtungskörper: **Meizer & Renhardt**, VIII., Stolzenthalergasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, VI., Mariahilferstraße 75
Schreibmaschine: **Joe Besti Wg.**, I., Diberstraße 22
Telephone: **M. S. Union**, Doferr. Telephonwerke A.-G. VII., Mariahilferstraße 62
Aktentasche von der Firma **M. Baten**, VII., Mariahilferstraße 68

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Mittwoch den 8. und Donnerstag den 9. Oktober, Anfang 1/2 9 Uhr:

Tanz der Millionen

Zum 1. Male!

Freitag den 10. Oktober, Anfang 1/2 9 Uhr

Zum 1. Male!

Welche war's? (Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von **Antoine Bibesco**

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B.32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R.21-3-60



Mittwoch den 8. Oktober 1930



Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von Beda und Clemens

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Hellmuth Schwarz, Direktor der Kreditbank	Wilhelm Schich
Dr. Suszka, Prokurist	Hans Brand
v. Dörner, Prokurist	Alfred Immendorf
Fritz Bargo, Kassier	Alexander Stillmart
Wagner, Disponent	Eduard Seiler
Hörndl } Bankbeamte	Alfred Mahr
Behngraf }	Paul Mahr
Villy v. Balla, Sekretärin	Lili Kranz
Erster Revisor	Franz Werner
Zweiter Revisor	Gustav Wild
Bawliczka, Bankdiener	Adolf Schleiffer
Bolby, Beamtin	Christl Billersdorf
Ein Herr im Pelz	Karl Wagner
Eine Dame	Gaby Gutmayer
Kellner	Gustav Tellheim

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten der Frau Lili Kranz aus dem Modellhaus **Ada Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstr. 39
Büromöbel: **American Trading Compagnie**, I., Sterngasse 13
Ledermöbel: **A. Klem & Co.**, VI., Mariahilferstraße 101
Beleuchtungskörper: **Melzer & Renhardt**, VII., Stolzenthalgasse 6
Leviche: **Philipp Haas & Edhne**, VI., Mariahilferstraße 75
Schreibmaschine: **Joe Vesi Mfg.**, I., Viberstraße 22
Telephone: **M. G.-Union**, Oesterr. Telephonwerke A.-G. VII., Mariahilferstraße 62
Aktentasche von der Firma **M. Saten**, VII., Mariahilferstraße 68

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Donnerstag den 9. Oktober, Anfang 1/2 9 Uhr:

Tanz der Millionen

Zum 1. Male!

Freitag den 10. Oktober, Anfang 1/2 9 Uhr
und die folgenden Tage

Zum 1. Male!

Welche war's? (Laquelle?)

Enfspiel in drei Akten von Antoine Bibesco

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Donnerstag den 9. Oktober 1930



Tanz der Millionen

Spiel in drei Akten von **Beda und Clemens**

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Hellmuth Schwarz, Direktor der Kreditbank	Wilhelm Schich
Dr. Suchka, Prokurist	Hans Brand
v. Dörner, Prokurist	Alfred Immendorf
Fritz Bargo, Kassier	Alexander Stillmark
Mažner, Disponent	Eduard Seidler
Hörndl } Bankbeamte	Alfred Mahr
Zehngraf } Bankbeamte	Paul Mahr
Lilly v. Balla, Sekretärin	Lili Kranz
Erster Revisor	Franz Werner
Zweiter Revisor	Gustav Wild
Pawliczka, Bankdiener	Adolf Schleiffer
Polly, Beamtin	Christl Pillerödter
Ein Herr im Pelz	Karl Wagner
Eine Dame	Gaby Gutmayer
Kellner	Gustav Tellheim

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten der Frau Lili Kranz aus dem Modellhaus **Ida Reich & Bruder**, Wien, VI., Mariahilferstr. 39
Büromöbel: **American Trading Compagnie**, I., Stiergasse 13
Ledermöbel: **A. Klement & Co.**, VI., Mariahilferstraße 101
Beleuchtungskörper: **Melzer & Renhardt**, VIII., Stolzenthalgasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, VI., Mariahilferstraße 75
Schreibmaschine: **Joe Besti Nfg.**, I., Biberstraße 22
Telephone: **M. G.-Union**, Dörferr. Telephonwerke A.-G. VII., Mariahilferstraße 62
Aktentische von der Firma **M. Salen**, VII., Mariahilferstraße 68

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Zum 1. Male!

Freitag den 10. Oktober, Anfang 1/2 9 Uhr
und die folgenden Tage

Zum 1. Male!

Welche war's? (Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von **Antoine Bibesco**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Freitag den 10. Oktober 1930



Zum **1.** Male:

Welche war's?

(Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von **Antoine Bibesco**

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Elfie Franz
Julie, Hortensens Zofe	Elfie Altman a. G.
Miralescon	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar K-21-3-60



Samstag den 11. Oktober 1930



Welche war's?

(Laquelle?)

Stückspiel in drei Akten von Antoine Bibesco

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Lili Kranz
Julie, Hortensens Zofe	Elise Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elise Altman: Wäsche und Pyjama von D. Rosenfeld, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
Lili Kranz: Kleider von Ida Reich & Bruder, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von Ida Reich & Bruder, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Hüte von Walli Moralek, 1. Bezirk, Plantengasse 3
Pelz vom „Leipziger Mann“ M. Nisch, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 29
Beleuchtungskörper: Metzger & Neuhardt, 8. Bezirk, Stolzenthalgasse 6
Leppiche: Philipp Haas & Söhne, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 75
Schmuck: „Perldnigin“ (M. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Damenreifeaschen: M. Waten, 7. Bezirk, Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Sonntag den 12. Oktober 1930

1/2 9
UHR

Welche war's?

(Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von **Antoine Bibesco**

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Lili Kranz
Julie, Hortensens Zofe	Elfie Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elfie Altman: Wäsche und Pyjama von **D. Rosenfeld**, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
Lili Kranz: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Hüte von **Salki Koralek**, 1. Bezirk, Plantanengasse 3
Pelz vom „**Leipzigermann**“ **M. Fiehl**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 29
Beleuchtungskörper: **Welzer & Neuhardt**, 8. Bezirk, Stolzenthalerngasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 75
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischler**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Damenreisetaschen: **M. Waten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Montag den 13. Oktober 1930



Welche war's?

(Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von **Antoine Bibesco**

Hortense	Stella Sorma
Odrienne	Lili Franz
Julie, Hortensens Zofe	Elfie Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elfie Altman: Wäsche und Pyjama von **D. Rosenfeld**, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
Lili Franz: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Hüte von **Wally Koralek**, 1. Bezirk, Plantengasse 3
Pelz vom „**Leipzigermann**“ **M. Fiehl**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 29
Beleuchtungskörper: **Welzer & Neuhardt**, 8. Bezirk, Stolzenthaleergasse 6
Tappiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 75
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Damenreisetaschen: **M. Baten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Dienstag den 14. Oktober 1930

1/2 9
UHR

Welche war's?

(Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von Antoine Bibesco

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Lili Kranz
Julie, Hortensens Zofe	Elfe Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elfe Altman: Wäsche und Pyjama von **D. Rosenfeld**, 1. Bezirk, Kothmarkt 5
Lili Kranz: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Hüte von **Wali Koralek**, 1. Bezirk, Plantengasse 3
Pelz vom „**Leipzigermann**“ **M. Fiehl**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 29
Beleuchtungsförder: **Melzer & Reinhardt**, 8. Bezirk, Stolzenthalgasse 6
Teppiche: **Philipp Saas & Söhne**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 75
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Kleischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Damenreifeaschen: **M. Baten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude R.32-3-56 -- Telephon der Tageskasse im Bazar R.21-3-60

1/2 9
UHR

Mittwoch den 15. Oktober 1930

1/2 9
UHR

Welche war's? (Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von Antoine Bibesco

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Bili Kranz
Julie, Hortensens Zofe	Elfie Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elfie Altman: Wäsche und Bijama von D. Hofenseld, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
Bili Kranz: Kleider von Ida Reich & Bruder, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von Ida Reich & Bruder, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 39
Hüte von Walli Koralek, 1. Bezirk, Plantengasse 3
Fels vom „Leipzigermann“ M. Diehl, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 29
Beleuchtungsförder: Metzger & Renhardt, 8. Bezirk, Stolzenthaleergasse 6
Tepiche: Philipp Haas & Söhne, 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 75
Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Kleischer), 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 81
Damenretouachen: M. Saten, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Donnerstag den 16. Oktober 1930



Welche war's? (Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von Antoine Bibesco

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Lisi Franz
Julie, Hortensens Zofe	Elsie Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elise Altman: Wäsche und Pyjama von D. Rosenfeld, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
Lisi Franz: Kleider von Ida Reich & Bruder, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von Ida Reich & Bruder, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Hüte von Wally Koralek, 1. Bezirk, Plantanengasse 3
Pelz vom „Leipziger Mann“ M. Reich, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 29
Beleuchtungskörper: Melzer & Neuhardt, 8. Bezirk, Stolzenthaleergasse 6
Teppiche: Philipp Haas & Söhne, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 75
Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischler), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Damenreisetaschen: M. Saten, 7. Bezirk, Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Freitag den 17. Oktober 1930



Welche war's? (Laquelle?)

Luftspiel in drei Akten von **Antoine Bibesco**

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Elfi Kranz
Fulte, Hortensens Jofe	Elfi Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine arößere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elfi Altman: Wäsche und Pyjama von **D. Rosenfeld**, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
Elfi Kranz: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 39
Hüte von **Wally Koralek**, 1. Bezirk, Plantengasse 3
Pelz vom „**Leipziger Mann**“ **M. Fichtl**, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 29
Beleuchtungsänderer: **Melzer & Reinhardt**, 8. Bezirk, Stolzenthalerstraße 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 75
Schmuck: „**Verlönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 81
Damenreifeaschen: **M. Baten**, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Samstag den 18. Oktober 1930

1/2 9
UHR

Welche war's?

(Laquelle?)

Puffspiel in drei Akten von Antoine Bibesco

Hortense	Stella Sorma
Mdrienne	Lili Franz
Julie, Hortensens Zofe	Elise Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elise Altman: Wäsche und Byjama von **D. Rosenfeld**, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
Lili Franz: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Hüte von **Wally Koralek**, 1. Bezirk, Plantengasse 3
Pelz vom „**Leipzigermann**“ **M. Fichtl**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 29
Beleuchtungskörper: **Metzer & Neuhardt**, 8. Bezirk, Stolzenthalgasse 6
Tepiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 75
Schmuck: „**Berlkönigin**“ **M. Kleischer**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Damenreisetaschen: **M. Batan**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Sonntag, den 19. Oktober 1930



Welche war's?

(Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von Antoine Bibesco

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Lisi Franz
Julie, Hortensens Zofe	Elsie Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elsie Altman: Wäsche und Pyjama von D. Rosenfeld, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
Lisi Franz: Kleider von Ida Reich & Bruder, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von Ida Reich & Bruder, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Hüte von Walli Koralek, 1. Bezirk, Klantengasse 3
Pelz vom „Leipzigermann“ M. Kiehl, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 29
Beleuchtungskörper: Metzler & Neuhardt, 8. Bezirk, Stolzenthalgasse 6
Teppiche: Philipp Haas & Söhne, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 75
Schmuck: „Perlkönigin“ (M. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Damenreisetaschen: M. Saten, 7. Bezirk, Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Montag den 20. Oktober 1930

1/2 9
UHR

Welche war's?

(Laquelle?)

Luftspiel in drei Akten von Antoine Bibesco

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Lili Kranz
Julie, Hortensens Zofe	Elsie Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elsie Altman: Wäsche und Pyjama von **D. Rosenfeld**, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
Lili Kranz: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Hüte von **Wally Koralek**, 1. Bezirk, Plantengasse 3
Pelz vom „**Leipziger Mann**“ **M. Reich**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 29
Beleuchtungskörper: **Welzer & Neuhardt**, 8. Bezirk, Stolzenthalgasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 75
Schmuck: „**Berlkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Damenreisetaschen: **M. Waten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60



Dienstag den 21. Oktober 1930



Welche war's? (Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von Antoine Bibesco

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Lili Kranz
Julie, Hortensens Zofe	Elfie Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elfie Altman: Wäsche und Pyjama von D. Rosenfeld, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
Lili Kranz: Kleider von Ida Reich & Bruder, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von Ida Reich & Bruder, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Hüte von Wally Koralek, 1. Bezirk, Plantengasse 3
Reiz vom „Leipziger Mann“ M. Fiehl, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 29
Beleuchtungsförber: Melzer & Renhardt, 8. Bezirk, Stolzentalergasse 6
Teppiche: Philipp Haas & Söhne, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 75
Schmuck: „Perldnigin“ (H. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Damenreifeetaschen: M. Baten, 7. Bezirk, Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Mittwoch den 22. Oktober 1930



Welche war's? (Laquelle?)

Luftspiel in drei Akten von **Antoine Bibesco**

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Lili Franz
Julie, Hortensens Zofe	Elfie Altman a. G.
Miraleşcou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elfie Altman: Wäsche und Pyjama von **D. Rosenfeld**, 1. Bezirk, Roshmarkt 5
Lili Franz: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Hüte vom „**Leipzigermann**“ **M. Nischl**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 29
Beleuchtungsförder: **Melzer & Neuhardt**, 8. Bezirk, Stolzenthalgasse 6
Lebliche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 75
Schmuck: „**Berlönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Damenreifeaschen: **M. Saten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar K-21-3-60

1/2 9
UHR

Donnerstag den 23. Oktober 1930

1/2 9
UHR

Welche war's? (Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von **Antoine Bibesco**

Hortense	Stella Sorma
Abrienne	Elli Kranz
Julie, Hortensens Zofe	Elise Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine arößere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elise Altman: Wäsche und Pyjama von **D. Hofensfeld**, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
Elli Kranz: Kleider von **Ada Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von **Ada Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 39
Zofe von **Wally Koralek**, 1. Bezirk, Plantengasse 3
Pelz vom „**Leipzigermann**“ **M. Richl**, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 29
Beleuchtungskörper: **Melzer & Neuhardt**, 8. Bezirk, Stolzenthalgasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 75
Schmuck: „**Berlönigin**“ (**H. Kleischer**), 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 81
Damenreifeaschen: **M. Baten**, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Sonntag den 26. Oktober, nachmittags 1/2 4 Uhr bei kleinen Preisen von 1 1/2 bis 6 S:
Jugendverbot! Die Gartenlaube Jugendverbot!

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 -- Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Freitag den 24. Oktober 1930



Welche war's? (Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von **Antoine Bibesco**

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Lili Kranz
Julie, Hortensens Zofe	Elsie Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elsie Altman: Wäsche und Pyjama von **D. Rosenfeld**, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
Lili Kranz: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 39
Hüte von **Wally Koralek**, 1. Bezirk, Planengasse 3
Pelz vom „**Leipzigermann**“ **M. Reichl**, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 29
Beleuchtungsförder: **Melzer & Neuhardt**, 8. Bezirk, Stolzenthalergasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 75
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Kleischer**), 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 81
Damenreifeaschen: **M. Waten**, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr Anfang 1/2 9 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Sonntag den 26. Oktober, nachmittags 1/2 4 Uhr bei kleinen Preisen von 1 1/2 bis 6 S:
Jugendverbot! Die Gartenlaube Jugendverbot!

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude - B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Samstag den 25. Oktober 1930



Welche war's? (Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von Antoine Bibesco

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Lili Kranz
Julie, Hortensens Bose	Elfie Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elfie Altman: Wäsche und Pyjama von **D. Rosenfeld**, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
Lili Kranz: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Hüte von **Wally Koralek**, 1. Bezirk, Plantengasse 3
Pelz vom „**Leipziger Mann**“ **M. Fiehl**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 29
Beleuchtungsförber: **Melzer & Neuhardt**, 8. Bezirk, Stolzenthalergasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 75
Schmuck: „**Perleönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Damenreisetaschen: **M. Saten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Sonntag den 26. Oktober, nachmittags 1/2 4 Uhr bei kleinen Preisen von 1 1/2 bis 6 S:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Sonntag den 26. Oktober 1930



Welche war's? (Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von Antoine Bibesco

Hortense	Stella Sorma
Abrienne	Lili Kranz
Julie, Hortensens Zofe	Elise Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elise Altman: Wäsche und Pyjama von **D. Rosenfeld**, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
Lili Kranz: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Hüte von **Wally Koralek**, 1. Bezirk, Plantengasse 3
Pelz von **Peniczel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Beleuchtungskörper: **Melzer & Neuhardt**, 8. Bezirk, Stolzenthaleergasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 75
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Damenreifeaschen: **H. Salen**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 4
UHR

Sonntag den 26. Oktober 1930

1/2 4
UHR

Kleine Preise von S 1'50 bis S 6

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Mobilizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Annymaria Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus L. Lazar, IX., Kolingasse 13

Speiseservice von F. H. Raundl, VII., Burggasse 94

Lebertaschen von F. Balen, VII., Mariabilferstraße, Ecke Neubaugasse

Ziehharmonika von F. Vid, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Abends 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegter der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Montag den 27. Oktober 1930

1/2 9
UHR

Welche war's?

(Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von Antoine Bibesco

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Lili Kranz
Julie, Hortensens Zofe	Elise Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elise Altman: Wäsche und Pyjama von **D. Rosenfeld**, 1. Bezirk, Kohlmarkt 6
Lili Kranz: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Hüte von **Wali Koralek**, 1. Bezirk, Plantengasse 3
Pelz von **Wenzel & Rainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Beleuchtungs'örper: **Metzer & Renhardt**, 8. Bezirk, Stolzenthalerstraße 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 75
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Kleischer**), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Damenreisetaschen: **M. Baten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse

Rassen-Eröffnung 8 Uhr Anfang 1/2 9 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Dienstag den 28., Donnerstag den 30. Oktober und die folgenden Tage, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Mittwoch den 29. Oktober, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 -- Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 28. Oktober 1930



Welche war's?

(Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von Antoine Bibesco

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Elfie Kranz
Julie, Hortensens Zofe	Elfie Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine arößere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elfie Altman: Wäsche und Pyjama von **D. Hofensfeld**, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
Elfie Kranz: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße 39
Hüte von **Wally Koralek**, 1. Bezirk, Plantengasse 3
Pelz von **Beniczek & Mainer**, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Beleuchtungsrörper: **Melzer & Neuhardt**, 8. Bezirk, Stolzenthalerstraße 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 75
Schmuck: „**Berkönigin**“ (**A. Kleischer**), 6. Bezirk, Mariabilsferstraße 81
Damenreißetaschen: **M. Baten**, 7. Bezirk, Mariabilsferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr Anfang 1/2 9 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Mittwoch den 29. Oktober, zum **90.** Male, Anfang 1/2 9 Uhr:

Jugendverbot! **Die Gartenlaube** Jugendverbot!

Donnerstag den 30., Freitag den 31. Oktober (zum **25.** Male), Samstag den 1., Sonntag den 2. und Montag den 3. November 1930, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Zum **1.** Male Dienstag den 4. November 1930, Anfang 8 Uhr: Zum **1.** Male

Die Schwalbe ohne Nest

Lustspiel in drei Akten von Alfred Norman

Monica **Grete Maren**

Sonntag den 2. November, nachmittags 1/2 4 Uhr: **Die Gartenlaube** (Jugendverbot)

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Mittwoch den 29. Oktober 1930



Jugendverbot!

Zum **90.** Male:

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Messy Bucher
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Hans Schöbinger
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Annemaria Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Speisefervice von **F. H. Raubel**, VII., Buragasse 94
Ledertaschen von **F. Salen**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Wid**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Donnerstag den 30., Freitag den 31. Oktober (zum **25.** Male), Samstag den 1., Sonntag den 2. und Montag den 3. November 1930, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Sonntag den 2. November, nachmittags 1/2 4 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Zum 1. Male

Dienstag den 4. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Zum 1. Male

Die Schwalbe ohne Nest

Lustspiel in drei Akten von Alfred Norman
Monica Grete Maren

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Donnerstag den 30. Oktober 1930

1/2 9
UHR

Welche war's?

(Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von Antoine Bibesco

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Uli Kranz
Zulie, Hortensens Zose	Elise Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Ringer

Elise Altman: Mäntel und Pyjama von **D. Rosenfeld**, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
Uli Kranz: Kleider von **Ada Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariabillerstraße 39
Stella Sorma: Kleider von **Ada Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariabillerstraße 39
Hüte von **Wally Koralek**, 1. Bezirk, Plantengasse 3
Pelz vom „**Leipzigermann**“ (**M. Fichtl**), 7. Bezirk, Mariabillerstraße 29
Befruchtungsbeyer: **Metzer & Menhardt**, 8. Bezirk, Stolzentbalergasse 6
Leppich: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bezirk, Mariabillerstraße 75
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), 6. Bezirk, Mariabillerstraße 81
Damenreisetaschen: **M. Saten**, 7. Bezirk, Mariabillerstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr Anfang 1/2 9 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Freitag den 31. Oktober (zum **25. Male**), Samstag den 1., Sonntag den 2. und Montag den 3. November 1930, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Sonntag den 2. November, nachmittags 1/2 4 Uhr:

Jugendverbot! **Die Gartenlaube** Jugendverbot!

Zum 1. Male Dienstag den 4. November 1930, Anfang 8 Uhr: Zum 1. Male

Die Schwalbe ohne Nest

Lustspiel in drei Akten von **Alfred Norman**
Monica **Grete Maren**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Freitag den 31. Oktober 1930

1/2 9
UHR

Zum **25.** Male:

Welche war's?

(Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von **Antoine Bibesco**

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Elfi Kranz
Julie, Hortensens Hofe	Elfe Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elfe Altman: Wäsche und Pyjama von **D. Rosenfeld**, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
Elfi Kranz: Kleider von **Ada Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 89
Stella Sorma: Kleider von **Ada Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 89
Hüte von **Wally Koralek**, 1. Bezirk, Plantengasse 3
Pelz vom **„Leipzigermann“ (R. Fiehl)**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 29
Beleuchtungskörper: **Melzer & Neuhardt**, 8. Bezirk, Stolzenthalgasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 75
Schmuck: **„Berlkönigin“ (H. Kleischer)**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Damenreisetaschen: **M. Baten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr Anfang 1/2 9 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Samstag den 1., Sonntag den 2. und Montag den 3. November 1930, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Sonntag den 2. November, nachmittags 1/2 4 Uhr:

Jugendverbot! **Die Gartenlaube** Jugendverbot!

Zum 1. Male Dienstag den 4. November 1930, Anfang 8 Uhr: Zum 1. Male

Die Schwalbe ohne Nest

Lustspiel in drei Akten von **Alfred Norman**

Monica **Grete Maren**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 9
UHR

Samstag den 1. November 1930

1/2 9
UHR

Welche war's?

(Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von Antoine Bibesco

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Lili Franz
Julie, Hortensens Bese	Elise Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elise Altman: Wäsche und Pyjama von **D. Rosenfeld**, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
Lili Franz: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Hüte von **Wally Koralek**, 1. Bezirk, Plantengasse 3
Pelz vom „**Leipziger Mann**“ (M. Fiehl), 7. Bezirk, Mariahilferstraße 29
Beleuchtungsdrücker: **Metzer & Neuhardt**, 8. Bezirk, Stolzenthalerstraße 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 75
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (M. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Damenreifeaschen: **M. Baten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr Anfang 1/2 9 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Sonntag den 2. und Montag den 3. November 1930, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Sonntag den 2. November, nachmittags 1/2 4 Uhr:

Jugendverbot! **Die Gartenlaube** Jugendverbot!

Zum 1. Male Dienstag den 4. November 1930, Anfang 8 Uhr: Zum 1. Male

Die Schwalbe ohne Nest

Lustspiel in drei Akten von Alfred Norman

Monica **Grete Maren**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Sonntag den 2. November 1930



Kleine Preise von S 1'50 bis S 6

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Sermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Schneider
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Mobltzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Annymaria Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Storja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Speisefervice von **J. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **J. Saken**, VII., Mariabilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Piat**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/4 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Abends 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegter der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Sonntag den 2. November 1930



Welche war's? (Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von Antoine Bibesco

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Lili Kranz
Kultie, Hortensens Hofe	Elsie Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elsie Altman: Wäsche und Pyjama von **D. Rosenfeld**, 1. Bezirk, Kothmarkt 5
Lili Kranz: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Stella Sorma: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 39
Hüte von **Wally Koralek**, 1. Bezirk, Plantengasse 3
Pelz vom „**Leipzigermann**“ (M. Fiehl), 7. Bezirk, Mariahilferstraße 29
Beleuchtungsrörper: **Meizer & Neuhardt**, 8. Bezirk, Stolzenthalergasse 6
Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 75
Schmuck: „**Berlkönigin**“ (M. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Damenreifeetaschen: **M. Waten**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 8 Uhr

Anfang 1/2 9 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Montag den 3. November 1930, Anfang 1/2 9 Uhr:

Welche war's? (Laquelle?)

Zum 1. Male

Dienstag den 4. November 1930, Anfang 8 Uhr:
und die folgenden Tage

Zum 1. Male

Die Schwalbe ohne Nest

Lustspiel in drei Akten von Alfred Norman
Monica **Grete Maren**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Montag den 3. November 1930



Welche war's? (Laquelle?)

Lustspiel in drei Akten von Antoine Bibesco

Hortense	Stella Sorma
Adrienne	Lili Kranz
Julie, Hortensens Zofe	Elise Altman a. G.
Miralescou	Josef Jarno

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Bühnenbild: Franz Unger

Elise Altman: Wäsche und Pyjama von **D. Rosenfeld**, 1. Bezirk, Kohlmarkt 5
 Lili Kranz: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariabhilferstraße 39
 Stella Sorma: Kleider von **Ida Reich & Bruder**, 7. Bezirk, Mariabhilferstraße 39
 Hüte von **Wally Koralek**, 1. Bezirk, Blantengasse 3
 Pelz vom „Leipzigermann“ (**M. Fiehl**), 7. Bezirk, Mariabhilferstraße 29
 Beleuchtungsförder: **Melzer & Reinhardt**, 8. Bezirk, Stolzenthalexgasse 6
 Teppiche: **Philipp Haas & Söhne**, 6. Bezirk, Mariabhilferstraße 75
 Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Reichner**), 6. Bezirk, Mariabhilferstraße 81
 Damenreifeaschen: **M. Salen**, 7. Bezirk, Mariabhilferstraße, Ecke Neubaugasse

Rassen-Eröffnung 8 Uhr Anfang 1/2 9 Uhr Ende 1/2 11 Uhr

Zum 1. Male Dienstag den 4. November 1930, Anfang 8 Uhr: Zum 1. Male
 und die folgenden Tage

Die Schwalbe ohne Nest

Lustspiel in drei Akten von Alfred Norman
 Monica Grete Maren

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 4. November 1930



Zum **1.** Male:

Die Schwalbe ohne Nest

Lustspiel in drei Akten von **Alfred Norman**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Adolf Friedrich, Großherzog	Heinrich Neckamm
Anna Maria, Großherzogin	Friedl Faulhaber a. G.
Prinz Christian, Vetter des Großherzogs und präsumtiver Thronfolger	Hans Schöbinger
Graf von Belthausen, Hofchef des Prinzen, früher Intendant des Großherzogl. Hoftheaters	Paul Mahr
Boltzeipräsident	Wilhelm Schich
Pepita Marinelli, ehemalige Primaballerina des Hoftheaters	Gummy Schleinig
Monica, ihre Tochter	Grete Maren
Hedlich, Besitzer des „British Hotel“	Eduard Seidler
Gustav, Kellner im „British Hotel“	Karl Bosse
Hecht } Großherzogl. Lakaien im Dienste Prinz Christians	Erwin Lang
Stempel }	Adolf Mondberg

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Toiletten des Frä. Maren von der Firma **Heinrich Grünbaum, I.,** Graben 26
Hüte des Frä. Maren: Modisten salon **Rosa Krieser, IV.,** Margaretenstraße 31
Toiletten des Frä. Faulhaber stammen aus dem Atelier **Ida Reich & Bruder, VI.,** Mariahilferstraße 39
Dekorationswaffen: Orientalisches Kunstgewerbehaus **F. Hugo Viehl, I.,** Kärntnerstraße 23
Schrankkoffer: **M. Baten, VII.,** Mariahilferstraße 68, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Schwalbe ohne Nest

Monica **Grete Maren**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Mittwoch den 5. November 1930



Die Schwalbe ohne Nest

Lustspiel in drei Akten von Alfred Norman

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Adolf Friedrich, Großherzog	Heinrich Neckamm
Anna Maria, Großherzogin	Friedl Faulhaber a. G.
Prinz Christian, Vetter des Großherzogs und präsumtiver Thronfolger	Hans Schöbinger
Graf von Belthausen, Hofchef des Prinzen, früher Intendant des Großherzogl. Hoftheaters	Paul Mahr
Volkzeitpräsident	Wilhelm Schich
Pepita Marinelli, ehemalige Primaballerina des Hoftheaters	Gummy Schleinitz
Monica, ihre Tochter	Grete Maren
Redlich, Besitzer des „British Hotel“	Eduard Setler
Gustav, Kellner im „British Hotel“	Karl Bosse
Hecht	Erwin Lang
Stempel } Großherzogl. Lakaien im Dienste Prinz Christians	Adolf Mondberg

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten des Fr. Maren von der Firma **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Hüte des Fr. Maren: Modistensalon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 31
Toiletten des Fr. Faulhaber stammen aus dem Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariabildnerstraße 39
Dekorationswaffen: Orientalisches Kunstgewerbehaus **F. Hugo Diehl**, I., Kärntnerstraße 23
Schrankkoffer: **M. Saten**, VII., Mariabilderstraße 68, Ecke Neubaugasse

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Schwalbe ohne Nest

Monica Grete Maren

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60



Donnerstag den 6. November 1930



Die Schwalbe ohne Nest

Lustspiel in drei Akten von Alfred Norman

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Aldolf Friedrich, Großherzog	Heinrich Neckam
Anna Maria, Großherzogin	Friedl Faulhaber a. G.
Prinz Christian, Vetter des Großherzogs und präsumtiver Thronfolger	Hans Schöbinger
Graf von Belthausen, Hofchef des Prinzen, früher Intendant des Großherzogl. Hoftheaters	Paul Mahr
Volkzeitpräsident	Wilhelm Schich
Bepita Marinelli, ehemalige Primaballerina des Hoftheaters	Emmy Schleinitz
Monica, ihre Tochter	Grete Maren
Redlich, Besitzer des „British Hotel“	Eduard Seidler
Gustav, Kellner im „British Hotel“	Karl Vosse
Hecht	Erwin Lang
Stempel } Großherzogl. Lakaien im Dienste Prinz Christians	Adolf Mondberg

Kausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten des Fr. Maren von der Firma **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Hüte des Fr. Maren: Modistenalon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 21
Toiletten des Fr. Faulhaber stammen aus dem Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariabilsferstraße 39
Decorationswaffen: Orientalisches Kunstgewerbehaus **F. Hugo Viehl**, I., Kärntnerstraße 23
Schrankkoffer: **M. Baten**, VII., Mariabilsferstraße 63, Ecke Neubaugasse
Schmuck: „**Perfönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabilsferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Schwalbe ohne Nest

Monica Grete Maren

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Pölar R-21-3-60



Freitag den 7. November 1930



Die Schwalbe ohne Nest

Lustspiel in drei Akten von Alfred Norman

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Adolf Friedrich, Großherzog	Heinrich Neckamm
Anna Maria, Großherzogin	Friedl Faulhaber a. G.
Prinz Christian, Vetter des Großherzogs und präsumtiver Thronfolger	Hans Schöbinger
Graf von Belthausen, Hofchef des Prinzen, früherer Intendant des	
Großherzogl. Hoftheaters	Paul Mahr
Boltzeipräsident	Wilhelm Schich
Pepita Marinelli, ehemalige Primaballerina des Hoftheaters	Emmy Schleinig
Monica, ihre Tochter	Grete Maren
Redlich, Besitzer des „British Hotel“	Eduard Seidler
Gustav, Kellner im „British Hotel“	Karl Bosse
Hecht	Erwin Lang
Stempel } Großherzogl. Lakaien im Dienste Prinz Christians	Adolf Mondberg

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten des Frl. Maren von der Firma **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Hüte des Frl. Maren: Modistensalon **Rosa Krieser**, IV., Marcareterstraße 31
Toiletten des Frl. Faulhaber stammen aus dem Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariabillerstraße 39
Deforationswaffen: Orientalisches Kunstgewerbehaus **F. Hugo Viehl**, I., Räumnerstraße 23
Schrankkoffer: **M. Baten**, VII., Mariabillerstraße 63, Ecke Neubaugasse
Schmuck: „**Perisönigin**“ (**M. Feischer**), VI., Mariabillerstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Schwalbe ohne Nest

Monica Grete Maren

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Samstag den 8. November 1930



Die Schwalbe ohne Nest

Lustspiel in drei Akten von Alfred Norman

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Adolf Friedrich, Großherzog	Heinrich Neckamm
Anna Maria, Großherzogin	Friedl Faulhaber a. G.
Prinz Christian, Better des Großherzogs und präsumtiver Thronfolger	Hans Schöbinger
Graf von Belthausen, Hofchef des Prinzen, früher Intendant des	
Großherzogl. Hoftheaters	Paul Mahr
Polizeipräsident	Wilhelm Schich
Pepita Marinelli, ehemalige Primaballerina des Hoftheaters	Emmy Schleinitz
Monica, ihre Tochter	Grete Maren
Redlich, Besitzer des „British Hotel“	Eduard Sekler
Gustav, Kellner im „British Hotel“	Karl Bosse
Hecht	Erwin Lang
Stempel } Großherzogl. Lakaien im Dienste Prinz Christians	Adolf Mondberg

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten des Fr. Maren von der Firma **Heinrich Grünbaum, I.**, Graben 26
Güte res Fr. Maren: Modistenkale **Rosa Krieger, IV.**, Maroarenstraße 31
Toiletten des Fr. Faulhaber stammen aus dem Atelier **Ida Reich & Bruder, VI.**, Mariabühlstraße 39
Deflorationswaffen: Orientalisches Kunstgewerbehaus **F. Hugo Viehl, I.**, Körntnerstraße 23
Schminktöcher: **M. Balen, VII.**, Mariabühlstraße 68, Ecke Neubaugasse
Schmuck: „**Perldönigin**“ (**M. Feischer**), VI., Mariabühlstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Schwalbe ohne Nest

Monica Grete Maren

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Sonntag den 9. November 1930



Die Schwalbe ohne Nest

Lustspiel in drei Akten von Alfred Norman

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Adolf Friedrich, Großherzog	Heinrich Neumann
Anna Maria, Großherzogin	Friedl Faulhaber a. G.
Prinz Christian, Vetter des Großherzogs und präsumtiver Thronfolger	Hans Schöbinger
Graf von Belthausen, Hofchef des Prinzen, früher Intendant des Großherzogl. Hoftheaters	Paul Mahr
Polizeipräsident	Wilhelm Schich
Bepita Marinelli, ehemalige Primaballerina des Hoftheaters	Emmy Schleinig
Monica, ihre Tochter	Grete Maren
Nedlich, Besitzer des „British Hotel“	Eduard Sekler
Gustav, Kellner im „British Hotel“	Karl Bosse
Hecht	Erwin Lang
Stempel } Großherzogl. Lakaien im Dienste Prinz Christians	Adolf Mondberg

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten des Frl. Maren von der Firma **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Hüte des Frl. Maren: Modistentalen **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 31
Toiletten des Frl. Faulhaber stammen aus dem Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariabilferstraße 39
Dekorationswaffen: Orientalisches Kunstgewerbehaus **F. Hugo Diehl**, I., Rärntnerstraße 23
Schrankkoffer: **M. Salen**, VII., Mariabilferstraße 63, Ecke Neubaugasse
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Schwalbe ohne Nest

Monica Grete Maren

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar K-21-3-60



Montag den 10. November 1930



Die Schwalbe ohne Nest

Lustspiel in drei Akten von Alfred Norman

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Adolf Friedrich, Großherzog	Heinrich Neckamm
Anna Maria, Großherzogin	Friedl Faulhaber a. G.
Prinz Christian, Vetter des Großherzogs und präsumtiver Thronfolger	Hans Schöbinger
Graf von Belthausen, Hofchef des Prinzen, früher Intendant des Großherzogl. Hoftheaters	Paul Mahr
Polizeipräsident	Wilhelm Schich
Pepita Marinelli, ehemalige Primaballerina des Hoftheaters	Emmy Schleinig
Monica, ihre Tochter	Grete Maren
Hedlich, Besitzer des „British Hotel“	Gustav Tellheim
Gustav, Kellner im „British Hotel“	Paul Berfit
Hecht } Großherzogl. Lakaien im Dienste Prinz Christians	Franz Pfister
Stempel }	Gustav Wild

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten des Frl. Maren von der Firma **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Hüte des Frl. Maren: Modistensalon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 31
Toiletten des Frl. Faulhaber stammen aus dem Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariabilderstraße 39
Feuertorwaffen: Orientalisches Kunstgewerbehaus **J. Hugo Viehl**, I., Kärntnerstraße 23
Schrankkoffer: **M. Baten**, VII., Mariabilderstraße 68, Ecke Neubauaffe
Schmuck: „Perlkönigin“ (**M. Feischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Schwalbe ohne Nest

Monica Grete Maren

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 11. November 1930



Die Schwalbe ohne Nest

Lustspiel in drei Akten von Alfred Norman

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Adolf Friedrich, Großherzog	Heinrich Neckamm
Anna Maria, Großherzogin	Friedl Faulhaber a. G.
Prinz Christian, Vetter des Großherzogs und präsumtiver Thronfolger	Hans Schöbinger
Graf von Belthausen, Hofchef des Prinzen, früherer Intendant des Großherzogl. Hoftheaters	Paul Mahr
Polizeipräsident	Wilhelm Schich
Pepita Marinelli, ehemalige Primaballerina des Hoftheaters	Emmy Schleinitz
Monica, ihre Tochter	Grete Maren
Nedlich, Besitzer des „British Hotel“	Gustav Tellheim
Gustav, Kellner im „British Hotel“	Paul Verfil
Hecht Stempel } Großherzogl. Lakaien im Dienste Prinz Christians	Franz Pfister Gustav Wild

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten des Fr. Maren von der Firma **Heinrich Grünbaum**, I., Graben 26
Hüte des Fr. Maren: Modistensalon **Rosa Krieser**, IV., Margaretenstraße 31
Toiletten des Fr. Faulhaber stammen aus dem Atelier **Ida Reich & Bruder**, VI., Mariabülferstraße 39
Dekorationswaffen: Orientalisches Kunstgewerbehaus **F. Hugo Diehl**, I., Kärntnerstraße 23
Schrankkoffer: **M. Valen**, VII., Mariabülferstraße 68, Ecke Neubaugasse
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Feischer**), VI., Mariabülferstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Schwalbe ohne Nest

Monica Grete Maren

Sonntag den 16. November, nachmittags 1/2 4 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

8
UHR

Mittwoch den 12. November 1930

8
UHR

Die Schwalbe ohne Nest

Luftspiel in drei Akten von **Alfred Norman**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Adolf Friedrich, Großherzog	Heinrich Neckmann
Anna Maria, Großherzogin	Friedl Faulhaber a. G.
Prinz Christian, Vetter des Großherzogs und präsumtiver Thronfolger	Hans Schöbinger
Graf von Belthausen, Hofchef des Prinzen, früher Intendant des Großherzogl. Hoftheaters	Paul Mahr
Polizeipräsident	Wilhelm Schich
Bepita Marinelli, ehemalige Primaballerina des Hoftheaters	Emmy Schleinitz
Monica, ihre Tochter	Grete Maren
Nedlich, Besitzer des „British Hotel“	Gustav Tellheim
Gustav, Kellner im „British Hotel“	Paul Berfil
Secht } Großherzogl. Lakaien im Dienste Prinz Christians	Franz Pfister
Stempel }	Gustav Wild

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten des Fr. Maren von der Firma **Heinrich Grünbaum, I.,** Graben 26
Güte des Fr. Maren: Modistensalon **Rosa Krieser, IV.,** Mariaaretenstraße 31
Toiletten des Fr. Faulhaber stammen aus dem Atelier **Ida Reich & Bruder, VI.,** Mariabilferstraße 39
Dekorationswaffen: Orientalisches Kunstgewerbehaus **J. Hugo Viehl, I.,** Kärntnerstraße 23
Schrankkoffer: **M. Baten, VII.,** Mariabilferstraße 68, Ecke Neubaugasse
Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr **Anfang** 8 Uhr **Ende** 10 Uhr

Donnerstag den 13. November 1930; Anfang 8 Uhr:

Die Schwalbe ohne Nest

Monica **Grete Maren**

Freitag den 14. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Die Fliegermama (Gastspiel Hansi Niese)

Samstag den 15. und Sonntag den 16. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Die Frau die jeder sucht

(Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** - **Hansi Jarno**)

Sonntag den 16. November, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr (Kleine Preise 1 bis 6 Schilling):

Jugendverbot! **Die Gartenlaube** **Jugendverbot!**

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Saal R-21-3-60



Donnerstag den 13. November 1930



Die Schwalbe ohne Nest

Lustspiel in drei Akten von Alfred Norman

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Adolf Friedrich, Großherzog	Geirich Neckmann
Anna Maria, Großherzogin	Friedl Faulhaber a. G.
Prinz Christian, Better des Großherzogs und präsumtiver Thronfolger	Hans Schöbinger
Graf von Belthausen, Hofchef des Prinzen, früher Intendant des Großherzogl. Hoftheaters	Paul Mahr
Polizeipräsident	Wilhelm Schich
Pepita Marinelli, ehemalige Primaballerina des Hoftheaters	Emmy Schleinitz
Monica, ihre Tochter	Grete Maren
Nedlich, Besitzer des „British Hotel“	Gustav Tellheim
Gustav, Kellner im „British Hotel“	Paul Berfit
Hecht	Franz Pfister
Stempel } Großherzogl. Lakaien im Dienste Prinz Christians	Gustav Mild

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Toiletten des Fr. Maren von der Firma **Geirich Grünbaum, I., Graben 26**
Güte des Fr. Maren: Modistensalon **Rosa Krieser, IV., Margaretenstraße 31**
Toiletten des Fr. Faulhaber stammen aus dem Atelier **Ida Reich & Bruder, VI., Mariabiliterstraße 39**
Dekorationswaffen: Orientalisches Kunstgewerbehaus **J. Hugo Viehl, I., Kärntnerstraße 23**
Schrankoffer: **M. Saten, VII., Mariabiliterstraße 68, Ecke Neubaugasse**
Schmuck: „Perlkönigin“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabiliterstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Freitag den 14. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Die Fliegermama (Gastspiel Hansi Niese)

Samstag den 15. bis inklusive Donnerstag den 20. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Die Frau, die jeder sucht

(Gastspiel Hansi Niese - Auftreten Josef Jarno - Hansi Jarno)

Sonntag den 16. November, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr (Kleine Preise 1.50 bis 6 Schilling):

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar K-21-3-60



Freitag den 14. November 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Die Fliegermama

Wiener Stück in drei Akten von Eugen Hölly

Witwe Anna Sterzinger	Hansi Niese als Gast
Otto, ihr Sohn	Alexander Stillmark
Josef, ihr zweiter Sohn	Karl Bosse
Mizi, ihre Nichte	Christl Pillerstorf
Grit Marsen	Else Koring
von Reß, Major a. D.	Adolf Schleiffer
von Knappe, Generaldirektor	Eduard Seidler
Julie, Wirtschaftlerin	Emmy Schleinig
Kubelka, Geschäftsdienner	Alfred Mahr
Filmregisseur	Hans Brand
Operateur	Josef Baar
Reporter	Ernst Mischner

Ort der Handlung: Wien — Zeit: Gegenwart

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Samstag den 15. bis inklusive Donnerstag den 20. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Die Frau, die jeder sucht
(Gastspiel Hansi Niese - Auftreten Josef Jarno - Hansi Jarno)

Sonntag den 16. November, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr (Kleine Preise 1-50 bis 6 Schilling):
Jugendverbot! Die Gartenlaube Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Samstag den 15. November 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Grete Maren
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Bertl Baum	Karl Boffe
Goschi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Anny Maria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Lebenswaren von R. Bafen, VII., Mariabihlfersstraße, Ecke Neubaug.
Teppiche und Polster von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
bihlfersstraße 75

Kaffeegeric von J. Stainbl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Bazar, IX., Kolingasse 13
Bekel vom Musikhaus S. Pict, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Bis inklusive Donnerstag den 20. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Die Frau, die jeder sucht

(Gastspiel Hansi Niese - Auftreten Josef Jarno - Hansi Jarno)

Sonntag den 16. November, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr (Kleine Preise 1.50 bis 6 Schilling):

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tagestaffe im Theatergebäude B 32.356 — Telephon der Tagestaffe im Bazar R 21-3-60



Sonntag den 16. November 1930



Kleine Preise von S 1'50 bis S 6

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Angar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinig
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzka genannt	Grete Maren
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Annymaria Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus V. Lazar, IX., Kolingasse 13
Speisefervice von F. H. Rindl, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von F. Selen, VII., Mariaböckerstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von F. Pich, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/24 Uhr

Ende vor 6 Uhr

Abends 8 Uhr:

Die Frau die jeder sucht

(Gaspiel Hansi Niese - Auftreten Josef Jarno - Hansi Jarno)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar K-21-3-60



Sonntag den 16. November 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Luftspiel in drei Akten von **Ludwig Hirschfeld**

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Grete Maren
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Bertl Baum	Karl Boffe
Goschi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Annymaria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Leberwaren von M. Saken, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubau.
Teppiche und Polster von Philipp Haas & Söhne, VI., Mariahilferstraße 75

Kaffeeservice von J. Rindl, VII., Burggasse 24
Sportgegenstände vom Sporthaus Lazar, IX., Kollingasse 13
Bretel vom Musikhaus J. Pich, VII., Reuberggasse

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Bis inklusive Donnerstag den 20. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Die Frau, die jeder sucht

(Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** - **Hansi Jarno**)

Sonntag den 23. November, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr

Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Montag den 17. November 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Luftspiel in drei Akten von **Ludwig Hirschfeld**

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Grete Waren
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Bertl Baum	Karl Boffe
Goichi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Annemaria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Federwaren von M. Bafen, VII., Mariabilsfertraße, Ecke Neubaug.
Teppiche und Polster von Philipp Haas & Söhne, VI., Mariahilferstraße 75

Kaffeefervice von F. Kaindl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13
Werkel vom Musikhaus J. Pich, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Bis inklusive Donnerstag den 20. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Die Frau, die jeder sucht
(Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** - **Hansi Jarno**)

Sonntag den 23. November, **Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr**, bei ganz kleinen Preisen

Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Rogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 18. November 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Grete Waren
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Beril Baum	Karl Bosse
Goschi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Munymaria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Lebenswaren von M. Wafen, VII., Mariabillerstraße, Ecke Neubaug.
Tepiche und Fächer von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
billerstraße 75

Kaffeetee von J. Kaindl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13
Bierkei vom Musikhaus J. Blä, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Mittwoch den 19. und Donnerstag den 20. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Die Frau, die jeder sucht
(Gastspiel Hansi Niese - Auftreten Josef Jarno - Hansi Jarno)

Samstag den 23. November, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, bei ganz kleinen Preisen

Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Mittwoch den 19. November 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Lustspiel in drei Akten von **Ludwig Hirschfeld**

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Grete Maren
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Berth Baum	Karl Bosse
Gofchi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Annymaria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Biederwaren von M. Baken, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaug.
Tappiche und Böster von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
hilferstraße 75

Kaffeefervice von J. Kaindl, VII., Burggasse 94
Sportgegenstände vom Sporthaus Bazar, IX., Kolingasse 13
Bretel vom Musikhaus J. Pitt, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Donnerstag den 20. November 1930, Anfang 8 Uhr:

Die Frau, die jeder sucht

(Gastspiel **Hansi Niese** - Auftreten **Josef Jarno** - **Hansi Jarno**)

Freitag den 21. November (zum **93.** Male) und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:
Jugendverbot! Die Gartenlaube Jugendverbot!

Sonntag den 23. November, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, bei ganz kleinen Preisen

Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Donnerstag den 20. November 1930



GASTSPIEL HANSI NIESE

Auftreten **JOSEF JARNO** und **HANSI JARNO**

Die Frau, die jeder sucht

Lustspiel in drei Akten von Ludwig Hirschfeld

Gabriele von Schmidt	Hansi Jarno a. G.
Hello, ihre Tochter	Grete Maren
Peter Hagenauer	Josef Jarno
Berl Baum	Karl Boffe
Goschi	Hansi Niese a. G.
Stubenmädchen	Annymaria Arden

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Lebewaren von M. Bafen, VII., Mariakircherstraße, Ecke Neubaug.
Tepiche und Pöster von Philipp Haas & Söhne, VI., Maria-
hilferstraße 75

Kaffeeverbice von J. Kaindl, VII., Burggasse 34
Sportgegenstände vom Sporthaus Lazar, IX., Kolingasse 13
Werkel vom Musikhaus J. Bitt, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $10\frac{1}{2}$ Uhr

Freitag den 21. November (zum **93.** Male) und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:
Jugendverbot! Die Gartenlaube Jugendverbot!

Sonntag den 23. November, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, bei ganz kleinen Preisen

Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Freitag, den 21. November 1930



Jugendverbot!

Zum **93.** Male:

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amelie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Hans Schöbinger
Modlitzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Anny Maria Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tennisraquet beigestellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Speisefervice von **F. H. Rindl**, VII., Buragasse 94
Ledertaschen von **F. Saten**, VII., Mariaböserstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Bitt**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Sonntag den 23. November, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, bei ganz kleinen Preisen

Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Samstag den 22. November 1930



Jugendverbot!

Zum **94.** Male:

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinig
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Malticha genannt	Grete Maren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Modlizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Anny Maria Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tennisraquet beigestellt vom Sporthaus **P. Lazar**, IX., Kolingasse 13

Spezialservice von **J. H. Kaindl**, VII., Burggasse 94

Gedertaschen von **J. Baten**, VII., Mariabilderstraße, Ecke Neubaugasse

Ziehharmonika von **J. Vid**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Sonntag den 23. November, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, bei ganz kleinen Preisen

Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 32.356 — Telephon der Tageskasse im Bazar R 21-3-60



Sonntag den 23. November 1930



Kindermärchen-Vorstellung
bei ganz kleinen Preisen

Rotkäppchen

Ein Kindermärchen-Lustspiel in drei Bildern von Robert Bürkner

Rotkäppchen	Christl Pillerstorf
Die Mutter	Annemaria Arden
Die Großmutter	Irene Brandau
Der Förster	Hans Brand
Der Schneider	Paul Währ
Der Müller	Adolf Schleiffer
Der Wolf	Eduard Seidler

1. Bild: **Daheim** — 2. Bild: **Im Walde** — 3. Bild: **Bei der Großmutter**

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang $1/24$ Uhr

Ende vor $1/26$ Uhr

Abends 8 Uhr:

Jugendverbot

Die Gartenlaube

Jugendverbot

Komödie in drei Akten von Hermann Angar

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Sonntag den 23. November 1930



Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Wahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzka genannt	Grete Wären
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Modlitzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Annymaria Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Storja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Pazar**, IX., Kolinaasse 13
Speiseervice von **F. D. Rauml**, VII., Burggasse 94
Lebertaschen von **F. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Vid**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Jugendverbot! Die Gartenlaube Jugendverbot!

Freitag den 28. November 1930, Anfang 8 Uhr, zum **100.** Male: **Die Gartenlaube**

Sonntag den 30. November, **Nachmittags** $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, bei ganz kleinen Preisen

Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Montag den 24. November 1930



Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Modlitzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Annemaria Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kositta Storja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Lennisraquet beige stellt vom Sporthaus L. Lazar, IX., Kolingasse 13
Speisefervice von F. H. Rindl, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von F. Saken, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von F. Wid. Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Jugendverbot! Die Gartenlaube Jugendverbot!

Freitag den 28. November 1930, Anfang 8 Uhr, zum **100.** Male: **Die Gartenlaube**

Sonntag den 30. November, **Nachmittags** $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, bei ganz kleinen Preisen

Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60



Dienstag den 25. November 1930



Zum **97.** Male:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Hermann Angar**

Josif Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Moblizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Annymaria Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Speiseservice von **F. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Vid**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Jugendverbot! **Die Gartenlaube** **Jugendverbot!**

Freitag den 28. November 1930, Anfang 8 Uhr, zum **100.** Male: **Die Gartenlaube**

Sonntag den 30. November, **Nachmittags** $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, bei ganz kleinen Preisen

Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Mittwoch den 26. November 1930



Zum **98.** Male:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Wären
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Annymaria Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tennisraquet beigestellt vom Sporthaus **L. Bazar**, IX., Kolingasse 13
Speisefervice von **F. H. Raundl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Vidl**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Raffen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Jugendverbot! **Die Gartenlaube** **Jugendverbot!**

Freitag den 28. November 1930, Anfang 8 Uhr, zum **100.** Male: **Die Gartenlaube**

Sonntag den 30. November, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, bei ganz kleinen Preisen

Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar K-21-3-60



Donnerstag den 27. November 1930



Jugendverbot!

Zum **99.** Male:

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernaß, Better der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaßs Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Joséphine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Annunziata Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Speiseervice von **F. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Lebertaschen von **F. Saten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Via**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Freitag den 28. November 1930, Anfang 8 Uhr, zum **100.** Male: **Die Gartenlaube**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Jugendverbot! Die Gartenlaube Jugendverbot!

Sonntag den 30. November, **Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr**, bei ganz kleinen Preisen

Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Paarplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60



Freitag den 28. November 1930



Jugendverbot!

Zum **100.** Male:

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Mobilzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Anny Maria Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kositta Storja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Speisefervice von **F. S. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Balen**, VII., Mariabilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Vid**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Samstag den 29., Sonntag den 30. November und Montag den 1. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Jugendverbot! Die Gartenlaube Jugendverbot!

Sonntag den 30. November, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, bei ganz kleinen Preisen

Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Von Dienstag den 2. (zum **1.** Male) bis einschl. Sonntag den 7. Dezember, Anfang 8 Uhr:
Veranstaltung der sozialdemokrat. Kunststelle, Wien V.

Die Matrosen von Cattaro

Ein Schauspiel von **Friedrich Wolf**, für die österreichische Bühne bearbeitet von **Friedrich Oppenheimer**

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Samstag den 29. November 1930



Jugendverbot!

Zum **101.** Male:

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Hermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernaß, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaßs Nefte, ein Maler	Hans Schöbinger
Modlitzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Anny Maria Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kollingasse 13
Speiseservice von **F. H. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Saten**, VII., Mariahilferstrasse, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Wid**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Sonntag den 30. November und Montag den 1. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Jugendverbot! Die Gartenlaube Jugendverbot!

Sonntag den 30. November, **Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr**, bei ganz kleinen Preisen

Märchenvorstellung: Rotkäppchen

Von Dienstag den 2. (zum **1.** Male) bis einschl. Sonntag den 7. Dezember, Anfang 8 Uhr:
Veranstaltung der sozialdemokrat. Kunststelle, Wien V.

Die Matrosen von Cattaro

Ein Schauspiel von **Friedrich Wolf**, für die österreichische Bühne bearbeitet von **Friedrich Dypenheimer**

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 32.356 — Telephon der Tageskasse im Bazar R 21-3-60

1/24
UHR

Sonntag den 30. November 1930

1/24
UHR

Kindermärchen-Vorstellung
bei ganz kleinen Preisen

Rotkäppchen

Ein Kindermärchen-Lustspiel in drei Bildern von Robert Bärkner

Rotkäppchen	Christl Pillerstorf
Die Mutter	Anny Maria Arden
Die Großmutter	Irene Brandau
Der Förster	Hans Brand
Der Schneider	Paul Mahr
Der Müller	Adolf Schleiffer
Der Wolf	Eduard Seidler

1. Bild: **Daheim** — 2. Bild: **Im Walde** — 3. Bild: **Bei der Großmutter**

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 3 Uhr Anfang 1/24 Uhr Ende nach 5 Uhr

Abends 8 Uhr:

Jugendverbot **Die Gartenlaube** Jugendverbot

Komödie in drei Akten von Hermann Angar

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-saale (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Sonntag den 30. November 1930



Jugendverbot!

Zum **102.** Male:

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Sermann Ungar**

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Neffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Moblizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Annymaria Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Speisekervice von **J. H. Kaindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **J. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **J. Wid**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Montag den 1. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Von Dienstag den 2. (zum **1.** Male) bis einschl. Sonntag den 7. Dezember, Anfang 8 Uhr:
Veranstaltung der sozialdemokrat. Kunststelle, Wien V.

Die Matrosen von Cattaro

Ein Schauspiel von **Friedrich Wolf**, für die österreichische Bühne bearbeitet von **Friedrich Oppenheimer**

Sonntag den 7. Dezember, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, zum **104.** Male:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Montag den 1. Dezember 1930



Jugendverbot!

Zum **103.** Male:

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Hans Schöbinger
Modlizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Anny Maria Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Rositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Speiseservice von **F. H. Kaindl**, VII., Buragasse 94
Ledertaschen von **F. Vaten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Wta**, Mujithaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Von Dienstag den 2. (zum **1.** Male) bis einschl. Sonntag den 7. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Veranstaltung der sozialdemokrat. Kunststelle, Wien V. Die Matrosen von Cattaro

Ein Schauspiel von **Friedrich Wolf**, für die österreichische Bühne bearbeitet von **Friedrich Dypenheimer**

Sonntag den 7. Dezember, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, zum **104.** Male:

Jugendverbot! **Die Gartenlaube** Jugendverbot!

Nach behördlicher Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 2. Dezember 1930



Zum 1. Male:

Die Matrosen von Cattaro

Ein Schauspiel von **Friedrich Wolf**, für die österreichische Bühne bearbeitet von **Friedrich Oppenheimer**

Spielleitung: **Maria Gutmann**

Franz Masch, Bootsmannmaat auf dem „St. Georg“	Eduard Loibner
Toni Grabar, Deckmatrose auf dem „St. Georg“	Dr. Brind
Jerko Sisgoric, Geschützmeister auf dem „St. Georg“	Hans Schöbinger
Karl Huck, Heizer auf dem „St. Georg“	Hans Brand
Sepp Kriz, Heizer auf dem „St. Georg“	Leon Epp
Mate Bernicevic, Geschützmeister auf der „Gaea“	Erich Maria Schill
Stonawski, Fliegermaat und Junker	Alexander Stillmark
Trulec, Heizer auf dem „Kaiser Karl VI.“	Hans Hloschek
Sesan, Fähnrich auf dem „St. Georg“	Karl Bosse
Leutnant auf dem „St. Georg“	Karl Hödl
Fregattentapitän auf dem „St. Georg“	Adolf Müller
Offizier	Josef Steger

Matrosen

Bühnenbilder: **Josef Dey**

1. Bild: Matrosenlogis auf dem „St. Georg“ — 2. Bild: Vorderdeck — 3., 4. und 5. Bild: Kartenhaus auf der Kommandobrücke — 6. Bild: Vorderdeck

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Veranstaltung der sozialdemokratischen Kunststelle, Wien V.

Sausprecher und Verstärker-Anlage beige stellt vom **Radio-Bund**, V., Margareten Gürtel 122—124

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Bis einschließlich Montag den 8. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Die Matrosen von Cattaro

Sonntag den 7. Dezember, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, zum 104. Male:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unter sagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

8

UHR

Mittwoch den 3. Dezember 1930

8

UHR

Die Matrosen von Cattaro

Ein Schauspiel von **Friedrich Wolf**, für die österreichische Bühne bearbeitet von
Friedrich Oppenheimer

Spielleitung: Maria Gutmann

Franz Rasch, Bootsmannmaat auf dem „St. Georg“	Eduard Voibner
Loni Grabar, Deckmatrose auf dem „St. Georg“	Dr. Brind
Jerko Sizgoric, Geschützmeister auf dem „St. Georg“	Hans Schöbinger
Karl Hudc, Heizer auf dem „St. Georg“	Hans Brand
Sepp Kriz, Heizer auf dem „St. Georg“	Leon Epp
Mate Bernicevic, Geschützmeister auf der „Gaea“	Erich Maria Schill
Stonawski, Fliegermaat und Junker	Alexander Stillmark
Trulec, Heizer auf dem „Kaiser Karl VI.“	Hans Hloschek
Sesan, Fähnrich auf dem „St. Georg“	Karl Bosse
Leutnant auf dem „St. Georg“	Karl Hödl
Fregattentapitän auf dem „St. Georg“	Adolf Müller
Offizier	Josef Sieger

Matrosen

Bühnenbilder: Josef Dey

1. Bild: Matrosenlogis auf dem „St. Georg“ — 2. Bild: Vorderdeck — 3., 4. und 5. Bild:
Kartenhaus auf der Kommandobrücke — 6. Bild: Vorderdeck

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Veranstaltung der sozialdemokratischen Kunststelle, Wien V.

Sautsprecher und Verstärker-Anlage beige stellt vom **Radio-Bund**, V., Margaretenquartier 122-124

Raffens-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Bis einschließlich Montag den 8. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Die Matrosen von Cattaro

Sonntag den 7. Dezember, Nachmittags 1/2 4 Uhr, zum **104.** Male:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Donnerstag den 4. Dezember 1930



Die Matrosen von Cattaro

Ein Schauspiel von **Friedrich Wolf**, für die österreichische Bühne bearbeitet von
Friedrich Oppenheimer

Spielleitung: **Maria Gutmann**

Franz Rasch, Bootsmannmaat auf dem „St. Georg“	Eduard Loibner
Loni Grabar, Deckmatrose auf dem „St. Georg“	Dr. Brind
Jerko Sikgoric, Geschützmeister auf dem „St. Georg“	Hans Schöbinger
Karl Huck, Heizer auf dem „St. Georg“	Hans Brand
Sepp Kriz, Heizer auf dem „St. Georg“	Leon Gyp
Mate Bernicevic, Geschützmeister auf der „Gaea“	Erich Maria Schill
Stonawski, Fliegermaat und Funke	Alexander Stillmarc
Trulec, Heizer auf dem „Kaiser Karl VI.“	Hans Hloischel
Sesan, Fähnrich auf dem „St. Georg“	Karl Bosse
Leutnant auf dem „St. Georg“	Karl Hödl
Fregattentapitän auf dem „St. Georg“	Adolf Müller
Offizier	Josef Steger

Matrosen

Bühnenbilder: **Josef Der**

1. Bild: Matrosenlogis auf dem „St. Georg“ — 2. Bild: Vorderdeck — 3., 4. und 5. Bild:
Kartenhaus auf der Kommandobrücke — 6. Bild: Vorderdeck

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Veranstaltung der sozialdemokratischen Kunststelle, Wien V.

Sausprecher und Verstärker-Anlage beige stellt vom **Radio-Sund**, V., Margaretenquartier 122—124

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Bis einschließlich Montag den 8. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Die Matrosen von Cattaro

Sonntag den 7. Dezember, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, zum **104.** Male:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar K-21-3-60



Freitag den 5. Dezember 1930



Die Matrosen von Cattaro

Ein Schauspiel von **Friedrich Wolf**, für die österreichische Bühne bearbeitet von **Friedrich Oppenheimer**

Spielleitung: **Maria Gutmann**

Franz Rasch, Bootsmannmaat auf dem „St. Georg“	Eduard Loibner
Toni Grabar, Deckmatrose auf dem „St. Georg“	Dr. Brind
Jerko Siskoric, Geschützmeister auf dem „St. Georg“	Hans Schöbinger
Karl Huck, Heizer auf dem „St. Georg“	Hans Brand
Sepp Kriz, Heizer auf dem „St. Georg“	Leon Gyp
Mate Bernicevic, Geschützmeister auf der „Gaea“	Erich Maria Schill
Stonawski, Fliegermaat und Funker	Alexander Stillmarf
Trulec, Heizer auf dem „Kaiser Karl VI.“	Hans Hloschel
Sefan, Fähnrich auf dem „St. Georg“	Karl Bosse
Lieutenant auf dem „St. Georg“	Karl Hödl
Fregattentapitan auf dem „St. Georg“	Adolf Müller
Offizier	Josef Steger

Matrosen

Bühnenbilder: **Josef Der**

1. Bild: Matrosenlogis auf dem „St. Georg“ — 2. Bild: Vorderdeck — 3., 4. und 5. Bild: Kartenhaus auf der Kommandobrücke — 6. Bild: Vorderdeck

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Veranstaltung der sozialdemokratischen Kunststelle, Wien V.

Lautsprecher und Verstärker-Anlage beige stellt vom **Radio-Sund**, V., Margaretengürtel 122—124

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Bis einschließlich Montag den 8. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Die Matrosen von Cattaro

Sonntag den 7. Dezember, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, zum **104.** Male:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Zum **1.** Male

Dienstag den 9. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr

Zum **1.** Male

Der Galgenstrick

Lustspiel in vier Aufzügen von **Vela Szeneš**

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Samstag den 6. Dezember 1930



Die Matrosen von Cattaro

Ein Schauspiel von **Friedrich Wolf**, für die österreichische Bühne bearbeitet von **Friedrich Oppenheimer**

Spielleitung: **Maria Gutmann**

Franz Rasch, Bootsmannmaat auf dem „St. Georg“	Eduard Loibner
Toni Grabar, Deckmatrose auf dem „St. Georg“	Dr. Brind
Jerko Sizgoric, Geschützmeister auf dem „St. Georg“	Hans Schöbinger
Karl Hud, Heizer auf dem „St. Georg“	Hans Brand
Sepp Kriz, Heizer auf dem „St. Georg“	Leon Gyp
Mate Bernicevic, Geschützmeister auf der „Gaea“	Erich Maria Schill
Stonawski, Fliegermaat und Funke	Alexander Stillmark
Trulec, Heizer auf dem „Kaiser Karl VI.“	Hans Hloischel
Sesjan, Fährtich auf dem „St. Georg“	Karl Bosse
Leutnant auf dem „St. Georg“	Karl Hödl
Fregattentapitan auf dem „St. Georg“	Adolf Müller
Offizier	Josef Sieger

Matrosen

Bühnenbilder: **Josef Dey**

1. Bild: Matrosenlogis auf dem „St. Georg“ — 2. Bild: Vorderdeck — 3., 4. und 5. Bild: Kartenhaus auf der Kommandobrücke — 6. Bild: Vorderdeck

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Veranstaltung der sozialdemokratischen Kunststelle, Wien V.

Lautsprecher und Verstärker-Anlage beige stellt vom **Radio-Sund**, V., Margaretenquartier 122-124

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Sonntag den 7. und Montag den 8. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Die Matrosen von Cattaro

Sonntag den 7. Dezember, **Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr**, zum **104. Male**:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Zum **1. Male**

Dienstag den 9. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr
und die folgenden Tage

Zum **1. Male**

Der Galgenstrick

Lustspiel in vier Aufzügen von **Bela Szenes**

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar K-21-3-60



Sonntag den 7. Dezember 1930



Die Matrosen von Cattaro

Ein Schauspiel von **Friedrich Wolf**, für die österreichische Bühne bearbeitet von
Friedrich Dypenheimer

Spielleitung: Maria Gutmann

Franz Rasch, Bootsmannmaat auf dem „St. Georg“	Eduard Loibner
Toni Grabar, Deckmatrose auf dem „St. Georg“	Dr. Brind
Jerko Sisgoric, Geschützmeister auf dem „St. Georg“	Hans Schöbinger
Karl Huck, Heizer auf dem „St. Georg“	Hans Brand
Sepp Kriz, Heizer auf dem „St. Georg“	Leon Gyp
Mate Bernicevic, Geschützmeister auf der „Gaea“	Erich Maria Schill
Stonawski, Fliegermaat und Junker	Alexander Stillmark
Trulec, Heizer auf dem „Kaiser Karl VI.“	Hans Hloschek
Sesan, Fähnrich auf dem „St. Georg“	Karl Boffe
Leutnant auf dem „St. Georg“	Karl Hödl
Fregattentapitan auf dem „St. Georg“	Adolf Müller
Offizier	Josef Sieger

Matrosen

Bühnenbilder: Josef Dey

1. Bild: Matrosenlogis auf dem „St. Georg“ — 2. Bild: Vorderdeck — 3., 4. und 5. Bild: Kartenhaus auf der Kommandobrücke — 6. Bild: Vorderdeck

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Veranstaltung der sozialdemokratischen Kunststelle, Wien V.

Sausprecher und Verflärer-Anlage beige stellt vom **Radio-Bund**, V., Margaretenquartier 122—124

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Montag den 8. Dezember, Anfang 8 Uhr:

Die Matrosen von Cattaro

Zum 1. Male

Dienstag den 9. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr

Zum 1. Male

und die folgenden Tage

Der Galgenstrick

Luftspiel in vier Aufzügen von **Bela Szeneš**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance-Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B 32.356 — Telephon der Tageskasse im Basar R 21-3-60



Sonntag den 7. Dezember 1930



Jugendverbot!

Zum **104.** Male:

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von Hermann Ungar

Josef Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Maltzcha genannt	Grete Maren
Kudernak, Better der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Keffe, ein Maler	Hans Schöbinger
Modlitzki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Annymaria Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tennisraquet beigestellt vom Sporthaus **L. Pazar**, IX., Kolingasse 13
Speiseervice von **F. H. Rindl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Wid**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/24 Uhr

Ende 1/6 Uhr

Abends 8 Uhr:

Die Matrosen von Cattaro

Ein Schauspiel von Friedrich Wolf, für die österreichische Bühne bearbeitet von Friedrich Oppenheimer

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B.32.3.56 — Telephon der Tageskasse im Bazar K.21.3.60



Montag den 8. Dezember 1930



Die Matrosen von Cattaro

Ein Schauspiel von **Friedrich Wolf**, für die österreichische Bühne bearbeitet von **Friedrich Oppenheimer**

Spielleitung: **Maria Gutmann**

Franz Rasch, Bootsmannmaat auf dem „St. Georg“	Eduard Loibner
Loni Grabar, Deckmatrose auf dem „St. Georg“	Dr. Bind
Jerko Sisgoric, Geschützmeister auf dem „St. Georg“	Hans Schöbinger
Karl Huck, Heizer auf dem „St. Georg“	Hans Brand
Sepp Kriz, Heizer auf dem „St. Georg“	Leon Gyp
Mate Bernicevic, Geschützmeister auf der „Gaea“	Grich Maria Schill
Stonawski, Fliegermaate und Funker	Alexander Stillmarf
Trulec, Heizer auf dem „Kaiser Karl VI.“	Hans Hloschek
Sesan, Fähnrich auf dem St. Georg“	Karl Boße
Leutnant auf dem „St. Georg“	Karl Hödl
Fregattentapitän auf dem „St. Georg“	Adolf Müller
Offizier	Josef Steger

Matrosen

Bühnenbilder: **Josef Dey**

1. Bild: Matrosenlogis auf dem „St. Georg“ — 2. Bild: Vorderdeck — 3., 4. und 5. Bild: Kartenhaus auf der Kommandobrücke — 6. Bild: Vorderdeck

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Veranstaltung der sozialdemokratischen Kunststelle, Wien V.

Laufsprecher und Verstärker-Anlage beige stellt vom **Radio-Bund**, V., Margaretenquartier 122—124

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 Uhr

Zum **1.** Male Dienstag den 9. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr Zum **1.** Male
und die folgenden Tage

Der Galgenstrick

Lustspiel in vier Aufzügen von **Bela Szeneš**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 9. Dezember 1930



Zum 1. Male:

Der Galgenstrick

Lustspiel in vier Aufzügen von **Bela Szenes**

In Szene gesetzt von Josef Jarno

Alberti	Paul Mahr	Stathi	Hermine Tesar
Frau Alberti	Emmy Schleinitz	Jodoc	Hermann Kabe
Tibor Malnay	Hans Schöbinger	Dlga, ein Ladenfräulein	Anna Gold
Honka Gedeon	Grete Maren	Erste Mama	Hilde Felber
Gedeon	Wilhelm Schich	Zweite Mama	Mita Fein
Karola Kozma	Grete Löhr	Ein Papa	Walter Brauner
Dr. Moritz Klein	Eduard Selter	Oberportier	Gustav Tellheim
Koch, Seifenfabrikant	Adolf Schleiffer	Biroška Kelemen } Mädchen- } penzionat	Gertrud Bellau
Maca Lassy	Franja Margov	Maca Weiß } Mädchen- } penzionat	Gerti Karenberg
Klari Lassy	Christl Pillerstorf	Bella Grün } Mädchen- } penzionat	Rosy Storja
Jean	Walter Koller	Dlga Goldberger } Mädchen- } penzionat	Marianne Kettner
Bandi Kelemen } Poddinecz } Horovitz } Vargo }	Karl Bosse } Gymna- } stasten } Fritz Urbanczif } Richard Knopf } Eduard Parzl }	Fritz Günther } Mädchen- } penzionat	Josefine Sokol } Paula Breit }

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause.

Toiletten der Damen Maren und Marcov aus dem Modosalon **Bela Sonnenfeld**, VI., Mariahilferstr. 109
Lautsprecher-Anlage von „**Philips-Radio**“, VII., Neustiftgasse 36—38
Elektro-Laufwerk von der Firma **Eugen Goldschmied**, VII., Neubaugasse 19
Schmuck von der „**Perlschönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Galgenstrick

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Mittwoch den 10. Dezember 1930



Der Galgenstrick

Luftspiel in vier Aufzügen von **Bela Szencs**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Alberti	Paul Mahr	Bandi Kelemen, Gymnasiast	Karl Bosse
Frau Alberti	Emmy Schleinig	Kathi	Hermine Tesar
Tibor Malnay	Hans Schöbinger	Fodor	Hermann Nabe
Flonka Gedeon	Grete Maren	Olga, ein Badenfräulein	Anna Gold
Gedeon	Wilhelm Schich	Oberporrier	Gustav Tellheim
Karola Kozma	Grete Löhr	Biroška Kelemen	Gertrud Bellau
Dr. Moritz Klein	Eduard Sekler	Maca Weiß	Gerti Karenberg
Koch, Seifenfabrikant	Adolf Schleiffer	Bella Grün	Rosy Skorja
Maca Tassy	Franja Margov	Olga Goldberger	Marianne Kettner
Mari Tassy	Christl Pillerstorf	Fritzi Günther	Josefine Sokol
Jean	Walter Koller	Herta Fischer	Paula Breit

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause.

Toiletten der Damen Maren und Marcov aus dem Modesaalon **Bela Sonnenfeld**, VI., Mariabilferstr. 109
Lautsprecher-Anlage von „**Philips-Radio**“, VII, Neustiftgasse 36—38
Elektro-Laufwerk von der Firma **Eugen Goldschmied**, VII., Neubaugasse 19
Schmuck von der „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Galgenstrick

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Vogelplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Donnerstag den 11. Dezember 1930



Der Galgenstrick

Lustspiel in vier Aufzügen von **Bela Szenes**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Alberti	Paul Mahr	Bandi Kelemen, Gymnast	Karl Bosse
Frau Alberti	Emmy Schleinitz	Kathi	Hermine Tesar
Tibor Malnay	Hans Schöbinger	Fodor	Hermann Rabe
Konka Gedeon	Grete Maren	Olga, ein Badenfräulein	Anna Gold
Gedeon	Wilhelm Schich	Oberportier	Gustav Tellheim
Karola Kozma	Grete Böhr	Birozka Kelemen	Gertrud Bellau
Dr. Moriz Klein	Eduard Sekler	Maca Weiß	Gerti Karenberg
Koch, Seifenfabrikant	Adolf Schleiffer	Bella Grün	Rosy Storja
Maca Tassy	Franja Margov	Olga Goldberger	Marianne Kettner
Klari Tassy	Christl Willerstorf	Fritz Günther	Josefine Sokol
Jean	Walter Koller	Herta Fischer	Paula Breit

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause.

Toiletten der Damen Maren und Margov aus dem Modeton **Bela Sonnenfeld**, VI., Mariahilferstr. 109
Lautsprecher-Anlage von „**Philips-Radio**“, VII., Neustiftgasse 36—38
Elektro-Laufweil von der Firma **Eugen Goldschmied**, VII., Neubaugasse 19
Schmuck von der „**Perlkönigin**“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Galgenstrick

Sonntag den 14. Dezember, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, zum **105.** Male:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Freitag den 12. Dezember 1930



Der Galgenstrick

Lustspiel in vier Aufzügen von **Bela Szenes**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Alberti	Paul Mahr	Bandi Kelemen, Gymnast	Karl Boffe
Frau Alberti	Emmy Schleinitz	Kathi	Hermine Tesar
Tibor Malnay	Hans Schöbinger	Fodor	Hermann Kabe
Honka Gedeon	Grete Maren	Olga, ein Badenfräulein	Anna Hold
Gedeon	Wilhelm Schich	Oberportier	Gustav Tellheim
Karola Kozma	Grete Löhr	Biroška Kelemen)	Gertrud Bellau
Dr. Moritz Klein	Eduard Sekler	Maca Weiß	Gerti Karenberg
Koch, Seifenfabrikant	Adolf Schleiffer	Bella Grün	Rosy Skorja
Maca Tassy	Franja Margov	Olga Goldberger	Marianne Kettner
Mari Tassy	Christl Pillerstorf	Fritzi Günther	Josefine Sokol
Jean	Walter Koller	Herta Fischer	Paula Breit

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause.

Toiletten der Damen Maren und Margov aus dem Modosalon **Bela Sonnenfeld**, VI., Mariahilferstr. 109
Lautsprecher-Anlage von „**Philips-Radio**“, VII., Neufußgasse 36—38
Elektro-Laufwerk von der Firma **Eugen Goldschmied**, VII., Neubaugasse 19
Schmuck von der „**Perikönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Galgenstrick

Sonntag den 14. Dezember, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, zum **105.** Male:
Jugendverbot! Die Gartenlaube Jugendverbot!

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Samstag den 13. Dezember 1930



Der Galgenstrick

Lustspiel in vier Aufzügen von **Bela Szencs**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Alberti	Paul Mahr	Bandi Kelemen, Gymnast	Karl Boffe
Frau Alberti	Emmy Schleinitz	Kathi	Hermine Tesar
Tibor Malnay	Hans Schöbinger	Jodor	Hermann Nabe
Honka Gedeon	Grete Maren	Olga, ein Badenfräulein	Anna Gold
Gedeon	Wilhelm Schich	Oberportier	Gustav Tellheim
Karola Kozma	Grete Löhr	Biroška Kelemen	Gertrud Bellau
Dr. Moritz Klein	Eduard Sekler	Maca Weiß	Gerti Karenberg
Koch, Seifenfabrikant	Adolf Schleiffer	Bella Grün	Rosy Skorja
Maca Tassy	Franja Margob	Olga Goldberger	Marianne Kettner
Klari Tassy	Christl Willerstör	Fritzi Günther	Josefine Sokol
Jean	Walter Koller	Herta Fischer	Paula Breit

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause.

Toiletten der Damen Maren und Margob aus dem Modosalon **Bela Sonnenfeld**, VI., Mariahilferstr. 109
Lautsprecher-Anlage von „**Philips-Radio**“, VII., Neustiftgasse 36—38
Elektro-Laufwerk von der Firma **Eugen Goldschmied**, VII., Neubaugasse 19
Schmuck von der „**Perikönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Galgenstrick

Sonntag den 14. Dezember, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, zum **105.** Male:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Café R-21-3-60



Sonntag den 14. Dezember 1930



Jugendverbot!

Zum **105.** Male:

Die Gartenlaube

Komödie in drei Akten von **Sermann Ungar**

Jos. Colmert, Rentier	Paul Mahr
Melanie Colmert, seine Frau	Emmy Schleinitz
Amélie, Tochter der Colmerts, von der Mutter Malticha genannt	Grete Maren
Kudernak, Vetter der Frau Colmert, Rentier	Wilhelm Schich
Ferdinand, Kudernaks Nefte, ein Maler	Hans Schöbinger
Mobilizki, im Hause der Colmerts aufgewachsen	Hans Brand
Josefine, eine schöne Frau, die ihre Schönheit kaufmännisch verwertet	Annymaria Arden
Marie, ein Dienstmädchen bei Colmerts	Kositta Skorja

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tennisraquet beige stellt vom Sporthaus **L. Lazar**, IX., Kolingasse 13
Speisefervice von **F. H. Raundl**, VII., Burggasse 94
Ledertaschen von **F. Baten**, VII., Mariahilferstraße, Ecke Neubaugasse
Ziehharmonika von **F. Wid**, Musikhaus, VII., Neubaugasse

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/24 Uhr

Ende 1/26 Uhr

Abends 8 Uhr:

Der Galgenstrick

Lustspiel in vier Aufzügen von **Bela Szeneš**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Sonntag den 14. Dezember 1930



Der Galgenstrick

Lustspiel in vier Aufzügen von **Bela Szenes**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Alberti	Paul Wahr	Bandi Kelemen, Gymnastik	Karl Bosse
Frau Alberti	Emmy Schleinitz	Kathi	Hermine Tesar
Tibor Malnay	Hans Schöbinger	Fodor	Hermann Kabe
Honka Gedeon	Grete Maren	Dlga, ein Ladenfräulein	Anna Hold
Gedeon	Wilhelm Schich	Oberportier	Gustav Tellheim
Karola Kozma	Grete Löhr	Biroška Kelemen	Gertrud Bellau
Dr. Moritz Klein	Eduard Sekler	Maca Weiß	Gerti Karenberg
Koch, Seifenfabrikant	Adolf Schleiffer	Bella Grün	Rosy Skorja
Maca Tassy	Franja Margov	Dlga Goldberger	Marianne Kettner
Alari Tassy	Christl Pillerstorf	Fritzi Günther	Josefine Sokol
Jean	Walter Koller	Herta Fischer	Paula Breit

Nach dem zweiten Aufzuge eine größere Pause.

Toiletten der Damen Maren und Margov aus dem Modosalon **Bela Sonnenfeld**, VI., Mariahilferstr. 109
Lautsprecher-Anlage von „**Philips-Radio**“, VII., Neufittigasse 36—38
Elektr.-Laufwerk von der Firma **Eugen Goldschmidt**, VII., Neubaugasse 19
Schmuck von der „**Perlkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Galgenstrick

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Basar R-21-3-60



Montag den 15. Dezember 1930



Der Galgenstrick

Lustspiel in vier Aufzügen von **Bela Szenes**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Alberti	Paul Mahr	Bandi Kelemen, Gymnasiast	Karl Bosse
Frau Alberti	Emmy Schleinitz	Kathi	Hermine Tesar
Tibor Malnay	Hans Schöbinger	Fodor	Hermann Rabe
Monka Gedeon	Grete Maren	Olga, ein Badenfräulein	Anna Gold
Gedeon	Wilhelm Schich	Oberportier	Gustav Tellheim
Karola Kozma	Grete Böhr	Birozka Kelemen	Gertrud Bellau
Dr. Moritz Klein	Eduard Sekler	Maca Weiss	Gerti Karenberg
Koch, Seifenfabrikant	Adolf Schleiffer	Bella Grün	Rosy Skorja
Maca Tassy	Franja Margov	Olga Goldberger	Marianne Kettner
Klari Tassy	Christl Pillerstorf	Frizi Günther	Josefine Sokol
Jean	Walter Koller	Herta Fischer	Paula Breit

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause.

Toiletten der Damen Maren und Margov aus dem Modesalon **Bela Sonnensfeld**, VI., Mariabilderstr. 109
Lautsprecher-Anlage von „**Philips-Radio**“, VII., Neustiftgasse 36-38
Elektro-Laufwerk von der Firma **Eugen Goldschmied**, VII., Neubaugasse 19
Schmuck von der „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Galgenstrick

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 16. Dezember 1930



Der Galgenstrick

Lustspiel in vier Aufzügen von **Bela Szeneš**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Alberti	Paul Mahr	Bandi Kelemen, Gymnasiast	Karl Bosse
Frau Alberti	Emmy Schleinitz	Kathi	Hermine Tesar
Tibor Malnay	Hans Schöbinger	Jodor	Hermann Rabe
Ilonka Gedeon	Grete Maren	Olga, ein Ladenfräulein	Anna Gold
Gedeon	Wilhelm Schich	Oberportier	Gustav Tellheim
Karola Kozma	Grete Löhr	Piroska Kelemen	Gertrud Bellau
Dr. Moritz Klein	Eduard Sella	Maca Weiß	Gerti Karenberg
Koch, Seifenfabrikant	Adolf Schleiffer	Bella Grün	Kosy Storja
Maca Tassy	Franja Margov	Olga Goldberger	Marianne Kettner
Mari Tassy	Christl Pillerstorf	Fritz Günther	Josefine Sokol
Jean	Walter Koller	Herta Fischer	Paula Breit

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause.

Toiletten der Damen Maren und Margov aus dem Modelalon **Bela Sonnenseld**, VI., Mariabilderstr. 109
Lautsprecher-Anlage von „**Philips-Radio**“, VII., Neustiftgasse 36-38
Elektro-Vaufwerk von der Firma **Eugen Goldschmid**, VII., Neubaugasse 19
Schmuck von der „**Perlkönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 1/2 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Galgenstrick

Donnerstag den 25. Dezember 1930, nachmittags 1/2 4 Uhr (Ermäßigte Preise):

Gastspiel Hansi Niese. Frau Ravag

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Raderer

Freitag den 26. Dezember 1930, nachmittags 1/2 4 Uhr (Ermäßigte Preise):

Gastspiel Hansi Niese. Die Kurpfuscherin

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Fritz Lunzer

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Mittwoch den 17. Dezember 1930



Der Galgenstrick

Lustspiel in vier Aufzügen von **Bela Szenes**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Alberti	Paul Mahr	Bandi Kelemen, Gymnast	Karl Bosse
Frau Alberti	Emmy Schleinitz	Kathi	Hermine Tesar
Tibor Malnay	Hans Schöbinger	Fodor	Hermann Kabe
Flonka Gedeon	Grete Maren	Dlga, ein Ladenfräulein	Anna Hold
Gedeon	Wilhelm Schich	Oberportier	Gustav Tellheim
Karola Kozma	Grete Böhr	Piroska Kelemen)	Gertrud Bellau
Dr. Moritz Klein	Eduard Sekler	Maca Weiß)	Gerti Karenberg
Koch, Seifenfabrikant	Adolf Schleiffer	Bella Grün)	Kosy Skorja
Maca Tassy	Franja Margov	Dlga Goldberger)	Marianne Kettner
Klari Tassy	Christl Willerstorf	Fritzi Günther)	Josefine Sokol
Jean	Walter Koller	Herta Fischer)	Paula Breit

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause.

Toiletten der Damen Maren und Margov aus dem Moresalon **Bela Sonnenfeld**, VI., Mariahilferstr. 109
Lautsprecher-Anlage von „**Philips-Radio**“, VII., Neufittgasse 36—38
Elektro-Laufwerk von der Firma **Eugen Goldschmid**, VII., Neubaugasse 19
Schmuck von der „**Perlkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstr. 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Bis einschließlich Sonntag den 21. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr:

Der Galgenstrick

Zum **1. Male** Montag den 22. Dezember 1930, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Zum **1. Male**
Dienstag den 23., Donnerstag den 25. Dezember und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:

Der gutsitzende Frack (Auftreten Josef Jarno)

Komödie in vier Akten von **Gabriel Trépoth**

Donnerstag den 25. Dezember 1930, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr (Ermäßigte Preise):

Gastspiel Hansi Niese. Frau Ravag

Schwank in drei Akten von **Armin Friedmann** und **Hans Naderer**

Freitag den 26. Dezember 1930, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr (Ermäßigte Preise):

Gastspiel Hansi Niese. Die Kurpfuscherin

Schwank in drei Akten von **Armin Friedmann** und **Fritz Lunzer**

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Donnerstag den 18. Dezember 1930



Der Galgenstrick

Luftspiel in vier Aufzügen von **Vela Szenes**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Alberti	Paul Mahr	Vandi Kelemen, Gymnasiast	Karl Bosse
Frau Alberti	Emmy Schleinitz	Kathi	Hermine Tesar
Elbor Malnau	Hans Schöbinger	Fodor	Hermann Rabe
Floufa Gedeon	Grete Maren	Olga, ein Badenfräulein	Anna Hold
Gedeon	Wilhelm Schich	Oberportier	Gustav Tellheim
Karola Rozma	Grete Löhner	Piroska Kelemen	Gertrud Bellan
Dr. Moritz Klein	Eduard Setker	Maca Weiß	Gerti Karenberg
Koch, Seifenfabrikant	Adolf Schleiffer	Bella Grün	Rosy Skorja
Maca Tassy	Franja Margov	Olga Goldberger	Marianne Kettner
Alari Tassy	Christl Pillerstorfer	Fritzi Günther	Josefine Sokol
Jean	Walter Koller	Herta Fischer	Paula Breit

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause.

Toiletten der Damen Maren und Margov aus dem Modesalon **Vela Sonnenfeld**, VI., Mariabillerstr. 109
Lautsprecher-Anlage von „**Philips-Radio**“, VII., Neustiftgasse 36-38
Elektro-Laufwerk von der Firma **Eugen Goldschmidt**, VII., Neubaugasse 19
Schmuck von der „**Berkdönigin**“ (M. Fleischer), VI., Mariabillerstrasse 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Bis einschließlich Sonntag den 21. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr:

Der Galgenstrick

Montag den 22. Dezember 1930, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: Neu in Szene gesetzt:

Dienstag den 23., Donnerstag den 25. Dezember und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:

Der gutsitzende Frack (Auftreten Josef Jarno)

Komödie in vier Akten von **Gabriel Dréghely**

Donnerstag den 25. Dezember 1930, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr (Ermäßigte Preise):

Gastspiel Hansi Niese. Frau Ravag

Schwank in drei Akten von **Armin Friedmann** und **Hans Raderer**

Freitag den 26. Dezember 1930, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr (Ermäßigte Preise):

Gastspiel Hansi Niese. Die Kurpfuscherin

Schwank in drei Akten von **Armin Friedmann** und **Fritz Dunzer**

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

8

UHR

Freitag den 19. Dezember 1930

8

UHR

Der Galgenstrick

Lustspiel in vier Aufzügen von **Bela Szenes**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Alberti	Paul Mahr	Bandi Kelemen, Gymnastik	Karl Boffe
Frau Alberti	Emmy Schleinitz	Kathi	Hermine Tesar
Tibor Malnay	Hans Schöbinger	Fodor	Hermann Kabe
Honka Gedeon	Grete Maren	Olga, ein Badenfräulein	Anna Gold
Gedeon	Wilhelm Schich	Oberportier	Gustav Tellheim
Karola Rozma	Grete Böhr	Piroška Kelemen	Gertrud Bellau
Dr. Moritz Klein	Eduard Seidler	Maca Weiss	Gerti Karenberg
Koch, Seifenfabrikant	Adolf Schleiffer	Bella Grün	Rosy Skorja
Maca Tassy	Franja Margov	Olga Goldberger	Marianne Kettner
Klari Tassy	Christl Pillerstorf	Fritzi Günther	Josefine Sokol
Jean	Walter Koller	Herta Fischer	Paula Breit

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause.

Toiletten der Damen Maren und Maraov aus dem Modosalon **Bela Sonnenseld**, VI., Mariabillerstr. 109
Lautsprecher-Anlage von „**Philips-Radio**“, VII., Neufittigasse 36—38
Elektro-Laufwerk von der Firma **Eugen Goldschmied**, VII., Neubaugasse 19
Schmuck von der „**Perlkönigin**“ (**M. Fleischer**), VI., Mariabillerstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Bis einschließlich Sonntag den 21. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr:

Der Galgenstrick

Montag den 22. Dezember 1930, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr neu in Szene gesetzt:
Dienstag den 23., Donnerstag den 25. Dezember und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:

Der gutsitzende Frack (Auftreten Josef Jarno)

Komödie in vier Akten von **Gabriel Drégely**

Donnerstag den 25. Dezember 1930, nachmittags $\frac{1}{4}$ Uhr (Ermäßigte Preise):

Gastspiel Hansi Niese - Frau Ravag

Schwank in drei Akten von **Armin Friedmann** und **Hans Raderer**

Freitag den 26. Dezember 1930, nachmittags $\frac{1}{4}$ Uhr (Ermäßigte Preise):

Gastspiel Hansi Niese - Die Kurpfuscherin

Schwank in drei Akten von **Armin Friedmann** und **Fritz Langner**

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Samstag den 20. Dezember 1930



Der Galgenstrick

Auffspiel in vier Aufzügen von **Bela Szenes**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Alberti	Paul Wahr	Bandi Kelemen, Gymnast	Karl Bosse
Frau Alberti	Emmy Schleinitz	Kathi	Hermine Tesar
Tibor Malnay	Hans Schöbinger	Jodor	Hermann Kabe
Honka Gedeon	Grete Maren	Dlga, ein Badenfräulein	Anna Gold
Gedeon	Wilhelm Schich	Oberportier	Gustav Tellheim
Karola Rozma	Grete Böhr	Piroska Kelemen	Geitrud Bellau
Dr. Moritz Klein	Eduard Seidler	Maca Weiß	Gerti Kärenberg
Koch, Seifenfabrikant	Adolf Schleiffer	Bella Grün	Roiz Skorja
Maca Tassy	Franja Marzov	Dlga Goldberger	Marianne Kettner
Klari Tassy	Christl Pillerstorf	Fritzi Günther	Josefine Sokol
Jean	Walter Koller	Herta Fischer	Vaula Breit

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause.

Toiletten der Damen Maren und Marzov aus dem Modesaal **Bela Sonnenseld**, VI., Mariahilferstr. 109
Lautsprecher-Anlage von „**Philips-Radio**“, VII., Neustiftgasse 36—38
Elektro-Lautwerk von der Firma **Eugen Goldschmid**, VII., Neubaugasse 19
Schmuck von der „**Perlkönigin**“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Sonntag den 21. Dezember 1930, Anfang 8 Uhr:

Der Galgenstrick

Montag den 22. Dezember 1930, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr neu in Szene gesetzt:
Dienstag den 23., Donnerstag den 25. Dezember und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:

Der gutsitzende Frack (Auftreten Josef Jarno)

Komödie in vier Akten von **Gabriel Drégely**

Donnerstag den 25. Dezember 1930, nachmittags $\frac{1}{4}$ Uhr (Ermäßigte Preise):

Gastspiel Hansi Niese - Frau Ravag

Schwank in drei Akten von **Armin Friedmann** und **Hans Raderer**

Freitag den 26. Dezember 1930, nachmittags $\frac{1}{4}$ Uhr (Ermäßigte Preise):

Gastspiel Hansi Niese - Die Kurpfuscherin

Schwank in drei Akten von **Armin Friedmann** und **Fritz Langer**

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

8
UHR

Sonntag den 21. Dezember 1930

8
UHR

Der Galgenstrick

Lustspiel in vier Aufzügen von **Bela Szenes**

In Szene gesetzt von **Josef Jarno**

Alberti	Paul Mahr	Bandi Kelemen, Gymnast	Karl Bosse
Frau Alberti	Emmy Schleinitz	Kathi	Hermine Tesar
Tibor Malnay	Hans Schöbinger	Fodor	Hermann Rabe
Honka Gedeon	Grete Maren	Dlga, ein Ladenfräulein	Anna Gold
Gedeon	Wilhelm Schich	Oberportier	Gustav Tellheim
Karola Rozma	Grete Löhr	Bitroska Kelemen	Gertrud Bellan
Dr. Moritz Klein	Eduard Sekler	Maca Weiß	Gerti Karenberg
Koch, Seifenfabrikant	Adolf Schleiffer	Bella Grün	Rosy Skorja
Maca Tassy	Franja Margov	Dlga Goldberger	Marianne Kettner
Mari Tassy	Christl Pillerstorf	Fritzi Günther	Josefine Sokol
Jean	Walter Koller	Herta Fischer	Paula Breit

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause.

Toiletten der Damen Maren und Margov aus dem Modesealon **Bela Sonnenfeld**, VI., Mariahilferstr. 109

Laufsprecher-Anlage von „**Philips-Radio**“, VII., Neufittgasse 36—38

Elektro-Laufwerk von der Firma **Eugen Goldschmied**, VII., Neubaugasse 19

Schmuck von der „**Perfönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Montag den 22. Dezember 1930, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Dienstag den 23., Donnerstag den 25. Dezember und die folgenden Tage, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:

Der gutsitzende Frack (Auftreten Josef Jarno)

Komödie in vier Akten von **Gabriel Drégely**

Donnerstag den 25. Dezember 1930, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr (Ermäßigte Preise):

Gastspiel Hansi Niese - Frau Ravag

Schwank in drei Akten von **Armin Friedmann** und **Hans Raderer**

Freitag den 26. Dezember 1930, nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr (Ermäßigte Preise):

Gastspiel Hansi Niese - Die Kurpfuscherin

Schwank in drei Akten von **Armin Friedmann** und **Fritz Lunzer**

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Montag den 22. Dezember 1930



Auftreten Josef Jarno

Neu in Szene gesetzt:

Der gutsitzende Frack

Komödie in vier Akten von Gabriel Brégely

Exzellenz Dub, Minister	Heinrich Neckamm	Turner, Zeitungsbericht- erstatter	Karl Bosse
Jakob Ritter v. Reiner, Berg- werksbesitzer	Adolf Schütz a. G.	Dr. Martin Sonnberg	Alex. Stillmark
Stephanie, seine Frau	Irene Seidner a. G.	Leopold Huber, Schneider- meister	Wilhelm Schich
Emma, deren Tochter	Franja Margov	Irene, seine Tochter	Friedl Faulhaber
Ahldorf, Mitglied der Akta- demie	Adolf Schleiffer	Anton Melzer } Schneider- Franz Hawelka } gebilhen	Josef Jarno Max Schreiber
Laura, seine Frau	Emmy Schleinig	Josef Hauser } David Stern, Getreide- händler	Gustav Wild Gustav Tellheim
Nikolaus v. Zimko	Hans Schöbinger	Billi, seine Tochter	Anny Maria Arden
Georg v. Silberberg, Bize- präsident des Autoclubs	Eduard Seidler	Josef, Diener bei Ariner	Karl Werner
Theodor v. Sahl, Direktor der Lokalbahnen	Paul Mahr	Peter, Diener bei Melzer	Franz Pfister
Adolf Kürschner, Buchhändler	Hans Brand		

Ort der Handlung: Budapest

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Schneidermeisters Huber, der zweite und vierte im Hause des Ritters v. Reiner; der dritte bei Melzer

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr Anfang 1/2 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Dienstag den 23., Donnerstag den 25. Dezember und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Der gutsitzende Frack (Auftreten Josef Jarno)

Komödie in vier Akten von Gabriel Brégely

Donnerstag den 25. Dezember 1930, nachmittags 1/2 4 Uhr (Ermäßigte Preise):

Gastspiel Hansi Niese - Frau Ravag

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Raderer

Freitag den 26. Dezember 1930, nachmittags 1/2 4 Uhr (Ermäßigte Preise):

Gastspiel Hansi Niese - Die Kurpfuscherin

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Fritz Lanzer

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Dienstag den 23. Dezember 1930



Auftreten Josef Jarno

Der gutsitzende Frack

Komödie in vier Akten von **Gabriel Drégely**

Erzellenz Dub, Minister . . . Heinrich Neckamm
Jakob Ritter v. Reiner, Berg-
werksbesitzer . . . Adolf Schütz a. G.
Stephanie, seine Frau . . . Irene Seidner a. G.
Emma, deren Tochter . . . Franja Margob
Ahlendorf, Mitglied der Aka-
demie . . . Adolf Schleiffer
Laura, seine Frau . . . Emmy Schleinitz
Nikolaus v. Zimfo . . . Hans Schöbinger
Georg v. Silberberg, Bize-
präsident des Antoklubs . . . Eduard Seidler
Theodor v. Gahl, Direktor
der Lokalbahnen . . . Paul Mahr
Adolf Kürschner, Buchhändler . . . Hans Brand

Turner, Zeitungsbericht-
erstatter . . . Karl Bosse
Dr. Martin Sonnberg . . . Alex. Stillmark
Leopold Huber, Schneider-
meister . . . Wilhelm Schich
Irene, seine Tochter . . . Friedl Faulhaber
Anton Melzer } Schneider-
Franz Hawelka } geübten . . . **Josef Jarno**
Josef Hauser } . . . Max Schreiber
David Stern, Getreide-
händler . . . Gustav Telleheim
Lilli, seine Tochter . . . Annymaria Arden
Josef, Diener bei Reiner . . . Karl Werner
Peter, Diener bei Melzer . . . Franz Pfister

Ort der Handlung: Budapest

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Schneidermeisters Huber, der zweite und vierte im Hause des Ritters v. Reiner; der dritte bei Melzer

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

➡ Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Donnerstag den 25. Dezember und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Der gutsitzende Frack (Auftreten Josef Jarno)

Donnerstag den 25. Dezember 1930, nachmittags 1/2 4 Uhr (Ermäßigte Preise):

Gastspiel Hansi Niese - Frau Ravag

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Raderer

Freitag den 26. Dezember 1930, nachmittags 1/2 4 Uhr (Ermäßigte Preise):

Gastspiel Hansi Niese - Die Kurpfuscherin

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Fritz Lunzer

Beginn 11 Uhr

Mittwoch den 31. Dezember 1930

Beginn 11 Uhr

Silvester-Nachtvorstellung

Hansi Niese

Gisela Werbezirk

Josef Jarno

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Donnerstag den 25. Dezember 1930



Ermäßigte Preise

GASTSPIEL HANSI NIESE

Frau Ravag

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Hans Raderer

Lambert Koberwein, Oberlehrer	Eduard Sekler
Marianne Raindl, seine Nichte	Hansi Niese
Karl Raindl, ihr Mann, Radiohändler	Adolf Schleiffer
Milan Bogdanowitsch, Friseur	Hans Brand
Gilli, seine Frau	Emmy Schleinitz
Toni Mühlmeier, Turnlehrer	Karl Bosse
Trude	Grete Schneider
Professor Stefan Sturba, Herausgeber der Rätselzeitung „Die verschleierte Sphinx“	Paul Mahr
Neuburger, Polizei-Wachinspektor	Wilhelm Schich
Summerer, Landbriefträger	Gustav Mild
Sibylla Beckner, Haushälterin	Irene Brandau
Ignaz, Friseurlehrling	Egon Weiner

Ort: Wien — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt in dem Radiogeschäft des Karl Raindl an der Peripherie, der zweite drei Tage später in Raindls Wohnung, der dritte wieder drei Tage nach dem zweiten im Schulgarten zu Gelsenhofen

Im dritten Akt als Einlage „**I und mei Radio**“, von Peter Herz, gesprochen und gesungen von **Hansi Niese**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Tolletten des Fel. Schneider beigeleitet von der Firma **Ida Reich & Bruder**, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 39

Turnercanzon des Herrn Bosse von der Firma **Heinrich Kurk**, Döbereg. Lieferungsunternehmen, 1. Bezirk, Salzgries 15

Hut des Herrn Bosse von der Firma **Vital**, 7. Bezirk, Mariahilferstraße 88

Bezugkleider von der Firma **F. Großbard**, 7. Bezirk, Burggasse 81

Nationalregistrierkassette beigeleitet von der Registrierkassen-Gesellschaft **Höster u. Co.**, 7. Bezirk, Seibabaustraße 7-9

Elektrische Apparate von der **Olfo A. G.**, 5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56

Bühnenschmuck: „**Perfönigin**“ (M. Fleischler), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 1/2 4 Uhr

Ende 1/2 6 Uhr

Abends 1/2 8 Uhr:

Der gutsitzende Frack (Aufireten Josef Jarno)

Komödie in vier Akten von Gabriel Dréghy

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Donnerstag den 25. Dezember 1930



Auftreten Josef Jarno

Der gutsitzende Frack

Komödie in vier Akten von **Gabriel Brégely**

Erzellenz Dub, Minister . . .	Heinrich Neckamm	Turner, Zeitungsbericht- erstatte	Karl Bosse
Jakob Ritter v. Reiner, Berg- werksbesitzer	Adolf Schütz a. G.	Dr. Martin Sonnberg . . .	Alex. Stillmark
Stephanie, seine Frau . . .	Frene Seidner a. G.	Leopold Huber, Schneider- meister	Wilhelm Schich
Emma, deren Tochter . . .	Franja Margob	Frene, seine Tochter . . .	Friedl Faulhaber
Ahldorf, Mitglied der Akta- demie	Adolf Schleiffer	Anton Melzer } Schneider- Franz Hawelka } gebilfen	Josef Jarno
Laura, seine Frau	Gummy Schleinitz	Josef Haufer }	Max Schreiber
Nikolaus v. Zimto	Hans Schöbinger	David Stern, Getreide- händler	Gustav Wild
Georg v. Silberberg, Vize- präsident des Antoklubs	Eduard Selter	Billi, seine Tochter	Gustav Tellheim
Theodor v. Gahl, Direktor der Lokalbahnen	Paul Mahr	Josef, Diener bei Reiner . .	Annymaria Arden
Adolf Kürschner, Buchhändler	Hans Brand	Peter, Diener bei Melzer .	Karl Werner
			Franz Pfister

Ort der Handlung: Budapest

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Schneidermeisters Huber, der zweite und vierte im Hause des Ritters v. Reiner; der dritte bei Melzer

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr Anfang 1/2 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Der gutsitzende Frack (Auftreten Josef Jarno)

Freitag den 26. Dezember 1930, nachmittags 1/2 4 Uhr (Ermäßigte Preise):

Gastspiel Hansi Niese - Die Kurpfuscherin

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Fritz Lunzer

Beginn 11 Uhr

Mittwoch den 31. Dezember 1930

Beginn 11 Uhr

Silvester-Nachtvorstellung

Hansi Niese

Gisela Werbezirk

Josef Jarno

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Vazar R-21-3-60



Freitag den 26. Dezember 1930



Ermäßigte Preise

GASTSPIEL HANSI NIESE

Die Kurpfuscherin

Schwank in drei Akten von Armin Friedmann und Fritz Lunzer

Brock-Brockhaus, Bezirkshauptmann	Paul Mahr
Primarius Prof. Dr. Josef Haselmeyer, Sanitätsrat	Heinrich Neckam
Katharina Leindorfer, seine Haushälterin	Hansi Niese a. G.
Anton Krottenbacher, Milchmeier, ihr Großvater	Eduard Sekler
Sofie Dorner, Studentin	Friedl Faulhaber
Dr. phil. Franz Hofer	Alfred Mahr
Der Mann mit der Kappe	Hans Brand
Mizzi, ein Barmädel	Annhymaria Arden
Susi, Stubenmädchen	Ella Werner
Hubin., er, Briefträger	Gustav Mild
Bronerl, Kuhmagd	Hermine Tesar

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die Uniformen beige stellt von der Firma **Kurz** (Lieferungsunternehmung), I., Salzgries 15
Die Royal-Schreibmaschine wurde von der Firma **Joe Leistik Nachfolger**, I., Diberstraße 22, beige stellt
Der Schmuck von der „**Perlkönigin**“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Aufang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr

Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr :

Der gutsitzende Frack (Auftreten Josef Jarno)

Komödie in vier Akten von Gabriel Drégely

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterfragt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Freitag den 26. Dezember 1930



Auftreten Josef Jarno

Der gutsitzende Frack

Komödie in vier Akten von **Gabriel Drégely**

Exzellenz Dub, Minister . . .	Heinrich Neckamm	Turner, Zeitungsbericht- erstatter	Karl Bosse
Jakob Ritter v. Keiner, Berg- werksbesitzer	Adolf Schütz a. G.	Dr. Martin Sonnberg . . .	Alex. Stillmark
Stephanie, seine Frau . . .	Irene Seidner a. G.	Leopold Huber, Schneider- meister	Wilhelm Schich
Emma, deren Tochter . . .	Franja Margob	Irene, seine Tochter . . .	Friedl Faulhaber
Ahldorf, Mitglied der Akade- mie	Adolf Schleiffer	Anton Melzer } Schneider- Franz Hawelka } gebilten	Josef Jarno Max Schreiber
Laura, seine Frau	Emmy Schleinig	Josef Hauser } David Stern, Getreide- händler	Gustav Wild Gustav Tellheim
Nikolaus v. Zimko	Hans Schöbinger	Billi, seine Tochter . . .	Annemaria Arden
Georg v. Silberberg, Vize- präsident des Antoklubs	Eduard Seidler	Josef, Diener bei Keiner .	Karl Berner
Theodor v. Gahl, Direktor der Lokalbahnen	Paul Mahr	Peter, Diener bei Melzer .	Franz Pfister
Adolf Kürschner, Buchhändler	Hans Brand		

Ort der Handlung: Budapest

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Schneidermeisters Huber, der zweite und vierte im Hause des Ritters v. Keiner; der dritte bei Melzer

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr **Anfang 1/28 Uhr** **Ende nach 10 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/28 Uhr:

Der gutsitzende Frack (Auftreten Josef Jarno)

Beginn 11 Uhr

Mittwoch den 31. Dezember 1930

Beginn 11 Uhr

Silvester-Nachtvorstellung

Hansi Niese

Gisela Werbezirk

Josef Jarno

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraum (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Samstag den 27. Dezember 1930



Auftreten Josef Jarno

Der gutsitzende Frack

Komödie in vier Akten von **Gabriel Brégely**

Erzellenz Dub, Minister . . . Heinrich Neckamm	Turner, Zeitungsbericht- erstatter Karl Boffe
Jakob Ritter v. Reiner, Berg- werksbesitzer Adolf Schütz a. G.	Dr. Martin Sonnberg . . . Alex. Stillmark
Stephanie, seine Frau . . . Irene Seidner a. G.	Leopold Huber, Schneider- meister Wilhelm Schich
Emma, deren Tochter . . . Franja Margov	Irene, seine Tochter . . . Friedl Faulhaber
Uhlendorf, Mitglied der Aka- demie Adolf Schleiffer	Anton Melzer } Schneider- Franz Hawelka } gebilfen . . . Josef Jarno
Laura, seine Frau Emmy Schleinitz	Josif Hanzer } Gustav Mild
Nikolaus v. Zimko Hans Schöbinger	David Stern, Getreide- händler Gustav Tellheim
Georg v. Silberberg, Vize- präsident des Antoklubs . . . Eduard Sekler	Vilsi, seine Tochter Annymaria Arden
Theodor v. Sahl, Direktor der Lokalbahnen Paul Mahr	Josif, Diener bei Reiner . . . Karl Werner
Adolf Kürschner, Buchhändler . . . Hans Brand	Peter, Diener bei Melzer . . . Franz Pfister

Ort der Handlung: Budapest

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Schneidermeisters Huber, der zweite und vierte im Hause des Ritters v. Reiner; der dritte bei Melzer

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr **Anfang 1/2 8 Uhr** **Ende nach 10 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Der gutsitzende Frack (Auftreten Josef Jarno)

Beginn 11 Uhr

Mittwoch den 31. Dezember 1930

Beginn 11 Uhr

Silvester-Nachtvorstellung

Hansi Niese

Gisela Werbezirk

Josef Jarno

Sonntag den 4. Jänner 1931, nachmittags 1/2 4 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/28
UHR

Sonntag den 28. Dezember 1930

1/28
UHR

Auftreten Josef Jarno

Der gutsitzende Frack

Komödie in vier Akten von **Gabriel Drégely**

Erzellenz Dub, Minister . . .	Heinrich Neckamm	Turner, Zeitungsbericht- erstatter	Karl Bosse
Jakob Ritter v. Keiner, Berg- werksbesitzer	Adolf Schütz a. G.	Dr. Martin Sonnberg . . .	Alex. Stillmark
Stephanie, seine Frau . . .	Irene Seidner a. G.	Leopold Huber, Schneider- meister	Wilhelm Schich
Emma, deren Tochter . . .	Franja Margob	Irene, seine Tochter . . .	Friedl Faulhaber
Ahldorf, Mitglied der Aka- demie	Adolf Schleiffer	Anton Melzer } Schneider- Franz Hawelka } gebilten	Josef Jarno Max Schreiber
Laura, seine Frau	Emmy Schleinitz	Josef Hauser }	Gustav Wild
Nikolaus v. Zimko	Hans Schöbinger	David Stern, Getreide- händler	Gustav Tellheim
Georg v. Silberberg, Vize- präsident des Autoclubs	Eduard Seiler	Vilki, seine Tochter	Annunziata Arden
Theodor v. Sahl, Direktor der Lokalbahnen	Paul Mahr	Josef, Diener bei Keiner	Karl Werner
Adolf Kürschner, Buchhändler	Hans Brand	Peter, Diener bei Melzer	Franz Pfister

Ort der Handlung: Budapest

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Schneidermeisters Huber, der zweite und vierte im Hause des Ritters v. Keiner; der dritte bei Melzer

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr Anfang 1/28 Uhr Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/28 Uhr:

Der gutsitzende Frack (Auftreten Josef Jarno)

Beginn 11 Uhr Mittwoch den 31. Dezember 1930 Beginn 11 Uhr

Silvester-Nachtvorstellung

Hansi Niese

Gisela Werbezirk

Josef Jarno

Sonntag den 4. Jänner 1931, nachmittags 1/24 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Montag den 29. Dezember 1930



Auftreten Josef Jarno

Der gutsitzende Frack

Komödie in vier Akten von **Gabriel Brégely**

Erzellenz Dub, Minister . . .	Heinrich Neckamm	Turner, Zeitungsbericht- erstatter	Karl Bosse
Jakob Ritter v. Keiner, Berg- werksbesitzer	Adolf Schütz a. G.	Dr. Martin Sonnberg . . .	Alex. Stillmarf
Stephanie, seine Frau . . .	Irene Seidner a. G.	Leopold Huber, Schneider- meister	Wilhelm Schich
Emma, deren Tochter . . .	Franja Margob	Irene, seine Tochter . . .	Friedl Faulhaber
Ahldorf, Mitglied der Aka- demie	Adolf Schleiffer	Anton Melzer } Schneider- Franz Hawelka } gebilten	Josef Jarno
Laura, seine Frau	Emmy Schleinitz	Josef Hauser }	Max Schreiber
Nikolaus v. Zimko	Hans Schöbinger	David Stern, Getreide- händler	Gustav Witt
Georg v. Silberberg, Vize- präsident des Antoklubs	Eduard Seifler	Billi, seine Tochter	Gustav Tellheim
Theodor v. Gahl, Direktor der Lokalbahnen	Paul Mahr	Josef, Diener bei Keiner . .	Annemaria Arden
Adolf Kürschner, Buchhändler	Hans Brand	Peter, Diener bei Melzer .	Karl Werner Franz Pfister

Ort der Handlung: Budapest

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Schneidermeisters Huber, der zweite und vierte im Hause des Mitters v. Keiner; der dritte bei Melzer

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung 7 Uhr Anfang 1/2 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Der gutsitzende Frack (Auftreten Josef Jarno)

Beginn 11 Uhr

Mittwoch den 31. Dezember 1930

Beginn 11 Uhr

Silvester-Nachtvorstellung

Hansi Niese

Gisela Werbezirk

Josef Jarno

Sonntag den 4. Jänner 1931, nachmittags 1/2 4 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60

1/2 8
UHR

Dienstag den 30. Dezember 1930

1/2 8
UHR

Auftreten Josef Jarno

Der gutsitzende Frack

Komödie in vier Akten von **Gabriel Drégely**

Erzellenz Dub, Minister . . .	Heinrich Neckamm	Turner, Zeitungsbericht- erstatter	Karl Bosse
Jakob Mitter v. Reiner, Berg- werksbesitzer	Adolf Schütz a. G.	Dr. Martin Sonnberg . . .	Alex. Stillmark
Stephanie, seine Frau . . .	Frene Seidner a. G.	Leopold Huber, Schneider- meister	Wilhelm Schich
Emma, deren Tochter . . .	Franja Margov	Frene, seine Tochter . . .	Friedl Faulhaber
Ahldorf, Mitglied der Aka- demie	Adolf Schleiffer	Anton Melzer } Schneiders- Franz Hawelka } gebilfen	Josef Jarno Max Schreiber
Laura, seine Frau	Emmy Schleinig	Josef Hauser } David Stern, Getreide- händler	Gustav Mild Gustav Tellheim
Nikolaus v. Zimfo	Hans Schöbinger	Gilli, seine Tochter . . .	Annymaria Arden
Georg v. Silberberg, Vize- präsident des Antoklubs	Eduard Sekler	Josef, Diener bei Reiner . .	Karl Werner
Theodor v. Sahl, Direktor der Lokalbahnen	Paul Mahr	Peter, Diener bei Melzer .	Franz Pfister
Adolf Kürschner, Buchhändler	Hans Brand		

Ort der Handlung: Budapest

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Schneidermeisters Huber, der zweite und vierte im Hause des Mitters v. Reiner; der dritte bei Melzer

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr

➡ Anfang 1/2 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Der gutsitzende Frack (Auftreten Josef Jarno)

Beginn 11 Uhr

Mittwoch den 31. Dezember 1930

Beginn 11 Uhr

Silvester-Nachtvorstellung

Hansi Niese

Gisela Werbezirk

Josef Jarno

Sonntag den 4. Jänner 1931, nachmittags 1/2 4 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Bazar R-21-3-60



Mittwoch den 31. Dezember 1930



Auftreten Josef Jarno

Der gutsitzende Frack

Komödie in vier Akten von **Gabriel Drégely**

Erzellenz Dub, Minister	Heinrich Neckamm	Turner, Zeitungsbericht- erstatter	Fritz Urbanczik
Jakob Ritter v. Keiner, Berg- werksbesitzer	Adolf Schütz a. G.	Dr. Martin Sonnenberg	Alex. Stillmark
Stephanie, seine Frau	Frene Seidner a. G.	Leopold Huber, Schneider- meister	Wilhelm Schich
Emma, deren Tochter	Franja Margov	Frene, seine Tochter	Friedl Faulhaber
Mhldorf, Mitglied der Aka- demie	Alfred Mahr	Anton Melzer } Schneiders- Franz Hawelka } gebilten	Josef Jarno Max Schreiber
Laura, seine Frau	Emmy Schleinitz	Josef Hauser }	Gustav Wild
Nikolaus v. Zimto	Hans Schöbinger	David Stern, Getreide- händler	Gustav Tellheim
Georg v. Silberberg, Vize- präsident des Antoklubs	Eduard Selter	Lilli, seine Tochter	Annymaria Arden
Theodor v. Sahl, Direktor der Lokalbahnen	Adolf Schleiffer	Josef, Diener bei Keiner	Karl Werner
Adolf Kürschner, Buchhändler	Hans Brand	Peter, Diener bei Melzer	Franz Pfister

Ort der Handlung: Budapest

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Schneidermeisters Huber, der zweite und vierte im Hause des Ritters v. Keiner; der dritte bei Melzer

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung 7 Uhr Anfang 1/2 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 1/2 8 Uhr:

Der gutsitzende Frack (Auftreten Josef Jarno)

Beginn 11 Uhr

Mittwoch den 31. Dezember 1930

Beginn 11 Uhr

Silvester-Nachtvorstellung

Hansi Niese

Gisela Werbezirk

Josef Jarno

Sonntag den 4. Jänner 1931, nachmittags 1/2 4 Uhr:

Jugendverbot!

Die Gartenlaube

Jugendverbot!

Renaissance - Bühne

Direktion: JOSEF JARNO

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-32-3-56 — Telephon der Tageskasse im Pazar R-21-3-60



Mittwoch den 31. Dezember 1930



Silvester-Nachtvorstellung Gastspiel HANSI NIESE Eine angenehme Person

Schwank in einem Akt von **Rudolf Desterreicher**

Adolf Alfred Mahr
Emmy Friedl Faulhaber
Polldi Obermüller . **Hansi Niese** als Gast

Fintelstein, Agent . Eduard Sekler
Emil, Zimmerkellner Gustav Tellheim

Gastspiel GISELA WERBEZIRK Vier-fünf-sechs

Schwank in einem Akt von **Paul Ullsp**

Adolf Neumann, Bank-
direktor Adolf Schütz

Lulu, Tippfräulein . Liselott Medelsky
Pepi Pollak **Gisela Werbezirk**

Auftreten JOSEF JARNO Der Dieb

Satire in einem Akt von **Octave Mirbeau**, deutsch von M. Schönan

Der Dieb **Josef Jarno**
Der Bestohlene Hans Brand

Der Polizeikommissär Wilhelm Schich
Der Kammerdiener Eduard Sekler

Im Coupé

Eine Szene von **Irene Seidner**

Dr. Berler Gustav Tellheim
Frau Klopfer Irene Seidner

Ein Schaffner Fritz Urbanczik

Zigarettenboxen von der „Perldünigin“ (H. Fleischer), 6. Bezirk, Mariabühlstraße 81 — Reißetaichen von M. Salen, 7. Bezirk, Mariabühlstraße 68 — Antiquitäten von Mor. Jan, 1. Bezirk, Kohlmarkt 8

Kassen-Eröffnung ½11 Uhr

Anfang 11 Uhr

Ende nach 1 Uhr